
Nationaler Vergleichsbericht Stationäre Psychiatrie Erwachsene

Nationale Messungen stationäre Psychiatrie für Erwachsene
Indikatoren „Symptombelastung“ und „Freiheitsbeschränkende Massnahmen“

Erhebungszeitraum (Austritte): 1. Januar – 31. Dezember 2013

23. September 2014 / Version 1.1

Abteilung Evaluation der Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel
E-Mail: ANQ-Benchmark@upkbs.ch

UPK **Universitäre
Psychiatrische Kliniken**
Basel



Impressum

Titel	Nationaler Vergleichsbericht: Stationäre Psychiatrie Erwachsene - Nationale Messungen stationäre Psychiatrie für Erwachsene (Indikatoren „Symptombelastung“ und „Freiheitsbeschränkende Massnahmen“)
Jahr	25. Juni 2014 (v 1.0), 23. September 2014 (v 1.1)
Autor/innen	Dr. Bernhard Bührlen, Projektleiter, Universitäre Psychiatrische Kliniken UPK Basel Simone McKernan, MSc, UPK Basel Dr. Eva Harfst, UPK Basel
Mitarbeit	ANQ Qualitätsausschuss Psychiatrie: Dr. med. Hélène Beutler, Leitende Ärztin UPD Bern, Vertretung SGKJPP Ursula Fringer, Direktorin Klinik Sonnenhalde, Präsidentin SMHC und VDPS Prof. Dr. med. Achim Haug, Clenia Schössli AG, Vertretung SVPC Dr. med. Nathalie Koch, CHUV, Vertretung plateforme romande Dr. med. René Kühne, Helsana Dr. Janine Landtwing, Projektleiterin Psychiatrie, Gesundheitsdirektion Zürich Dr. med. Thomas Meier, Chefarzt St. Pirminsberg, Vorstandsmitglied ANQ und SVPC Aline Schuwey, Pflegedirektorin Spital Wallis IPVR, Vertretung SMHC und KPP Dr. med. Milos Tadic, Fondation de Nant, Vertretung plateforme romande
Auftraggeberin vertreten durch	Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken ANQ Dr. Regula Ruffin, Leiterin Psychiatrie
Copyright	Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken ANQ Geschäftsstelle Thunstrasse 17, Postfach 370 3000 Bern 6 Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel Qualität und Prozesse/Evaluation Wilhelm Klein-Strasse 27 4012 Basel

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	4
Glossar und Lesehilfen.....	7
1. Einleitung	15
2. Methoden.....	16
2.1. Methodisches Vorgehen	16
2.2. Confounder-Analyse	17
2.3. Risiko-Adjustierung der Klinikvergleiche	18
2.4. Signifikanz der Unterschiede zwischen Klinik- und Normwert	19
3. Stichprobenbeschreibung und Casemix	20
3.1. Anzahl abgeschlossener Fälle im Erhebungszeitraum.....	21
3.2. Alter bei Eintritt	22
3.3. Geschlecht	22
3.4. Hauptdiagnosen.....	22
3.5. Schweregrad (Gesamtscore) HoNOS und BSCL bei Eintritt.....	23
3.6. Fürsorgerische Unterbringung	24
3.7. Nationalität	24
3.8. Höchste abgeschlossene Bildung	25
3.9. Zivilstand.....	25
3.10. Beschäftigung vor Eintritt.....	26
3.11. Aufenthaltsort vor dem Eintritt	26
3.12. Versicherungsart.....	27
3.13. Einweisende Instanz	27
3.14. Aufenthaltsdauer	28
4. Klinikvergleiche zur Ergebnisqualität	29
4.1. Symptombelastung.....	29
4.2. Freiheitsbeschränkende Massnahmen	32
4.3. Zusammenfassung der Ergebnisse	34
4.4. Jahresvergleiche der Ergebnisqualität	36
5. Datenqualität	39
5.1. HoNOS.....	39
5.2. BSCL	39
5.3. Freiheitsbeschränkende Massnahmen	39
5.4. Jahresvergleiche der Datenqualität.....	43
6. Abschliessendes Kapitel.....	45
Anhang.....	47
A1. Merkmale zur Stichprobenbeschreibung	48
A2. Messergebnis.....	102
A3. Datenqualität.....	118
A4. Verwendete Literatur.....	127

Zusammenfassung

Psychiatrische Kliniken, welche dem Nationalen Qualitätsvertrag beigetreten sind, erfassen seit 1. Juli 2012 die vorgegebenen Qualitätsdaten. Die Erfassung erfolgt mittels der vom ANQ bestimmten Messinstrumente, Messzeitpunkte und Messvorgehen:

Indikator	Selbstbewertung durch die Patientin/ den Patienten	Fremdbewertung durch Behandelnde
Medizinische Statistik		
Erhoben während Spitalaufenthalt, erfasst bis spätestens 2 Monate nach Spitalaustritt		- Basisdatenset BFS - Zusatzdaten Psychiatrie BFS
Symptombelastung		
Gemessen wird die Differenz zwischen Ein- und Austritt bei jedem Patienten, jeder Patientin	- BSCL (Kurzform des Fragebogens SCL-90)	- HoNOS
Freiheitsbeschränkende Massnahmen		
Gemessen werden alle freiheitsbeschränkenden Massnahmen		- EFM

Das vom ANQ erarbeitete Auswertungskonzept Version 2 vom 28. Februar 2014 definiert die vorzunehmenden Auswertungen und diesbezüglichen Ergebnisberichte. Es sieht insbesondere einen jährlichen Nationalen Vergleichsbericht vor, dessen Ausgabe über die Daten 2013 hiermit vorliegt. Sein wichtigster Zweck ist es, Patienten und Patientinnen, Kostenträgern und der allgemeinen Öffentlichkeit die Grundlage für eine klinikvergleichende Bewertung der Messergebnisse Symptombelastung bezüglich HoNOS und BSCL sowie der freiheitsbeschränkenden Massnahmen, zu bieten.

Der vorliegende Bericht stellt das methodische Vorgehen und die Messergebnisse hinsichtlich der Symptombelastung und deren Veränderung während des stationären Aufenthalts, gemessen mit den Instrumenten HoNOS, BSCL dar. Der vorliegende Bericht beinhaltet ebenfalls die Darstellung von während der Behandlung eingesetzten freiheitsbeschränkenden Massnahmen. Auch die Qualität der erhobenen Daten ist Inhalt dieses Berichts.

Im vorliegenden Bericht sind die Ergebnisse pro Klinik pseudonymisiert, d.h. die Kliniknamen sind durch Nummern verschlüsselt. Den einzelnen Kliniken selbst ist ihre Nummer bekannt. Der Nationale Vergleichsbericht wird auch über die Daten 2014 pseudonymisiert veröffentlicht werden. Zusätzlich werden dann die wichtigsten Ergebnisse, wie im Publikationskonzept vorgeschlagen, transparent elektronisch vom ANQ veröffentlicht.

Das Auswertungskonzept vom 28. Februar 2014 wurde aufgrund der mit diesem Bericht erfolgten Erkenntnisse durch den ANQ angepasst. Die Version 3 vom 30. Mai 2014 wird im Sommer 2014 zusammen mit dem Publikationskonzept Version 1 bei den Partnern des ANQ vernehmlicht, um daraufhin finalisiert zu werden.

Methodisches Vorgehen

Wie werden die Daten erhoben und die Datenqualität gefördert?

Die Kliniken erfassen die Daten möglichst in einer einheitlichen Art. Um damit eine möglichst hohe Interreliabilität zu erhalten, werden die Kliniken durch den ANQ in Schulungsveranstaltungen und durch verschiedene Dokumente (u.a. Manual zu den Messungen), durch einen E-Mail-Newsletter und eine Internet-Site mit häufig gestellten Fragen über die Grundlagen, über den Ablauf sowie über technische Aspekte der Datenerhebung, Datenverwaltung und -übermittlung informiert. Auch die Kliniken schulen intern die Fallführenden zu den ANQ-Messungen.

Die Kliniken erhalten halbjährlich eine Rückmeldung zur Qualität ihrer erhobenen Daten. Diese Rückmeldungen enthalten neben Informationen über die Vollständigkeit der gelieferten Teil-Datensätze und deren Auswertbarkeit für die nationalen Klinikvergleiche auch Hinweise für Verbesserungsmöglichkeiten die Datenqualität betreffend.

Welche Daten wurden erhoben und ausgewertet?

Nachdem die einheitlichen Messungen im Juli 2012 begonnen haben, haben 63 von 66 Kliniken im Februar 2014 ihre Daten des Erhebungsjahrs 2013 an das Auswertungsinstitut bei den Universitären Psychiatrischen Kliniken (UPK) Basel geliefert. Dabei handelt es sich um Daten zur Symptombelastung, die einerseits durch die Fallführenden mit dem Dokumentationsbogen HoNOS und andererseits durch die Patientinnen und Patienten mit dem Fragebogen BSCL erfasst wurde, und deren Veränderung zwischen Ein- und Austritt als Behandlungsergebnis gewertet wird. Zudem wurde die Häufigkeit von freiheitsbeschränkenden Massnahmen dokumentiert und es wurden verschiedene soziodemographische Daten zu Merkmalen der behandelten Patientinnen und Patienten erfasst (BFS-Basisdaten und BFS-Zusatzdaten Psychiatrie).

Für den vorliegenden Bericht wurden Daten mit Eintritt vom Beginn der Messungen am 1. Juli 2012 und mit Austritt im Erhebungszeitraum 1. Januar - 31. Dezember 2013 ausgewertet.

Wie wird der Klinikvergleich fair vorgenommen? (Risiko-Adjustierung)

Die Kliniken haben teilweise voneinander abweichende Voraussetzungen, welche sich in einer unterschiedlichen Zusammensetzung ihrer Patienten und Patientinnen (dem sog. „Casemix“ der Kliniken) niederschlagen. Da verschiedene Alters-, Geschlechts-, Diagnose- oder andere Teilgruppen sich in ihren Chancen für ein gutes Messergebnis unterscheiden, wären Kliniken mit einer in dieser Hinsicht ungünstigen Zusammensetzung ihrer Patienten im direkten Klinikvergleich benachteiligt. Damit die Klinikvergleiche aussagekräftig sein können, müssen diese Unterschiede in den Eingangsvoraussetzungen korrigiert werden. Dies wird durch ein statistisches Verfahren gewährleistet, indem nicht die Rohdaten der Kliniken miteinander verglichen werden, sondern Residualwerte, aus denen die Einflüsse der wichtigsten Störvariablen („Confounder“) eliminiert wurden. Unter konzeptionellen Gesichtspunkten und mithilfe der empirischen Daten wurden das Alter, das Geschlecht, die Hauptdiagnose, der Schweregrad der Krankheit bei Eintritt (HoNOS oder BSCL Gesamtscore bei Eintritt), eine mögliche fürsorgereische Unterbringung, die Nationalität, der Beschäftigungsstatus vor Eintritt, der Bildungsstand, der Zivilstand, der Aufenthaltsort vor dem Eintritt, die Versicherungsart, die einweisende Instanz und die Aufenthaltsdauer als relevante Einflussgrössen bestimmt, für die die Ergebnisgrössen adjustiert wurden, d.h. deren Einfluss aus den Ergebnisgrössen herausgerechnet wurde.

Ergebnisse

Welche wichtigsten Ergebnisse zeigte die Auswertung der Daten 2013?

95% der psychiatrischen Kliniken erhoben die vorgesehenen Daten. Gesamthaft gesehen hat sich die Datenqualität in den ANQ Messungen stationäre Psychiatrie Erwachsene im Vergleich zum Erhebungsjahr 2012 erheblich verbessert: 65% der Kliniken haben die vom ANQ festgesetzte Rücklaufquote von 80% auswertbarer Daten resp. legitimer Dropouts beim HoNOS erreicht, und 79% der Kliniken die vom



ANQ festgesetzte Rücklaufquote von 40% auswertbarer Daten resp. legitimer Dropouts beim BSCL. Ebenfalls liessen sich erstmals die erfassten Freiheitsbeschränkenden Massnahmen auswerten.

Etwas mehr als ein Drittel der Kliniken weist im HoNOS Differenzwert als Mass für das Behandlungsergebnis aus Sicht der Behandelnden ein Ergebnis auf, das signifikant nach oben vom Gesamtmittelwert aller schweizerischen psychiatrischen Kliniken abweicht. Aus Sicht der Patientinnen und Patienten weist etwas weniger als ein Fünftel der Kliniken ein Messergebnis auf, das signifikant nach oben vom Gesamtmittelwert abweicht (gemessen mittels BSCL Differenzwert). Die Unterschiede hinsichtlich des Messergebnisses sind aus Patientensicht zwischen den Kliniken etwas weniger gross als aus Sicht der Behandelnden.

Etwa ein Drittel der Kliniken weist einen signifikant höheren Anteil von Patienten mit mindestens einer freiheitsbeschränkenden Massnahme auf, als das Gesamtmittel aller Kliniken, welche freiheitsbeschränkende Massnahmen anwenden.

Glossar und Lesehilfen

Glossar

Abgeschlossener Fall = ein Patient, der im Erhebungszeitraum die Behandlung angetreten sowie auch abgeschlossen hat (= abgeschlossener Behandlungsfall)

Adjustierung = siehe → Risiko-Adjustierung

Balkendiagramm = Diagramm zur grafischen Darstellung von Daten mittels waagrecht liegender Balken

Benchmark = systematischer, kontinuierlicher Prozess des Vergleichens von Produkten, Dienstleistungen und Prozessen in verschiedenen Unternehmen in qualitativer und/oder quantitativer Hinsicht

BFS = Bundesamt für Statistik

Boxplot = Diagramm zur grafischen Darstellung metrischer Daten für einen schnellen Eindruck über deren Verteilung

BSCL (Brief Symptom Checklist) = Selbstbeurteilungs-Fragebogen, mit dem die psychische Belastung eines Patienten mittels Likert-Skala (5-stufige Antwortmöglichkeiten) gemessen werden kann. Kurzform der Symptom-Checkliste SCL-90, bestehend aus 53 Items, die sich über neun Subskalen, drei globale Kennwerte und die Zusatzitems hinweg verteilen

BSCL Behandlungsergebnis/Messergebnis = Differenz des Gesamtscores der BSCL Eintritts- minus Austrittsbefragung

BSCL Schweregrad/Gesamtscore = Setzt sich aus der Summe der 53 Items zusammen und umfasst einen Wertebereich von 0 bis 212

Casemix = Zusammensetzung des behandelten Patientenkollektivs (z.B. hinsichtlich Patientendemo-graphie, Diagnosenverteilung, Symptombelastung bei Eintritt)

Confounder = Störvariablen; Faktoren, welche sowohl die abhängige Variable als auch die unabhängigen Variablen beeinflussen können und durch Adjustierung der Ergebnismasse statistisch kontrolliert werden

Dropout = Antwortausfall, fehlender Wert, Nichtreagieren auf eine Frage; viele Dropouts können zu einer Senkung der Repräsentativität der Befragung führen

Dropout-Analyse = Überprüfung der Repräsentativität der vorhandenen Messdaten pro Klinik für alle Fälle der entsprechenden Klinik

Fehlerbalkendiagramm = grafische Darstellung numerischer Daten zur Visualisierung der auf systematischen oder statistischen Fehlern beruhenden Abweichungen der beobachteten Messwerte vom tatsächlichen Wert der Messgrösse

Freiheitsbeschränkende Massnahme (EFM) = Falldokumentationsbogen, welcher folgende Massnahmen betrifft: Isolation, Fixierungen und Zwangsmedikationen sowie gerontotypische Sicherheitsmassnahmen im Stuhl und im Bett (wie Steckbretter vor dem Stuhl, Bettgitter...). Dieser Indikator stellt einen kritischen Erfolgsfaktor hinsichtlich der Wahrung der Freiheitsrechte der Patienten dar und unterstützt die Interpretation hinsichtlich der Sorgfalt und Angemessenheit psychiatrischer Behandlungsmassnahmen

Fremdrating = Fremdbeurteilung; Erfassung der Symptombelastung durch Behandelnde mittels HoNOS

Fürsorgerische Unterbringung (FU), Fürsorgerischer Freiheitsentzug (FFE) = Einweisung einer Person gegen ihren Willen in eine „geeignete Anstalt“. Anordnung im Regelfall durch die Vormundschaftsbehörde, wobei kantonale Unterschiede bestehen

Gesamtstichprobe = Gesamtheit aller Patientinnen und Patienten, für die Daten erhoben wurden

HoNOS (Health of the Nation Outcomes Scale) = Falldokumentationsbogen zur Fremdbeurteilung der Symptomschwere durch den Behandelnden, der sich aus insgesamt 12 Items zusammensetzt

HoNOS Behandlungsergebnis/Messergebnis = Differenz des Gesamtscores der HoNOS Eintritts- minus Austrittsbefragung

HoNOS Schweregrad/Gesamtscore = Setzt sich aus der Summe der 12 Items zusammen und umfasst einen Wertebereich von 0 bis 48

Klinikvergleich = Vergleichende Darstellung von – für den Casemix adjustierten – Ergebnissen zur Symptombelastung (Fremdrating, Selbstrating) sowie zu den Freiheitsbeschränkenden Massnahmen
95%-Konfidenzintervall (KI) = Das KI beschreibt die Präzision der Lageschätzung eines Parameters (z.B. Mittelwert). Beim 95%-KI liegt der wahre Mittelwert mit einer Wahrscheinlichkeit von 95% im angegebenen Bereich

Manual für Erfassende = Dokument des ANQ, in dem die Vorgaben für die Prozesse der Datenerfassung beschrieben werden

Maximum = der höchste in der Messung erreichte Wert

Median (=50%-Perzentil)= Mittelwertsmass für Verteilungen, wobei jeweils 50% der gemessenen Werte unterhalb und oberhalb dieser Grenze liegen

Medizinische Statistik (MedStat) Basisdaten (BFS) = Teil der Datenerhebung für das BFS, beinhaltet soziodemographische Merkmale, Angaben über die Hospitalisation, Diagnosen- und Behandlungskodes stationär behandelter Patienten. Die Erfassung von Hauptdiagnosen, Alter und weiterer dieser Daten dient zur Adjustierung der Klinikvergleiche hinsichtlich des Casemix in der Patientenstruktur

Medizinische Statistik (MedStat) Psychiatrie Zusatzdaten = Teil der Datenerhebung für das BFS mit psychiatrie-spezifischen Angaben

Minimum = der niedrigste in der Messung erreichte Wert

Mittelwert = arithmetisches Mittel (Durchschnitt) der gemessenen Werte

Outcome = Behandlungsergebnis/Messergebnis

Perzentil = Streuungsmass, welches angibt, wie viele Prozent aller Beobachtungen unterhalb eines bestimmten Wertes liegen

25%-Perzentil = Grenze, unterhalb welcher 25% der gemessenen Werte liegen

50%-Perzentil = siehe Median

75%-Perzentil = Grenze, oberhalb welcher 25% der gemessenen Werte liegen (75% der Werte liegen darunter)

Prädiktor = zur Vorhersage eines Merkmals herangezogene Variable (vgl. Confounder)

Punktdiagramm = Diagramm zur grafischen Darstellung von bestimmten Ausprägungen mittels Punkten

Regression, multiple = Statistisches Verfahren zur Schätzung einer oder mehrerer abhängiger Variablen („Kriterien“) aufgrund einer oder mehrerer unabhängiger Variablen („Prädiktoren“)

Residuum, Residualwert = Differenz von auf Basis der Prädiktoren geschätztem und tatsächlich gemessenem Ergebniswert eines Behandlungsfalls. Dieser Wert ist um den Einfluss der Störvariablen bereinigt, sodass es zu keinen Verzerrungen aufgrund ungleicher Patientenstrukturen der Kliniken mehr kommt. Überdurchschnittlich hohe Residualwerte sprechen für hohe Qualität, da das Ergebnis besser ist, als aufgrund der Fallmerkmale zu erwarten wäre

Risiko-Adjustierung = Statistische Bereinigung der berechneten Parameter vom Einfluss derjenigen Störgrössen, welche Kliniken selbst nicht beeinflussen können, um Klinikdaten fairer miteinander vergleichen zu können. Dazu zählt in erster Linie die Zusammensetzung des behandelnden Patientenkollektivs (Casemix), sprich zwischen Leistungserbringern unterschiedlich verteilte Risiken (Chancen, ein gutes Messergebnis zu erzielen)

Säulendiagramm = Diagramm zur grafischen Darstellung von Häufigkeitsverteilungen in mehreren Kategorien mittels senkrechter Säulen

Selbstrating = Erfassung der Symptombelastung durch Patienten und Patientinnen mittels BSCL



Signifikanz, statistische = Unterschiede zwischen Messgrößen werden als signifikant bezeichnet, wenn die Wahrscheinlichkeit, dass sie durch Zufall zustande kommen würden, nicht über einer gewissen definierten Schwelle liegt. Diese maximal zulässige Irrtumswahrscheinlichkeit wird als Signifikanzniveau α bezeichnet

Standardabweichung (SD) = ein Mass für die Streuung der Werte einer Variablen um ihren Mittelwert

Stichprobe = Teilmenge einer Grundgesamtheit (Population); bei der Datenerhebung werden alle Fälle erfasst, welche im jeweiligen Zeitraum stationär behandelt wurden, auch dann, wenn sie schon vor dem aktuellen Erhebungszeitraum eingetreten oder am Ende des Erhebungszeitraums noch nicht wieder ausgetreten sind. Für die Auswertungen werden aber nur diejenigen Fälle berücksichtigt, die ab Studienbeginn eingetreten sind und im entsprechenden Berichtszeitraum auch wieder ausgetreten sind

Symptombelastung = Anzahl und Schweregrad vorhandener Symptome einer psychischen Störung. Die Differenz der Werte für die Symptombelastung bei Eintritt und Austritt ermöglicht Rückschlüsse auf Effektivität der Behandlung. Die Symptombelastung wird sowohl im Fremd- als auch im Selbstrating gemessen

Variable = statistisches Merkmal, welches Untersuchungseinheiten Ausprägungen zuordnet

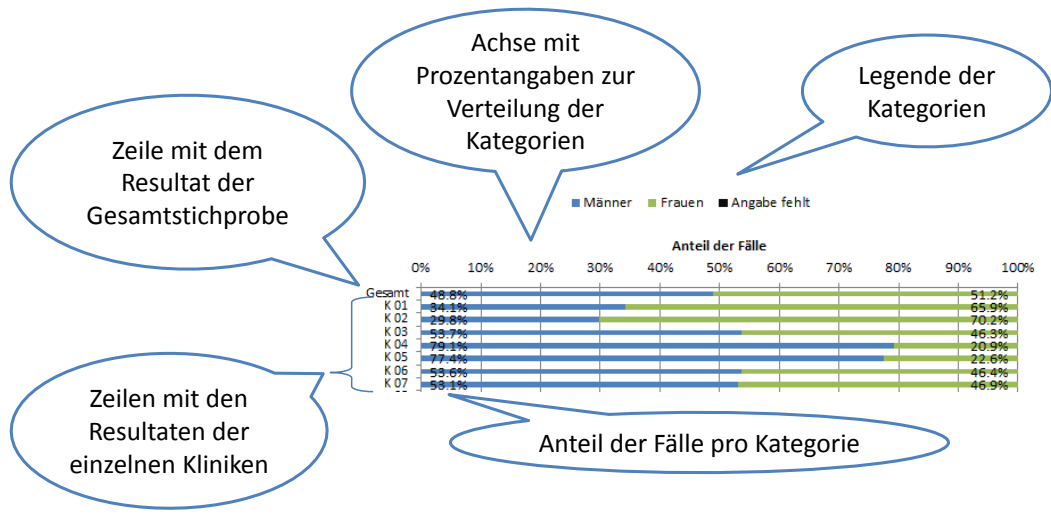
Varianz = Streuung der Messwerte

Lesehilfen

Gestapeltes Balkendiagramm

Solche Diagramme befinden sich im Anhang zur Beschreibung der Gesamtstichprobe (z.B. Verteilung der Geschlechter, Alter bei Eintritt).

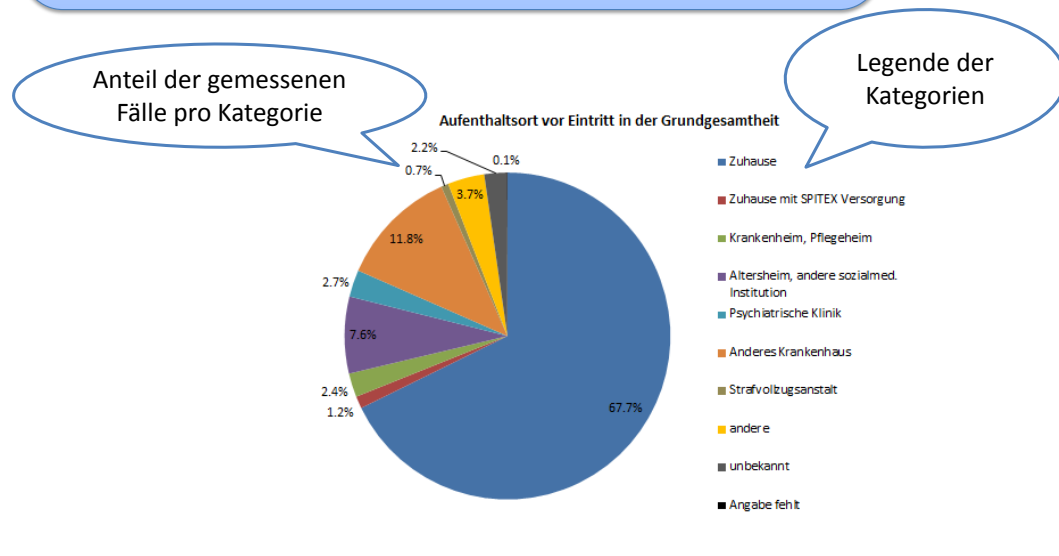
Lesebeispiel: Die Geschlechterverteilung in der Beispielklinik K01 setzt sich aus 34.1% Männern und 65.9% Frauen zusammen.



Kreisdiagramm

Solche Diagramme befinden sich im Kapitel 3 zur Beschreibung der Gesamtstichprobe (z.B. Aufenthaltsort vor Eintritt, einweisende Instanz).

Lesebeispiel: Bei 67.7% der Personen im abgebildeten Beispiel war der Aufenthaltsort vor Eintritt «Zuhause».

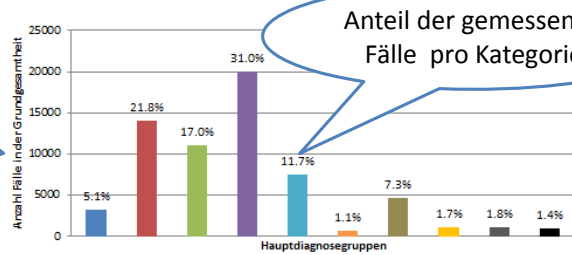


Säulendiagramm

Solche Diagramme befinden sich im Kapitel 3 zur Beschreibung der Gesamtstichprobe (z.B. Hauptdiagnosen, Beschäftigung vor Eintritt).

Lesebeispiel: 31.0% der Personen im abgebildeten Beispiel (20'063 Fälle) haben die Hauptdiagnose «Affektive Störungen».

Y-Achse mit der Anzahl gemessener Fälle in der Gesamtstichprobe



Anteil der gemessenen Fälle pro Kategorie

Legende der Kategorien

- F0 - Organische Störungen
- F1 - Psychische Störungen durch psychotrope Substanzen
- F2 - Schizophrenie, schizotype und wahnhafte Störungen
- F3 - Affektive Störungen
- F4 - Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen
- F5 - Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen
- F6 - Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
- F7, F8, F9 und F99 - Sonstige psychische Störungen
- Andere medizinische Hauptdiagnosen
- Angabe fehlt

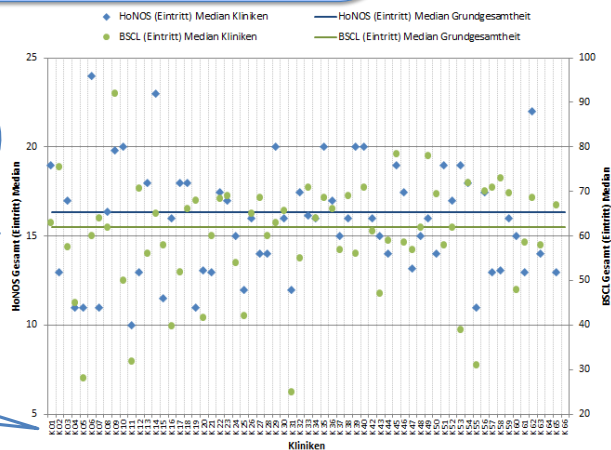
Punktdiagramm

Solche Diagramme befinden sich im Kapitel 3 zur Beschreibung der Gesamtstichprobe (durchschnittlicher Schweregrad (Gesamtscore) von HoNOS und BSCL bei Eintritt).

Lesebeispiel: Beispielklinik K01 weist einen mittleren HoNOS Eintrittswert ihrer Patienten und Patientinnen von 19 auf und liegt somit über dem mittleren HoNOS Eintrittswert der Gesamtstichprobe von 16. Der mittlere BSCL Eintrittswert der Patienten und Patientinnen von Beispielklinik K01 liegt bei 63 und liegt somit über dem mittleren BSCL Eintrittswert der Gesamtstichprobe von 62.

Y-Achse mit den mittleren Eintrittswerten (Median):
linke Achse HoNOS,
rechte Achse BSCL

Legende der Kategorien



X-Achse mit den einzelnen Kliniken

Boxplot

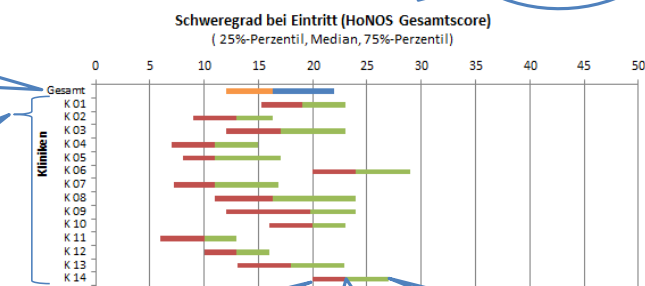
Solche Diagramme befinden sich im Kapitel 3 oder Anhang zur Beschreibung der Gesamtstichprobe (z.B. Aufenthaltsdauer, HoNOS und BSCl: Durchschnittlicher Schweregrad (Gesamtscore) bei Eintritt).

Lesebeispiel: Beispielklinik K01 weist eine mittlere Aufenthaltsdauer ihrer Patienten und Patientinnen von 19 Tagen (Median) auf. 25% der Fälle hatten einen Aufenthalt von bis zu 15 Tagen (25%-Perzentil), 25% der Fälle hatten einen Aufenthalt von mindestens 23 Tagen (75%-Perzentil).

Achse mit den Ausprägungen der gemessenen Werte

Zeile mit dem Resultat der Gesamtstichprobe

Zeilen mit den Resultaten der einzelnen Kliniken



25%-Perzentil

75%-Perzentil

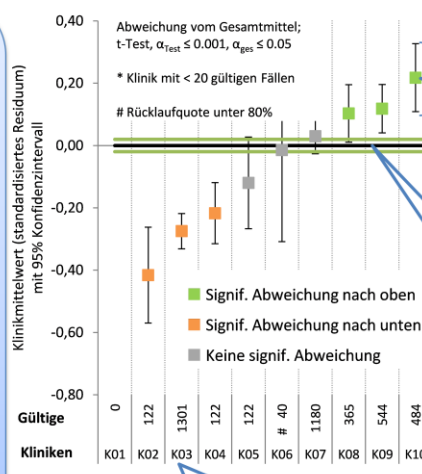
Median (= 50%-Perzentil)

Fehlerbalkendiagramm mit dem Gesamtmittelwert und zugehörigem 95%-Konfidenzintervall

Solche Diagramme befinden sich im Kapitel 4 zur Beschreibung der Ergebnisqualität im Klinikvergleich: Fremdbewertung: HoNOS Messergebnis, Selbstbewertung: BSCl Messergebnis, Freiheitsbeschränkende Massnahmen.

Lesebeispiel:

Die grünen Mittelwerte (z.B. Beispielklinik K09) liegen signifikant oberhalb des Mittelwertes der Gesamtstichprobe. Die grauen Mittelwerte (z.B. Beispielklinik K06) weichen nicht signifikant vom Gesamtmittelwert ab. Die orangen Mittelwerte (z.B. Beispielklinik K02) liegen signifikant unterhalb des Mittelwertes der Gesamtstichprobe. Für Beispielklinik K01 liegen keine Daten vor. Für Beispielklinik K11 liegen nicht genügend (*n<20) Daten vor. Bei Klinik K06 ist die Rücklaufquote unter dem erwarteten Wert.



95%-Konfidenzintervall der Klinik

Standardisierter Mittelwert der Klinik

95%-Konfidenzintervall der Gesamtstichprobe (=Referenzbereich) (Bereich zwischen grünen Linien)

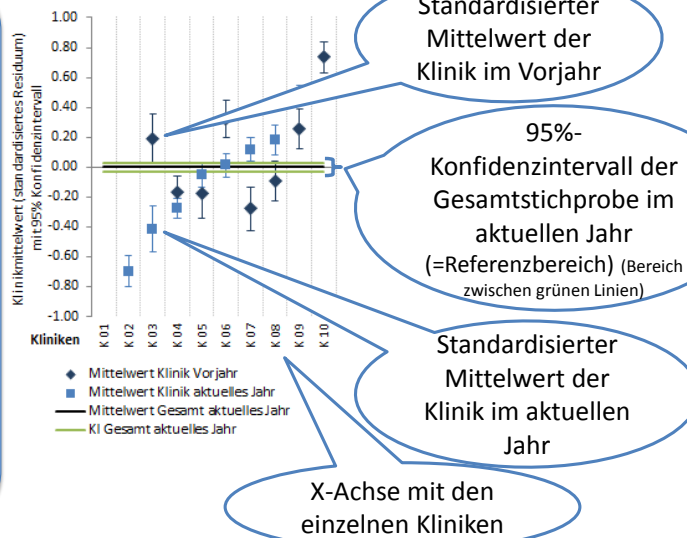
Standardisierter Mittelwert der Gesamtstichprobe (schwarze Linie)

X-Achse mit den einzelnen Kliniken

Fehlerbalkendiagramm mit dem Gesamtmittelwert und zugehörigem 95%-Konfidenzintervall

Solche Diagramme befinden sich im Kapitel 4 zur Beschreibung der Ergebnisqualität im Klinikvergleich: Jahresvergleiche HoNOS, BSCL, Freiheitsbeschränkende Massnahmen.

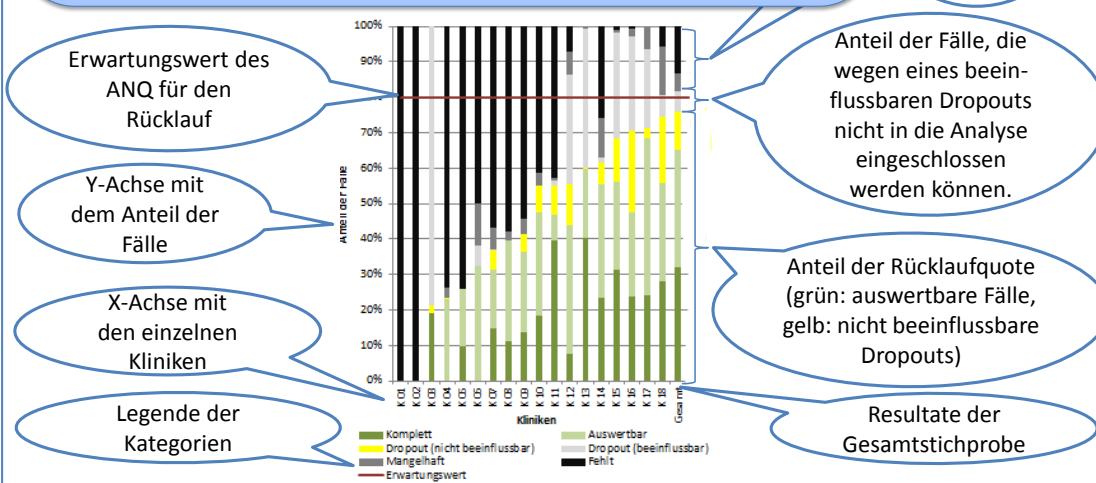
Lesebeispiel: Beispielklinik K03 erreichte im Vorjahr einen Mittelwert von 0.19 (dies galt jedoch nicht als überdurchschnittliches Resultat, da das 95%-Konfidenzintervall der Klinik das 95-Konfidenzintervall der Grundgesamtheit schneidet). Im aktuellen Jahr erreichte die Klinik einen Mittelwert von -0.42 (diesmal lag das 95%-KI unterhalb des 95%-KI der Grundgesamtheit). Für Beispielklinik K01 lagen in beiden Jahren keine Daten vor.



Kumuliertes Säulendiagramm

Solche Diagramme befinden sich im Kapitel 5 zur Datenqualität: Anteil auswertbarer Fälle für HoNOS, BSCL und FM.

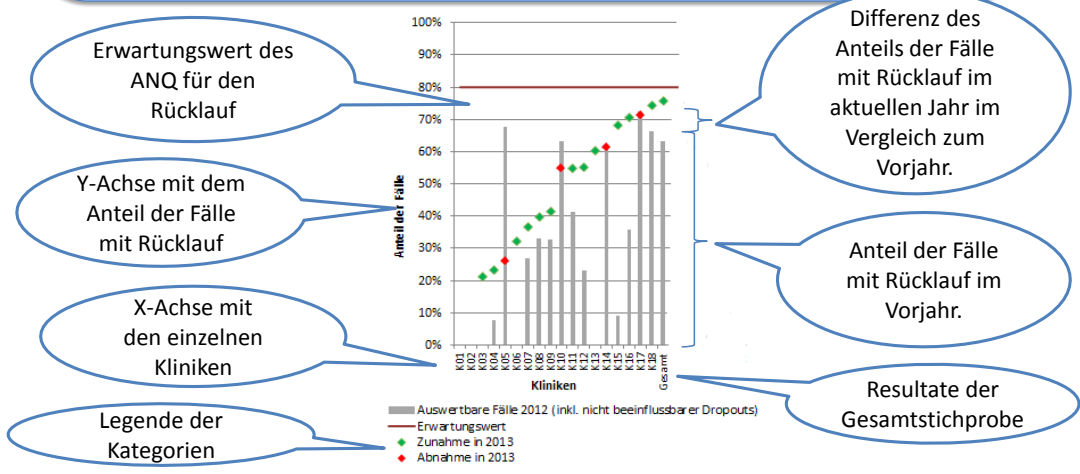
Lesebeispiel: Beispielklinik K18 hat für 56% der Fälle Daten mit auswertbarer Qualität (grün: fließen in die Auswertung ein) und für 18% der Fälle nicht beeinflussbare Dropouts (gelb) geliefert. Dies ergibt eine Rücklaufquote von 74%, die jedoch unter dem Erwartungswert des ANQ von 80% liegt (inkl. auswertbarer Fälle und nicht beeinflussbarer Dropouts). Bei 6% der Fälle der Beispielklinik K18 liegt ein Dropout (beeinflussbar) (hellgrau) vor. Bei 14 % der Fälle sind die Angaben mangelhaft (dunkelgrau) und bei 6% der Fälle fehlt zumindest ein Teil komplett (schwarz).



Säulendiagramm mit Datenpunkten

Solche Diagramme befinden sich im Kapitel 5 zur Datenqualität:
 Jahresvergleiche für Anteil auswertbarer Fälle für HoNOS, BSCL und FM.

Lesebeispiel: Beispielklinik K18 erreichte im Vorjahr (2012) eine Rücklaufquote von 66% der Fälle (Daten mit auswertbarer Qualität inkl. nicht beeinflussbarer Dropouts). Im aktuellen Jahr (2013) erreichte die Klinik eine Rücklaufquote von 74% der Fälle, was einer Zunahme von 8% entspricht. Die Rücklaufquote der Beispielklinik K18 lag in beiden Jahren unter dem Erwartungswert des ANQ.
 Für Beispielklinik K01 lagen in beiden Jahren keine Daten vor.



1. Einleitung

Die psychiatrischen Kliniken der Schweiz, welche dem Nationalen Qualitätsvertrag beigetreten sind, erfassen seit 1. Juli 2012 die vom ANQ vorgegebenen Qualitätsdaten. Der ANQ hat ein Auswertungskonzept erarbeitet und die überarbeitete Version 2 am 28. Februar 2014 publiziert, welche die vorzunehmenden Auswertungen und diesbezüglichen Ergebnisberichte definiert. Es sieht insbesondere einen jährlichen Nationalen Vergleichsbericht über die Messungen des jeweils vorangehenden Jahres vor. Sein wichtigster Zweck ist es, Patienten und Patientinnen, Kostenträgern und der allgemeinen Öffentlichkeit die Grundlage für eine klinikvergleichende Bewertung der Messergebnisse Symptombelastung bezüglich HoNOS und BSCL Differenzwerte sowie Freiheitsbeschränkende Massnahmen zu bieten.

Der hiermit vorgelegte zweite Nationale Vergleichsbericht umfasst die Ergebnisse der Schweiz weiten nationalen Qualitätsmessungen des ANQ in der stationären Psychiatrie für Erwachsene. An den Messungen im Jahr 2013 nahmen 66 Kliniken teil. 63 Kliniken haben Daten zu dieser Messperiode abgeliefert. Der Bericht umfasst die Auswertungen zu den Daten von allen Patientinnen und Patienten, welche ab 1. Juli 2012 eingetreten und in der Messperiode vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2013 ausgetreten sind. Dieser Zeitraum stellt die zweite obligatorische Messperiode für die Erwachsenen-Psychiatrie dar. Einige Kliniken konnten aufgrund von technischen und anderen Schwierigkeiten noch nicht die optimale Datenqualität erreichen, weshalb die Ergebnisse teilweise noch mit Vorsicht zu interpretieren sind. Insgesamt hat sich die Datenqualität gegenüber dem ersten Erhebungsjahr 2012 jedoch deutlich verbessert.

Im vorliegenden Bericht werden die Kliniknamen durch Nummern verschlüsselt. Den einzelnen Kliniken selbst ist ihre Nummer bekannt.

Der Bericht beinhaltet klinikvergleichende Auswertungen zur Symptombelastung und deren Veränderung während des stationären Aufenthalts, jeweils sowohl aus Sicht der Behandelnden (HoNOS) als auch aus Sicht der Patientinnen und Patienten (BSCL). Darüber enthält der Bericht Resultate zu den im Kalenderjahr mittels EFM erfassten Freiheitsbeschränkenden Massnahmen sowie Aussagen zur Qualität der erhobenen Daten. Neu ist im hier vorliegenden Bericht auch der Vergleich der Resultate aus dem Jahr 2013 mit jenen aus dem Vorjahr 2012 (wo entsprechend vorhanden). Die zentralen Ergebnisse werden im Hauptteil vorwiegend mittels Diagrammen dargestellt. Die genauen Zahlenwerte zu den Diagrammen finden sich im Anhang des Berichts. Dort werden zudem weitergehende Auswertungen in Diagrammform aufgeführt. Im abschliessenden Kapitel werden die Resultate 2013 zusammengefasst und erste Interpretationsmöglichkeiten gegeben. Die eigentliche Interpretationsarbeit soll jedoch in den Kliniken erfolgen.

2. Methoden

Das methodische Vorgehen wurde auf der Basis der Vorgaben vonseiten des ANQ sowie des Stands der Wissenschaft und der Erfahrungen aus anderen Qualitätsmanagement-Systemen (vgl. z.B. BQS, QS-Reha-Verfahren, [Kuhl et al. 2008](#)) vom Auswertungsinstitut in enger Abstimmung mit dem ANQ Qualitätsausschuss Psychiatrie¹ entwickelt. Die Erfahrungen mit den Nationalen Vergleichsberichten 2012 und 2013 werden genutzt, um die Methodik, wo erforderlich, weiterzuentwickeln. Ebenfalls werden die Erfahrungen genutzt, um die Vorgaben zur Umsetzung und zur Datenqualität zu verbessern sowie durch Schulungen und weitere Begleitmassnahmen die Interraterreliabilität zu optimieren.

2.1. Methodisches Vorgehen

Die Datenerhebung liegt in der Verantwortung der Kliniken, welche sich dabei an den Vorgaben des ANQ orientieren, die im Dokument „*Manual für Erfassende*“ und im Dokument „*Datendefinition*“ dargestellt werden. Die Qualität der gelieferten Daten ist entscheidend für aussagekräftige und zuverlässige Auswertungen. Die Kliniken wurden durch den ANQ in Schulungsveranstaltungen und durch verschiedene Dokumente, durch einen E-Mail-Newsletter und eine Internet-Site mit häufig gestellten Fragen (FAQ's) über die Grundlagen, über den Ablauf sowie über technische Aspekte der Datenerhebung, Datenverwaltung und Datenübermittlung informiert. Sie wurden hinsichtlich der Datenerhebung und Datenlieferung vom Auswertungsinstitut beraten und haben im November 2012 und seit März 2013 halbjährlich Auswertungen zur Datenqualität mit Optimierungsvorschlägen erhalten. Diese Rückmeldungen enthielten neben Informationen über die Vollständigkeit der gelieferten Teildatensätze und deren Auswertbarkeit für die nationalen Klinikvergleiche auch Hinweise zur Verbesserung der Datenqualität.

In den Kliniken erhoben werden fünf Sätze von fallbezogenen Daten:

- Allgemeine Angaben und Minimaldaten BFS (definiert durch das BFS)
- Psychiatrie-Zusatzdaten BFS (definiert durch das BFS)
- Symptombelastung als Fremdeinschätzung mit dem Falldokumentationsbogen Health of the Nation Outcome Scales (HoNOS) Adults bei Ein- und Austritt ([Wing et al., 1998](#))
- Symptombelastung als Selbsteinschätzung mit dem Patientenfragebogen Brief Symptom Checklist BSCL bei Ein- und Austritt (frühere Bezeichnung: Brief Symptom Inventory BSI, Kurzform der Symptom Checklist SCL-90; [Derogatis & Melisaratos, 1983](#))
- Freiheitsbeschränkende Massnahmen mit dem Falldokumentationsbogen EFM (Eigenentwicklung des ANQ basierend auf dem Instrument BM-Zwang gemäss ANQ-Pilotprojekt ([ANQ, 2011](#)) sowie ZM-Benchmark Region Bodensee ([Martin et al., 2007](#)), ergänzt um gerontospezifische Items). Erfasst werden Isolationen, Fixierungen, Zwangsmedikationen sowie Sicherheitsmassnahmen im Stuhl und im Bett.

Das zentrale Mass für die Behandlungsqualität ist die Veränderung der Symptombelastung sowohl gemessen mit dem HoNOS als auch gemessen mit dem BSCL. Weitere Outcomes sind die Häufigkeit bzw. Intensität der verschiedenen Typen von freiheitsbeschränkenden Massnahmen.

Die Falldefinition entspricht derjenigen des Bundesamts für Statistik². Die Erhebungseinheit ist ein Behandlungsfall. Die Kliniken liefern Daten für alle Patientinnen und Patienten der stationären Erwach-

¹ Mitglieder des ANQ Qualitätsausschusses Psychiatrie 2013 sind: Dr. med. Hélène Beutler; Ursula Fringer; Prof. Dr. med. Achim Haug; Dr. med. Nathalie Koch; Dr. med. René Kühne; Dr. Janine Landtwing; Dr. med. Thomas Meier; Harald Müller (bis 03/2013); Dr. Regula Ruffin; Aline Schuway (ab 03/2013); Dr. med. Milos Tadic.

² http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/infotek/erhebungen_quellen/blank/blank/mkh/02.Document.90752.pdf

senenpsychiatrie, welche im Erhebungszeitraum behandelt wurden. Für die aktuelle Auswertung wurden diejenigen Patientinnen und Patienten berücksichtigt, die ab 1. Juli 2012 eingetreten und in der Messperiode vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 ausgetreten waren, da nur für diese Patientinnen und Patienten Daten sowohl von Eintritts- als auch von Austrittsmessungen vorhanden waren und somit Werte für die Messergebnisse berechnet werden konnten.

Neben den Messungen der Symptombelastung bei Ein- und Austritt ist es für die Adjustierung der Ergebnisse erforderlich, dass Daten für die relevanten Confounder-Variablen vorhanden sind. Fälle ohne Werte für die potenziell wichtigsten Prädiktoren (Alter, Geschlecht, Diagnosegruppe, Schweregrad der Krankheit bei Eintritt (HoNOS bzw. BSCL)) wurden von den Analysen ausgeschlossen. Kategoriale Variablen wie die Diagnosegruppe wurden in Dummy-Variablen umgewandelt. Die statistischen Analysen wurden mit IBM SPSS Statistics Version 19 (SPSS Inc., 2010) durchgeführt.

Alle teilnehmenden Kliniken wurden in den nationalen Vergleich einbezogen, ungeachtet der Zahl behandelter bzw. dokumentierter Fälle. Eine Klinik mit einer niedrigen Anzahl von gut dokumentierten Fällen wird aufgrund der höheren Unsicherheit der berechneten Ergebnisse im Text zu den entsprechenden Diagrammen kenntlich gemacht.

Die Kliniken erhalten neben dem Nationalen Vergleichsbericht einen nicht öffentlichen klinikspezifischen Bericht mit weiteren, nicht adjustierten Auswertungen.

2.2. Confounder-Analyse

Mit der Confounder-Analyse wurde geprüft, welche Patientenmerkmale als Confounder berücksichtigt werden müssten, da sie einen substanziellen Einfluss auf das Messergebnis besitzen und deshalb – wenn Kliniken sich in der Zusammensetzung ihrer Patientenklientel hinsichtlich der betreffenden Variablen unterscheiden – zu Verzerrungen der Klinikvergleiche führen könnten. Aus inhaltlichen Erwägungen wurde eine Liste von Patienten- bzw. Fallmerkmalen bestimmt und auf ihren Einfluss hinsichtlich des Messergebnisses geprüft.

Unter den Variablen, die in den erhobenen Datensätzen vorhanden sind, wurden als potenziell relevant identifiziert:

- Alter bei Eintritt
- Geschlecht
- Hauptdiagnose
- Schweregrad der Krankheit bei Eintritt
- Fürsorgerische Unterbringung
- Nationalität
- Bildungsstand
- Zivilstand
- Beschäftigung vor Eintritt
- Aufenthaltsort vor Eintritt
- Versicherungsart (allgemein, halb-privat, privat)
- Einweisende Instanz
- Aufenthaltsdauer

2.2.1. Messergebnis Symptombelastung: HoNOS Differenzwert

Für das Messergebnis gemessen mit dem HoNOS besaßen folgende Variablen einen statistisch signifikanten Einfluss (Signifikanzniveau $\alpha < 0.01$): HoNOS Gesamt (Eintrittswert); Zugehörigkeit zu einzelnen Diagnosegruppen (F0, F4, F5, F6, F7, F8, F99, andere); wenn Angabe zu Eintritt mit FU fehlt; Beschäftigung vor Eintritt (voll erwerbstätig, nicht erwerbstätig oder arbeitslos, Hausarbeit in eigenem Haushalt, Rehabilitationsprogramm, IV, AHV oder Rente); Höchste abgeschlossene Schul- oder Berufsbildung

(obligatorische Volksschule, Berufslehre, höhere Fachschule, Universität); der Zivilstand (verheiratet zusammen, verheiratet getrennt, geschieden, unbekannt); vorhergehender Aufenthalt (in einem Pflegeheim, im Altersheim, in einer psychiatrischen Klinik, im Strafvollzug oder andere); die Versicherungsklasse (halbprivat oder privat); die einweisende Instanz (selbst, andere); Aufenthaltsdauer. Insgesamt wurden durch alle Variablen 29.6% der Varianz des Behandlungsergebnisses im HoNOS aufgeklärt.

2.2.2. Messergebnis Symptombelastung: BSCL Differenzwert

Statistisch signifikante Einflussgrößen auf das Messergebnis im BSCL-Fragebogen waren (Signifikanzniveau $\alpha < 0.01$): BSCL Gesamt (Eintrittswert); Zugehörigkeit zu einzelnen Diagnosegruppen (F1, F2, F4, F5, F6); wenn Angabe zu Eintritt mit FU fehlt; Nationalität; Beschäftigung vor Eintritt (Teilzeit erwerbstätig, voll erwerbstätig, nicht erwerbstätig oder arbeitslos, IV, AHV oder Rente); Höchste abgeschlossene Schul- oder Berufsbildung (keine, obligatorische Volksschule, höhere Fachschule); vorhergehender Aufenthalt im Altersheim oder einer psychiatrischen Klinik; Versicherungsklasse (halbprivat oder privat); und Einweisung durch die Justiz. Am Messergebnis im BSCL-Fragebogen konnten durch die geprüften Prädiktoren 38.0% der Varianz aufgeklärt werden.

2.2.3. Messergebnis Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Anteil betroffener Fälle

Statistisch signifikante Einflussgrößen auf den Anteil Patientinnen und Patienten, welche von mindestens einer freiheitsbeschränkenden Massnahme betroffen waren, waren (Signifikanzniveau $\alpha < 0.01$): Alter; Geschlecht; HoNOS Gesamt (Eintrittswert); Zugehörigkeit zu einzelnen Diagnosegruppen (F0, F2, F6, F8, andere); Eintritt mit FU bzw. Angabe fehlt; Beschäftigung vor Eintritt (unbekannt); Höchste abgeschlossene Schul- oder Berufsbildung (Lehre oder Universität); Zivilstand (geschieden oder unbekannt/fehlend); vorhergehender Aufenthalt im Pflegeheim oder im Strafvollzug; Einweisung selbst, durch Rettungsdienst, durch andere oder fehlend/unbekannt; Aufenthaltsdauer.

2.2.4. Gesamtbewertung

Zur Adjustierung der Ergebnismasse wurden alle potenziell relevanten Variablen in die finalen Regressionsmodelle aufgenommen, da einzelne Prädiktoren, auch wenn sie in der Gesamtstichprobe keinen statistisch signifikanten Einfluss auf das Outcome haben, für einzelne Kliniken dennoch bedeutsam sein können.

2.3. Risiko-Adjustierung der Klinikvergleiche

Um möglichst faire Vergleiche der Ergebnisqualität zu ermöglichen, müssen die dafür berechneten Outcome-Parameter vom Einfluss derjenigen Confounder-Variablen bereinigt werden, die die Klinik nicht selbst beeinflussen kann. Dazu zählt in erster Linie die Zusammensetzung des behandelten Patientenkollektivs (der „Casemix“). Die um den Einfluss der Confounder-Variablen bereinigten Ergebnisse werden als „adjustiert“ bezeichnet (vgl. dazu [Farin et al., 2005](#); [Iezzoni, 1995, 2004](#)). Nicht-adjustierte Ergebnisse werden berichtet, um die Outcomes der Kliniken mit ihrem tatsächlichen, unbereinigten Casemix darzustellen. Sie sind nicht für klinikvergleichende Aussagen geeignet.

Der ANQ Qualitätsausschuss Psychiatrie hat entschieden, Strukturmerkmale der Kliniken, wie z.B. deren Grösse oder deren Personalmerkmale, nicht als Confounder zu betrachten. Strukturmerkmale wurden nicht erhoben und fliessen nicht in die Auswertung ein, sind aber eventuell bei der Diskussion der Ergebnisse zwischen Kliniken von Interesse.

Die Risikoadjustierung wird über ein regressionsanalytisches Verfahren vorgenommen. Dazu wird anhand der Daten der Gesamtstichprobe derjenige Ergebniswert geschätzt, der aufgrund der Ausprägung der konfundierenden Variablen für jeden einzelnen Fall zu erwarten ist. Dieser Erwartungswert wird mit dem tatsächlichen Ergebniswert jedes Behandlungsfalls verglichen, die Differenz wird als „Residualwert“ bezeichnet, da hierbei aus den erzielten Roh-Ergebniswerten die Einflüsse der Confounder-Variablen herausgerechnet wurden. Damit liegen Werte vor, die für verschiedene Kliniken

vergleichbar sind, da sie die Besonderheiten der Patientenstruktur berücksichtigen. Residualwerte der betrachteten Klinik, die über dem Durchschnitt aller Kliniken liegen, sprechen für hohe Ergebnisqualität, da das Ergebnis besser ist, als aufgrund der Fallmerkmale dieser Klinik zu erwarten wäre. Negative Residualwerte zeigen ein geringeres Messergebnis an, als aufgrund der Fallmerkmale zu erwarten gewesen wäre.

Die Darstellung der Ergebnisse aus den Klinikvergleichen erfolgt in Form von Fehlerbalkendiagrammen, wobei auf der Ordinate („y-Achse“) die Differenz aus erwarteter und tatsächlicher Beurteilung des Messergebnisses jeder Klinik (der standardisierte Residualwert) abgebildet wird. Für jede Klinik wird der Mittelwert der Residualwerte von allen ihren eingeschlossenen Fällen mit dem 95%-Konfidenzintervall dargestellt. Als Referenz wird der mittlere Residualwert der Gesamtstichprobe, welcher aus rechentechnischen Gründen immer den Wert „0“ hat, mit seinem 95%-Konfidenzintervall angegeben ([Brandstätter, 1999](#); [Cumming & Finch, 2005](#); vgl. Lesebeispiel „Fehlerbalkendiagramm“ im Abschnitt [Lesehilfen](#)).

2.4. Signifikanz der Unterschiede zwischen Klinik- und Normwert

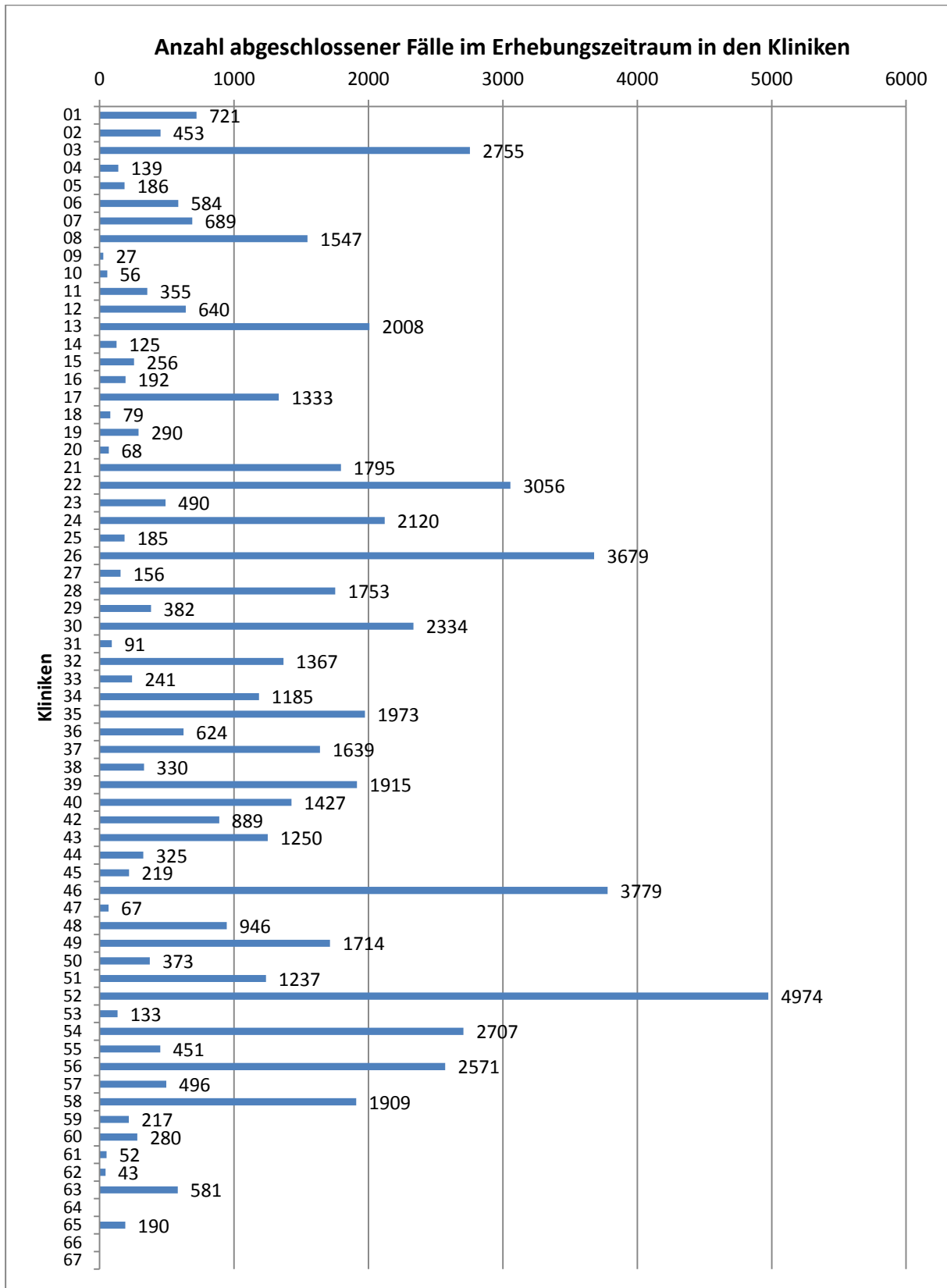
Um die Interpretation der Ergebnisse zu erleichtern, wurde zusätzlich zu den Mittelwerten der Klinikergebnisse und ihren Konfidenzintervallen errechnet, ob sich die Messwerte der Kliniken auch statistisch signifikant vom gesamtschweizerischen Mittelwert unterscheiden. Dazu wurde für jeden Klinikwert (Mittelwert der standardisierten Residuen aller auswertbaren Fälle der Klinik) ein t-Test berechnet, welcher prüft, ob der Klinikwert sich mit einer Sicherheit von mindestens 95% vom Gesamtmittelwert der standardisierten Residuen (Wert 0) unterscheidet. Wegen der grossen Zahl von t-Tests, welche erforderlich waren, wurde eine Korrektur des Signifikanzniveaus nach Bonferroni vorgenommen (Signifikanzniveau $\alpha_{\text{test}} \leq 0.001$, $\alpha_{\text{gesamt}} \leq 0.05$).

3. Stichprobenbeschreibung und Casemix

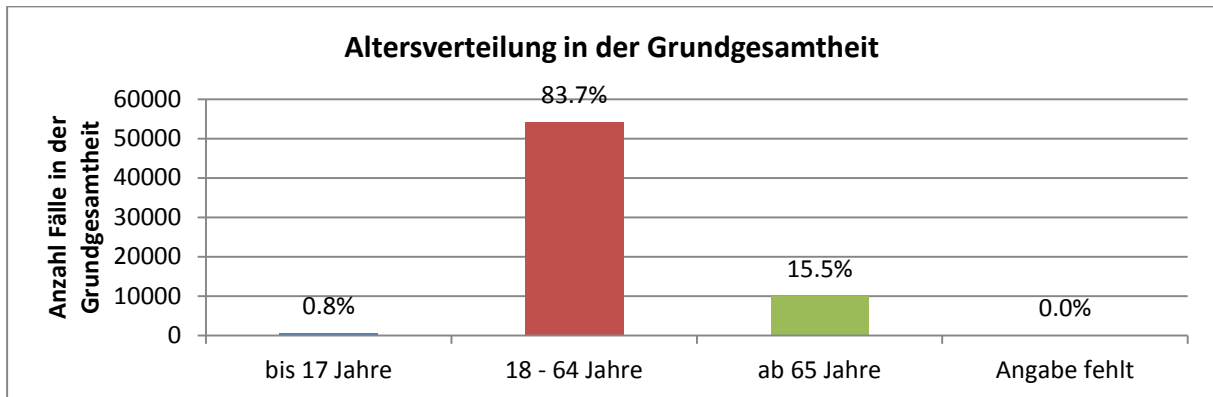
In diesem Kapitel wird die Patienten Klientel der einzelnen Kliniken, welche in die Auswertungen eingegangen ist, beschrieben. Zusätzlich zur Anzahl im Erhebungszeitraum abgeschlossener Fälle werden hier alle Variablen dargestellt, die für den Klinikvergleich relevant sind (siehe [Abschnitt 2.2](#)). Ausserdem wird der durchschnittliche BSCL- und HoNOS-Gesamtscore bei Eintritt dargestellt.

Diese Analysen beziehen sich auf die tatsächlich behandelten und dokumentierten Fälle ohne Risiko-adjustierung. Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden die Variablen hier lediglich für die Gesamtstichprobe mitgeteilt. Die Werte aller Kliniken zu allen Merkmalen finden sich im [Anhang A1](#).

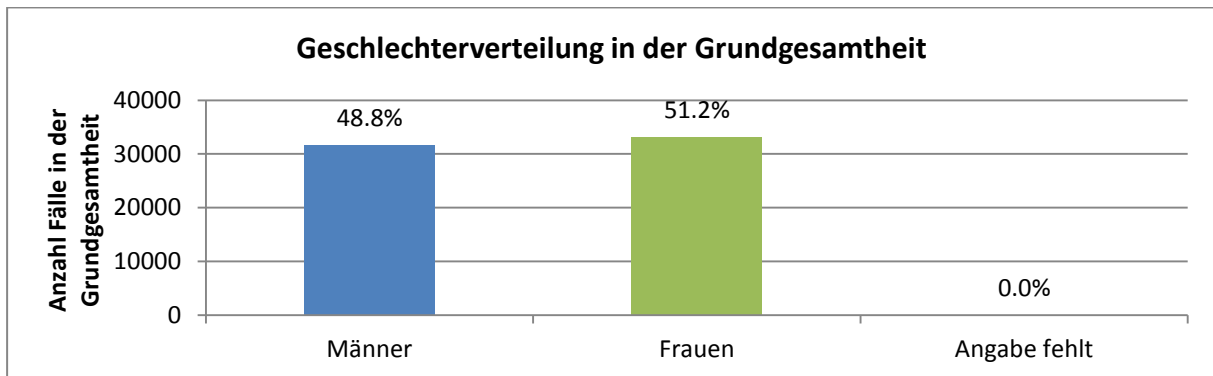
3.1. Anzahl abgeschlossener Fälle im Erhebungszeitraum



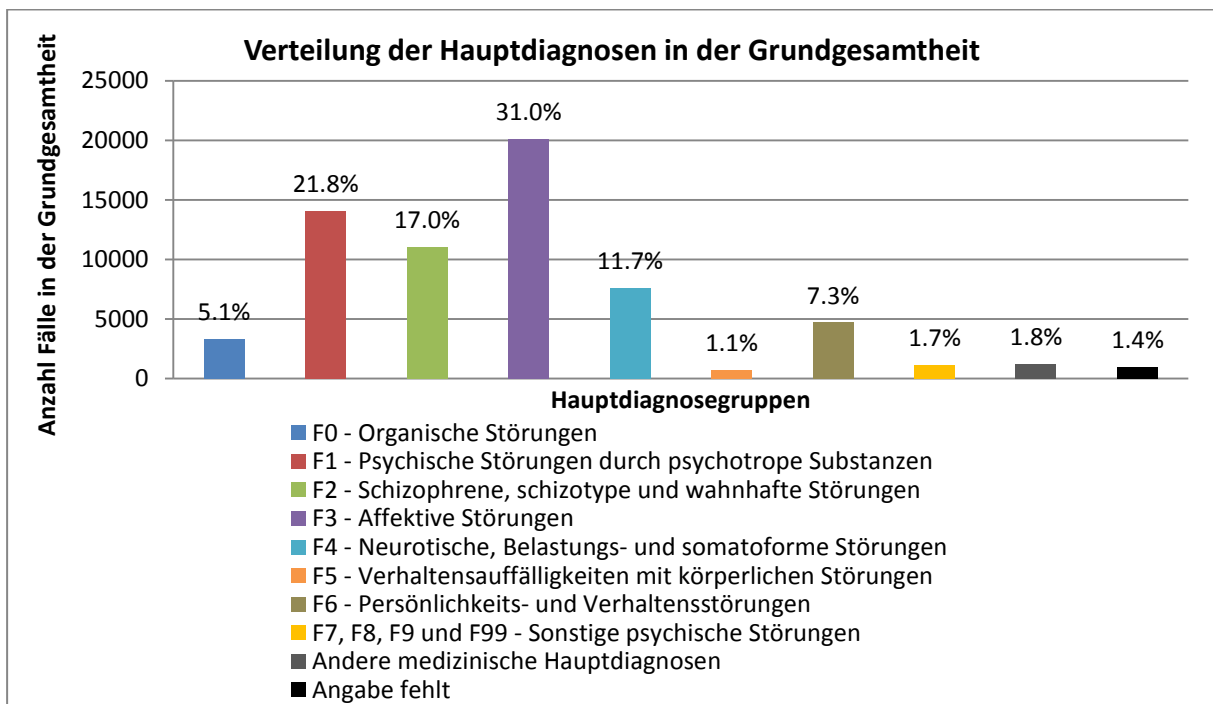
3.2. Alter bei Eintritt



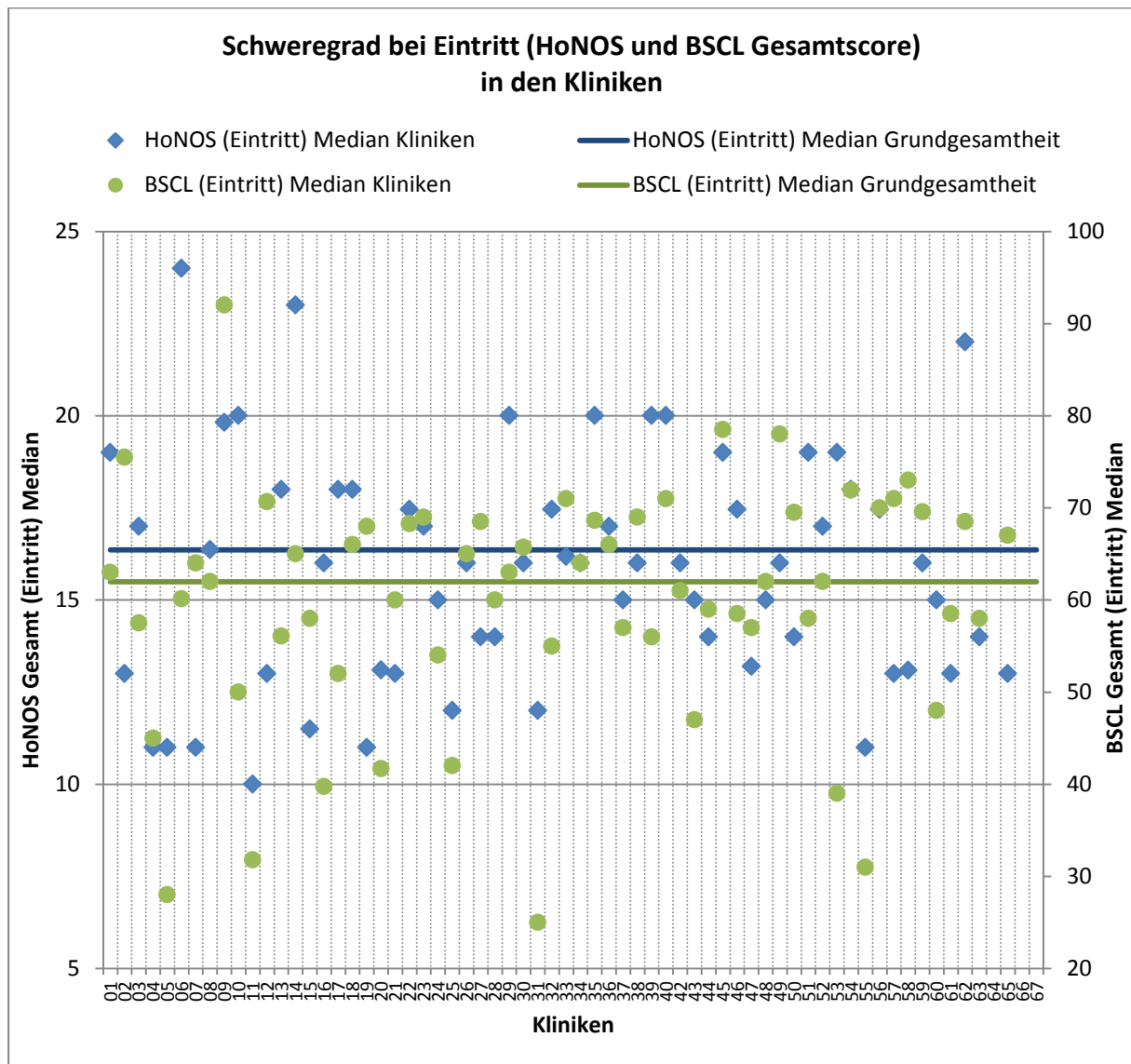
3.3. Geschlecht



3.4. Hauptdiagnosen

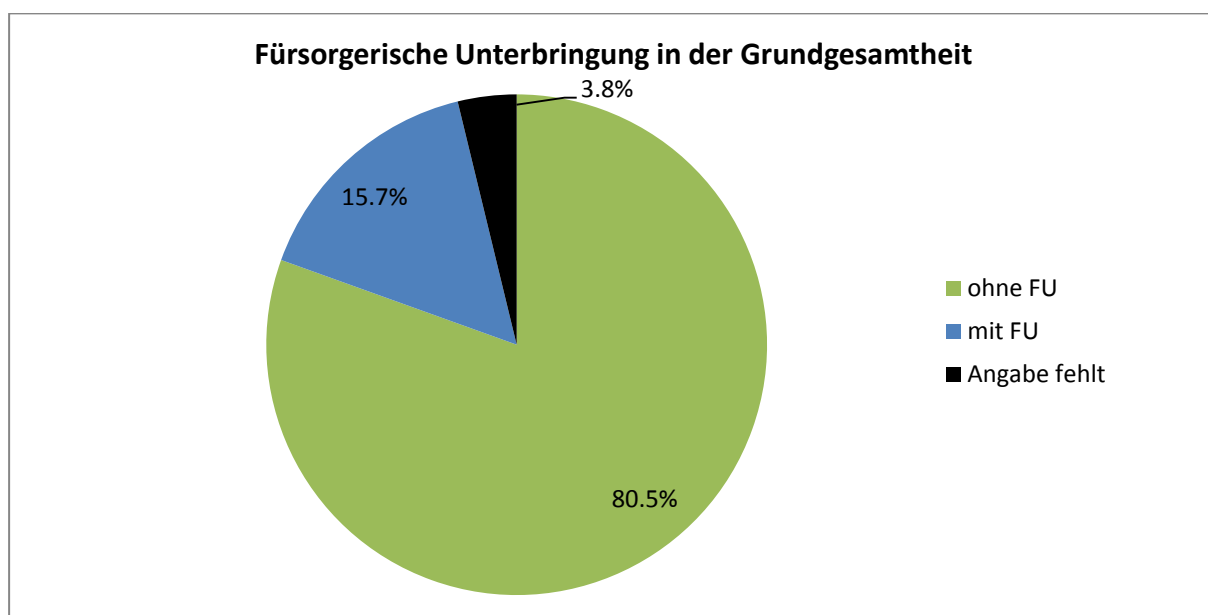


3.5. Schweregrad (Gesamtscore) HoNOS und BSCL bei Eintritt

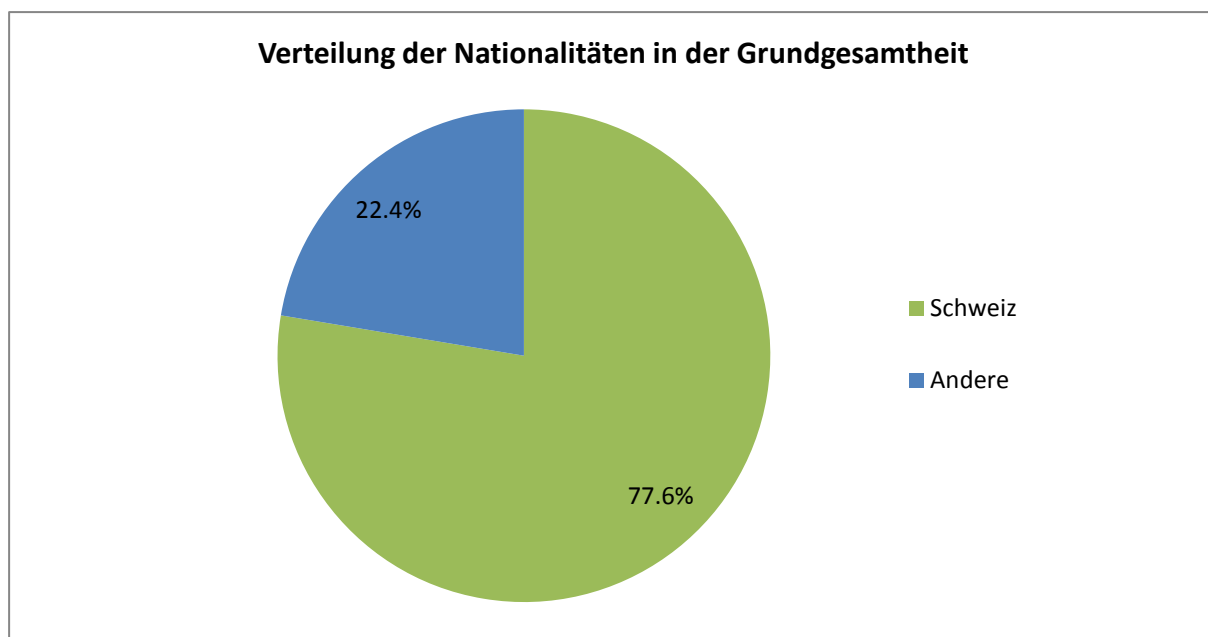


Lesebeispiel: Die Patienten der Klinik 01 weisen einen mittleren HoNOS Eintrittsscore von 19 (siehe hellblaue Raute in Spalte 01) auf. Dieser liegt über dem HoNOS Eintrittsscore der Grundgesamtheit (=16, blaue horizontale Linie). Der mittlere BSCL Eintrittsscore der Patienten der Klinik 01 beträgt 63 (siehe grüner Kreis in Spalte 01). Dieser liegt knapp über dem mittleren BSCL Eintrittsscore der Grundgesamtheit (=62, grüne horizontale Linie).

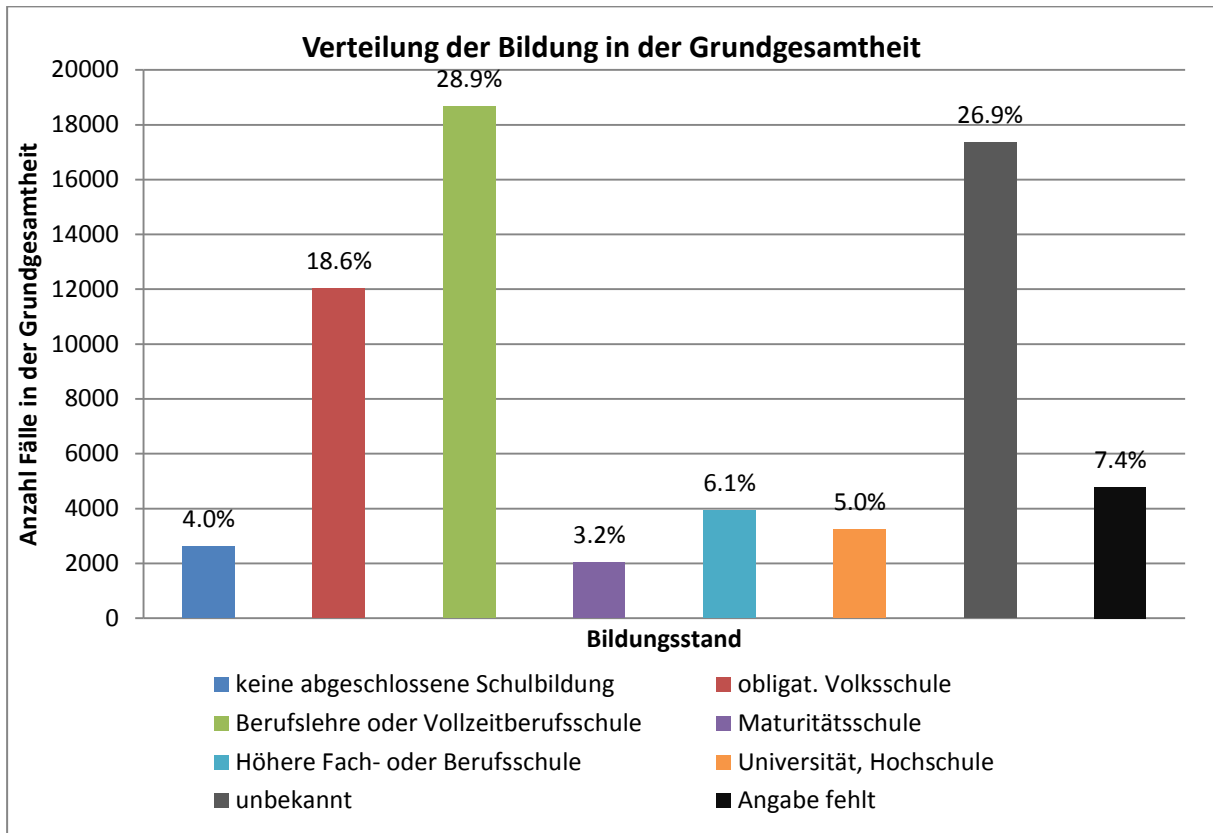
3.6. Fürsorgerrische Unterbringung



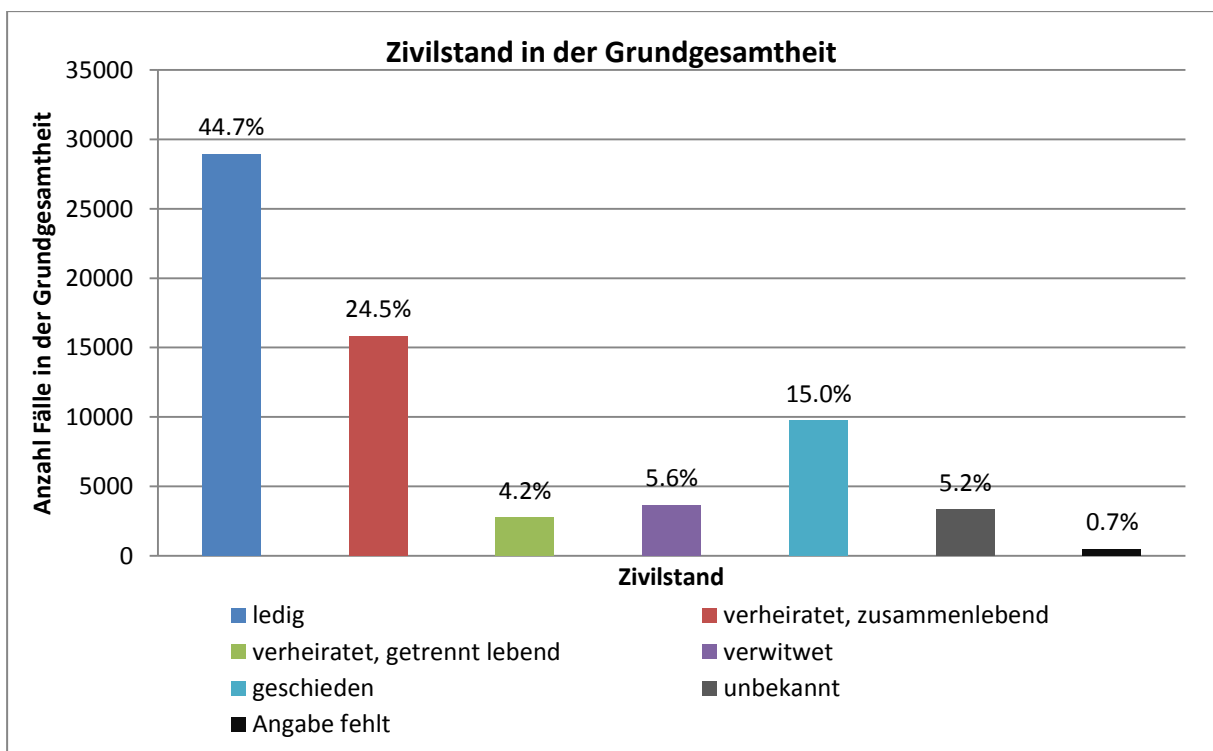
3.7. Nationalität



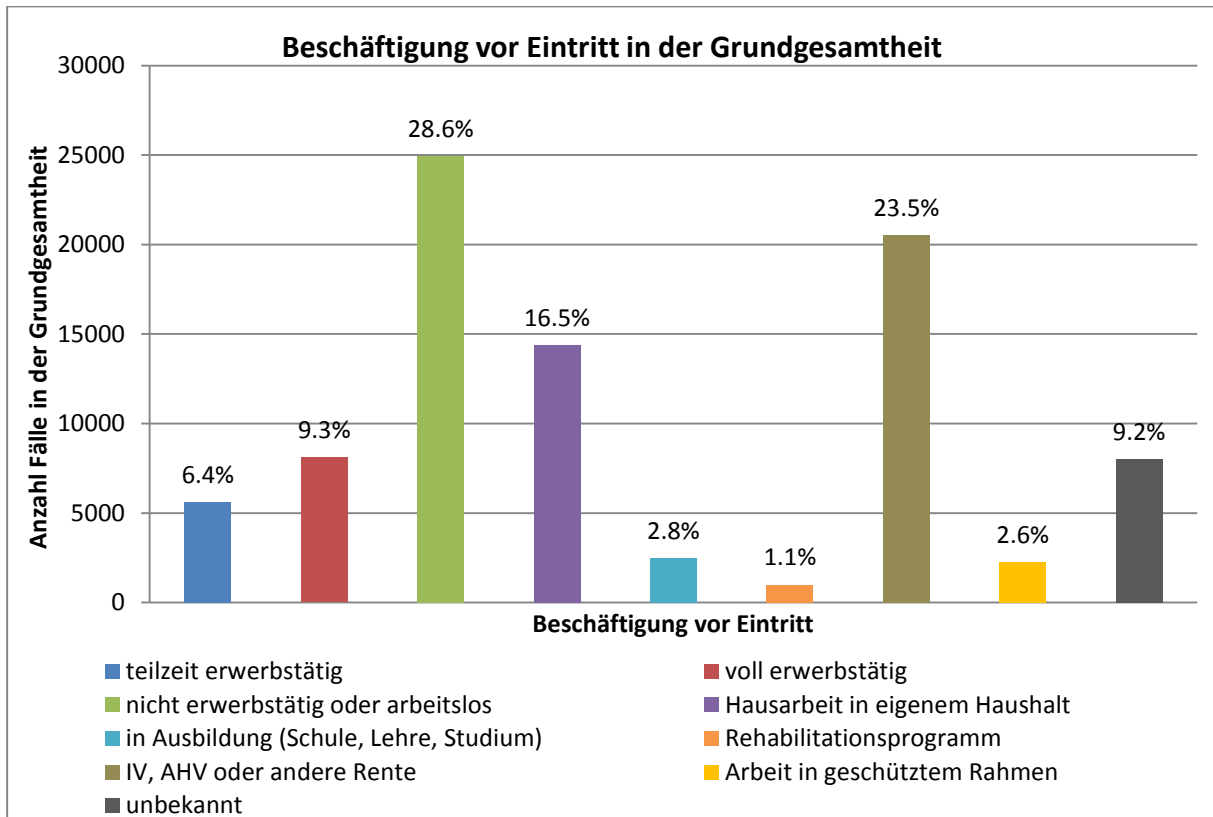
3.8. Höchste abgeschlossene Bildung



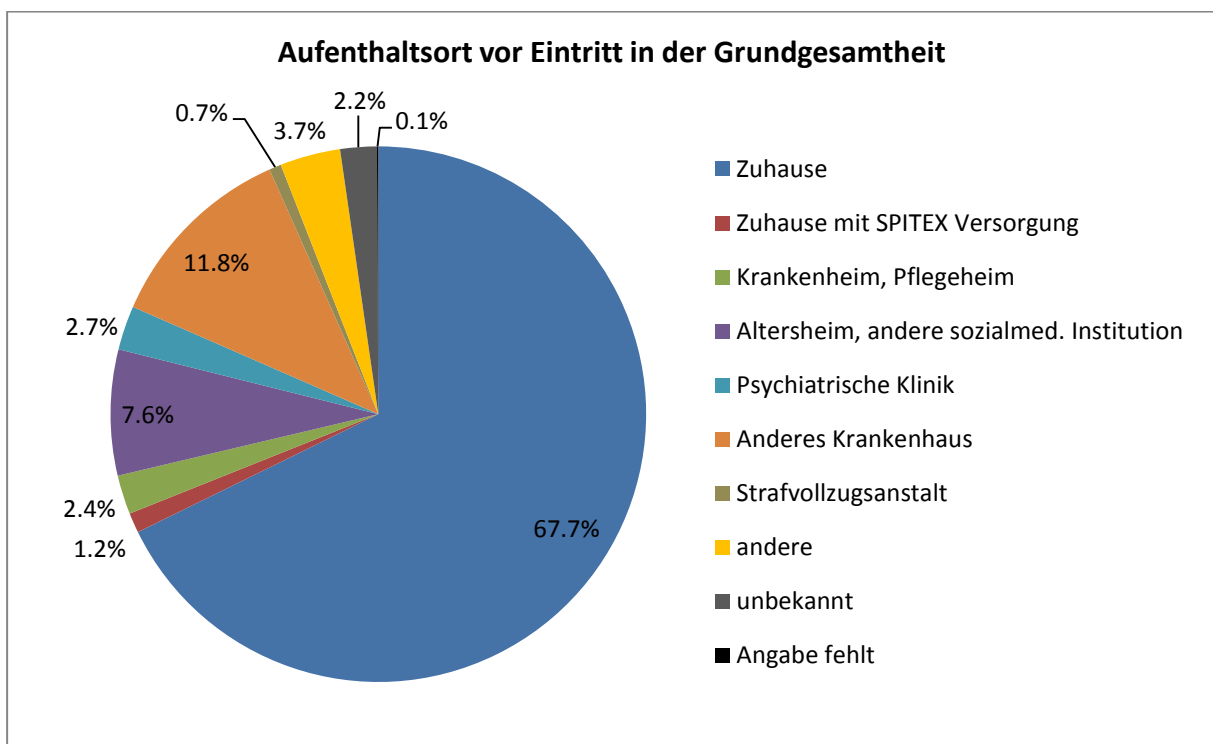
3.9. Zivilstand



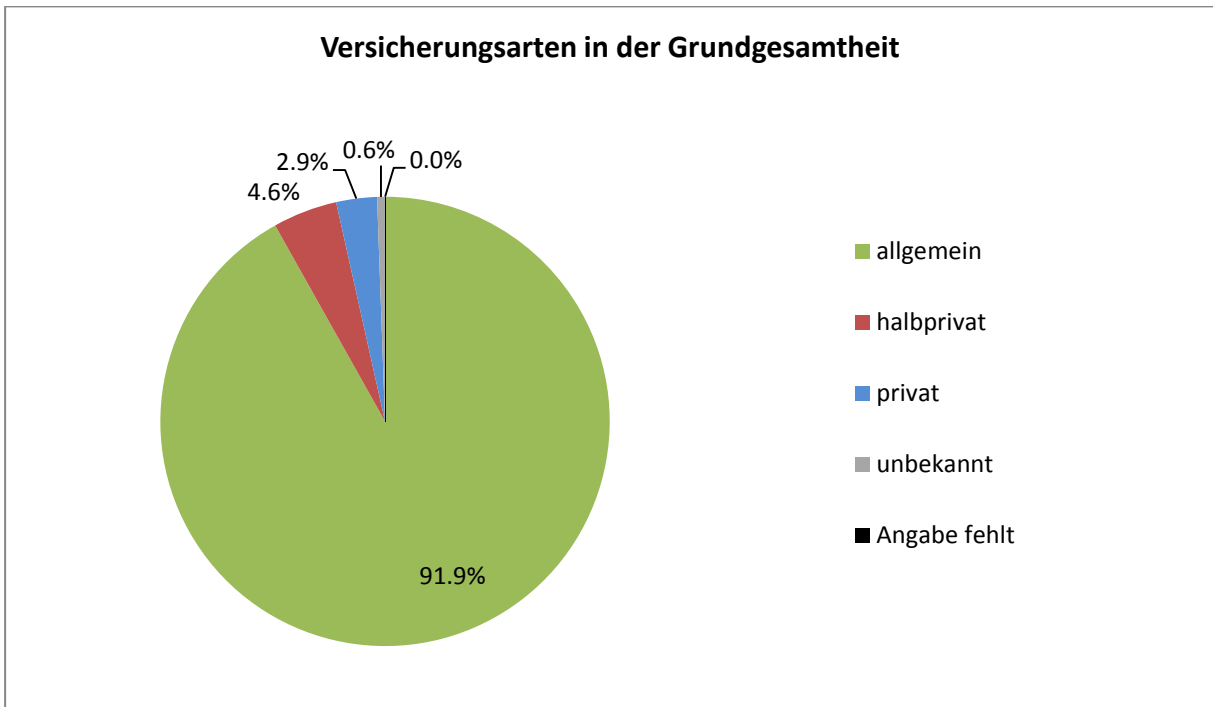
3.10. Beschäftigung vor Eintritt



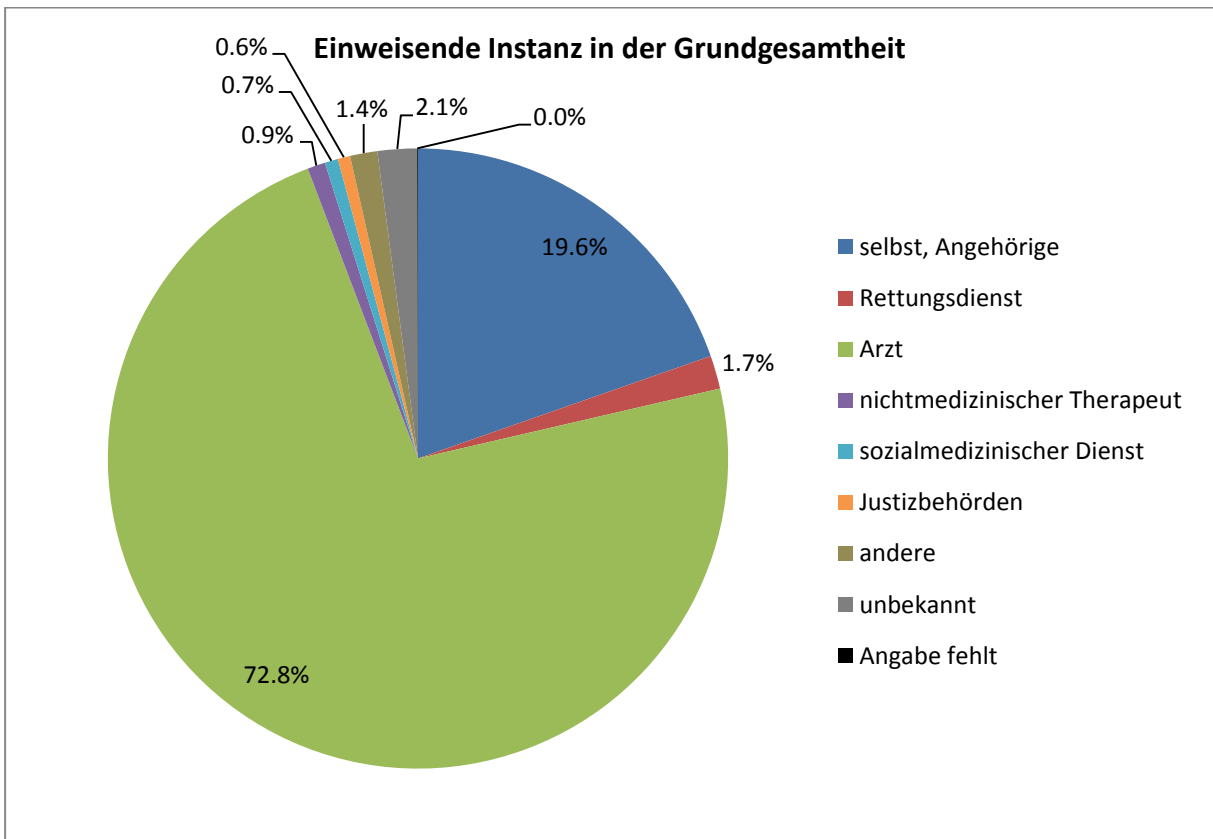
3.11. Aufenthaltsort vor dem Eintritt



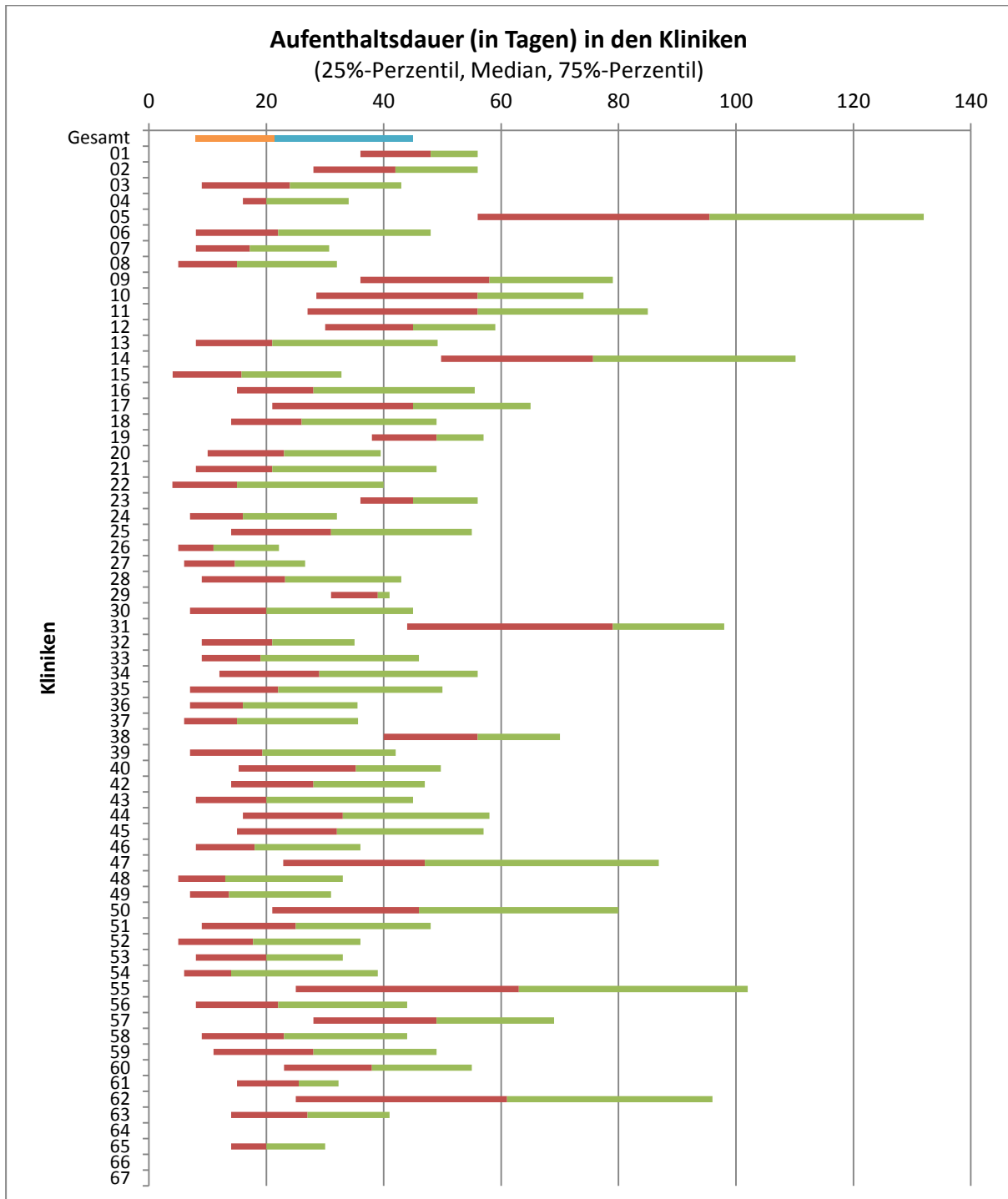
3.12. Versicherungsart



3.13. Einweisende Instanz



3.14. Aufenthaltsdauer



Die Aufenthaltsdauer in diesem Bericht wird entsprechend der Definition von SwissDRG berechnet (Austrittsdatum-Eintrittsdatum-administrativer Urlaub) und bezieht sich nur auf Patienten, die ab dem 1.7.2012 (Beginn der Messung) eingetreten und während des Erhebungszeitraums (1. Januar – 31. Dezember 2013) ausgetreten sind. Sie kann also höchstens 583 Tage betragen. Die Behandlungsdauer von Langzeitpatienten (mit Eintritt ab dem 1. Juli 2012) kann erst in späteren Berichten dargestellt werden.

4. Klinikvergleiche zur Ergebnisqualität

Im Folgenden werden die wesentlichsten Ergebnisse dargestellt. Sie sind mittels des oben beschriebenen Verfahrens ([Abschnitt 2.3](#)) für die wichtigsten Confounder adjustiert. Ausgewertet wurden die Messergebnisse hinsichtlich der Differenz der Symptombelastung für HoNOS und BSCL sowie der freiheitsbeschränkenden Massnahmen.

Ein zentrales therapeutisches Outcome ist die Veränderung in der Symptombelastung zwischen Ein- und Austritt. Masse der Symptombelastung sind die Fremd-Einschätzung durch den Fallführenden / die Fallführende im HoNOS-Dokumentationsbogen und die Selbsteinschätzung durch den Patienten / die Patientin im BSCL-Fragebogen. Als Behandlungsergebnis wird jeweils die Differenz von Eintrittsmessung und Austrittsmessung betrachtet. Die Messergebnisse sind um den Einfluss der Störvariablen bereinigt.

Die freiheitsbeschränkenden Massnahmen werden im vorliegenden Bericht erstmals im nationalen Vergleich ausgewertet. Die Kliniken werden hinsichtlich des Anteils ihrer Patienten und Patientinnen verglichen, der von einer oder mehreren freiheitsbeschränkenden Massnahmen betroffen war. Als Confounder wurden dieselben Patientenmerkmale berücksichtigt.

Der Referenzbereich ist der Mittelwert der Gesamtstichprobe aller Kliniken mit seinem 95% Konfidenzintervall, das in den folgenden Diagrammen als grüner Bereich um den Wert „0“ erkennbar ist. Hier kann für jede Klinik erkannt werden, ob sie im durchschnittlichen Bereich (Klinik-Fehlerbalken schneidet die Gesamtreferenz) oder im unter- bzw. überdurchschnittlichen Bereich liegt (kompletter Fehlerbalken der Klinik liegt unterhalb oder oberhalb des Gesamtreferenzbereichs). Für die Masse der Symptombelastung bescheinigt zusätzlich ein grüner Datenpunkt der jeweiligen Klinik ein, basierend auf dem definierten Signifikanzniveau, signifikant überdurchschnittliches Messergebnis und ein oranger Datenpunkt ein signifikant unterdurchschnittliches Messergebnis. Für die freiheitsbeschränkenden Massnahmen ist die Farbzunordnung umgekehrt, d.h. ein grüner Datenpunkt bescheinigt ein signifikant unterdurchschnittliches Messergebnis, und ein oranger Datenpunkt ein signifikant überdurchschnittliches. Ein grauer Datenpunkt bedeutet, dass das Messergebnis der Klinik sich nicht statistisch signifikant vom Durchschnitt unterscheidet (vgl. Lesebeispiel „Fehlerbalkendiagramm“ im Abschnitt [Lesehilfen](#)).

4.1. Symptombelastung

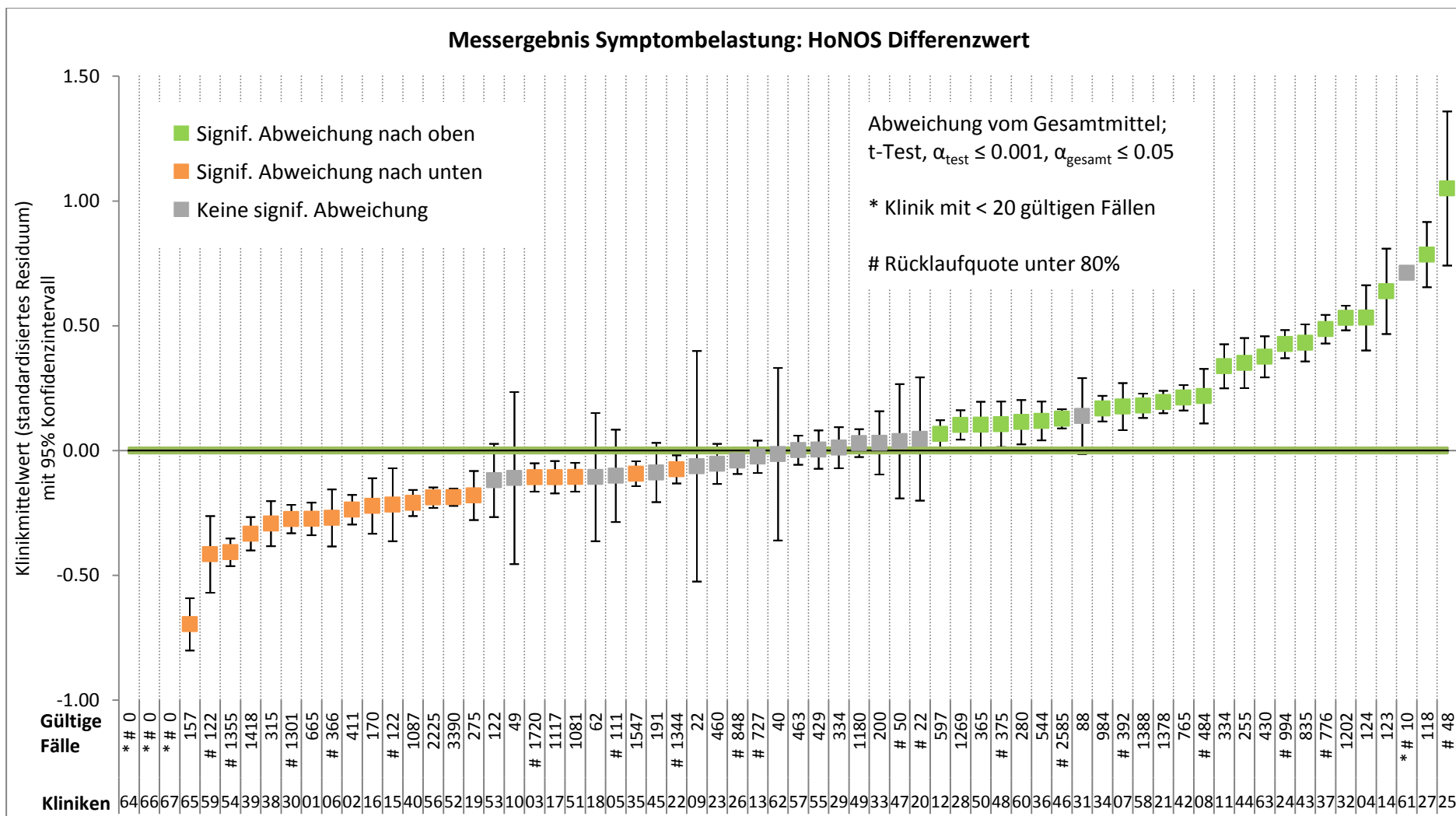
4.1.1. Fremdbewertung der Symptombelastung: HoNOS Differenzwert

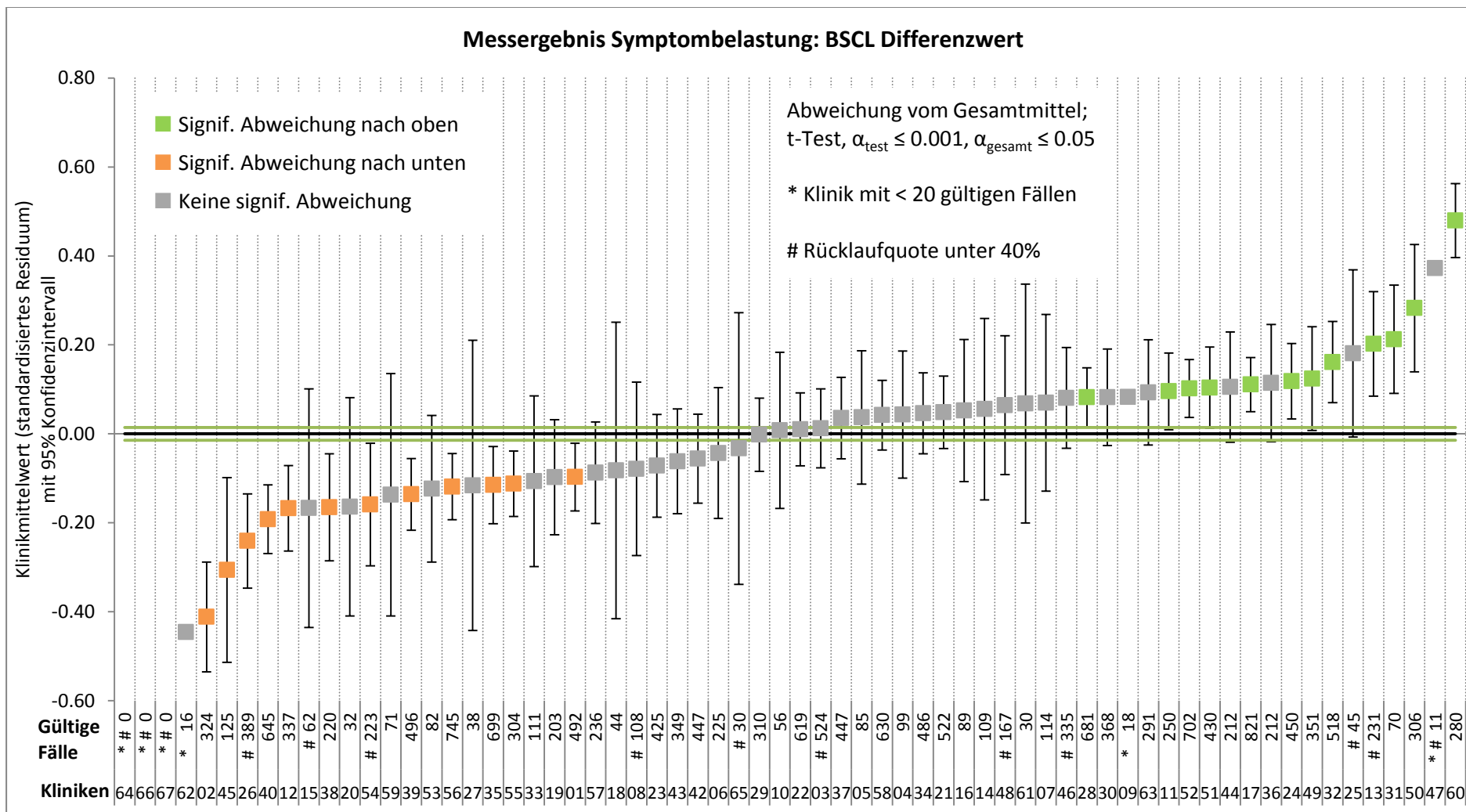
Die folgende Abbildung stellt das mittlere adjustierte Messergebnis aus Sicht der Behandelnden dar (Differenz der HoNOS-Gesamtscores von Ein- und Austritt).

Drei der Kliniken (Nummern 64, 66 und 67) haben keine Daten geliefert. Für Kliniken mit weniger als 20 auswertbaren Fällen wurden keine Signifikanzen und Konfidenzintervalle berechnet, da bei kleinen Stichproben die Repräsentativität der Daten nicht gewährleistet ist. Diese war die Klinik mit der Nummer 61 (vgl. Anhang A2, [Tabelle Fremdbewertung der Symptombelastung: HoNOS Differenzwert](#)). Die entsprechenden Fallzahlen sind in der nachfolgenden Graphik aufgeführt und mit * versehen.

Die Kliniken mit folgenden Nummern haben Werte, welche sich nach oben hin signifikant vom Gesamtmittelwert unterscheiden: Kliniken 04, 07, 08, 11, 12, 14, 21, 24, 25, 27, 28, 32, 34, 36, 37, 42, 43, 44, 46, 48, 50, 58, 60, 63.

Bei folgenden Kliniken liegt das Messergebnis signifikant unter dem Mittel der Gesamtgruppe: Kliniken 01, 02, 03, 06, 15, 16, 17, 19, 22, 30, 35, 38, 39, 40, 51, 52, 54, 56, 59, 65.





4.1.2. Selbstbewertung der Symptombelastung: BSCL Differenzwert

Die vorhergehende Abbildung stellt das adjustierte Messergebnis aus Sicht der Patientinnen und Patienten dar (Differenz der BSCL-Gesamtscores von Ein- und Austritt).

Drei der Kliniken (Nummern 64, 66 und 67) haben keine Daten geliefert. Für Kliniken mit weniger als 20 auswertbaren Fällen wurden keine Signifikanzen und Konfidenzintervalle berechnet, da bei kleinen Stichproben die Repräsentativität der Daten nicht gewährleistet ist. Diese sind die Kliniken mit den Nummern 09, 47 und 62 (vgl. Anhang A2, [Tabelle Selbstbewertung der Symptombelastung: BSCL Differenzwert](#)). Die entsprechenden Fallzahlen sind in der vorhergehenden Graphik aufgeführt und mit * versehen.

Die Kliniken mit folgenden Nummern haben Werte, welche sich nach oben hin signifikant vom Gesamtmittelwert unterscheiden: Kliniken 11, 13, 17, 24, 28, 31, 32, 49, 50, 51, 52, 60.

Bei folgenden Kliniken liegt das Messergebnis signifikant unter dem Mittel der Gesamtgruppe: Kliniken 01, 02, 12, 26, 35, 38, 39, 40, 45, 54, 55, 56.

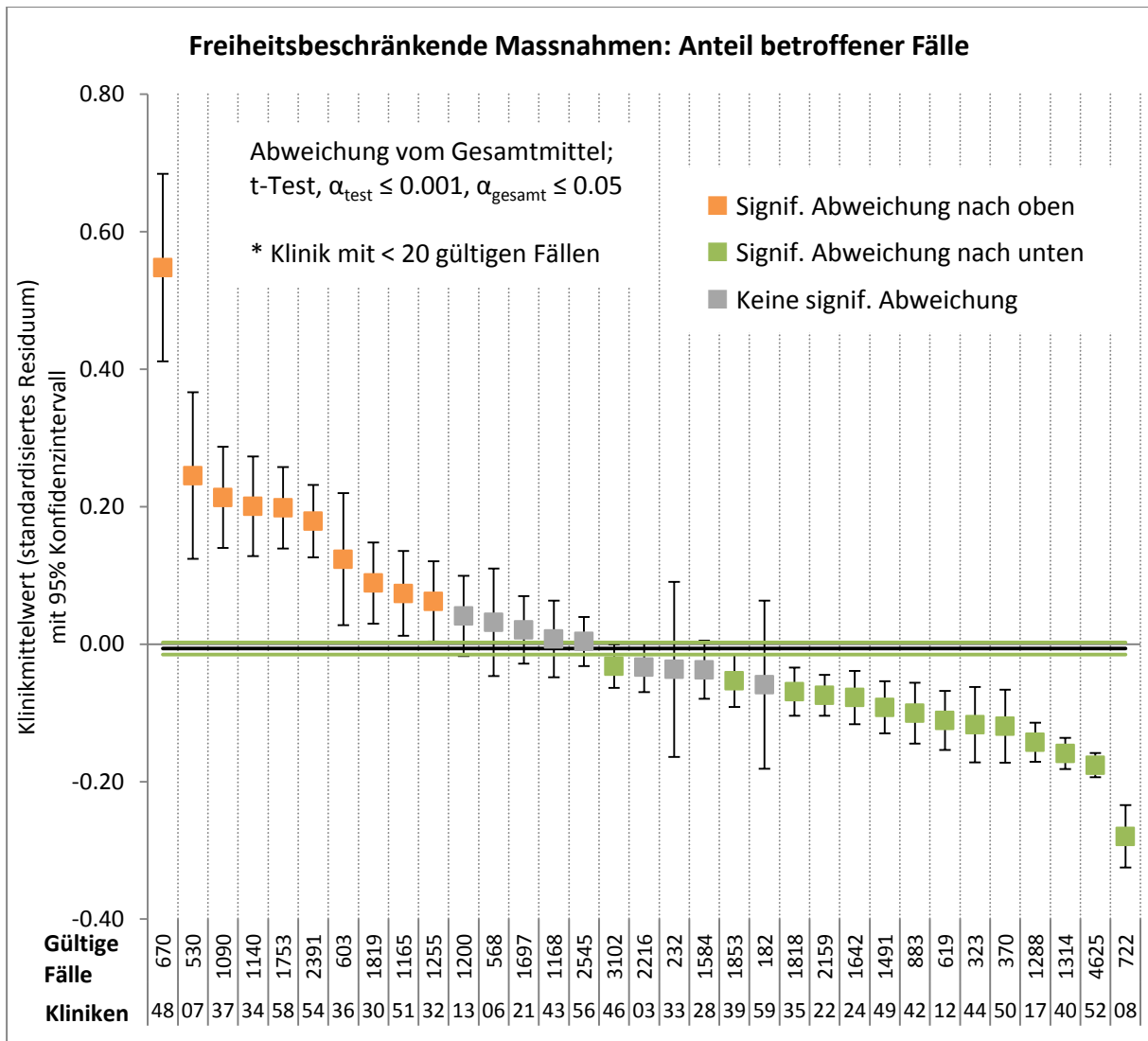
4.2. Freiheitsbeschränkende Massnahmen

29 Kliniken haben gemeldet, dass bei ihnen im Erhebungszeitraum 2013 keine freiheitsbeschränkende Massnahmen (wie vom ANQ definiert) angewendet werden. Vier Kliniken (26, 64, 66 und 67) haben keine Daten geliefert. 33 Kliniken haben im Erhebungszeitraum 2013 freiheitsbeschränkende Massnahmen (wie vom ANQ definiert) angewendet.

Betreffend des Anteils betroffener Fälle haben die Kliniken mit folgenden Nummern Werte, welche sich nach unten hin signifikant vom Gesamtmittelwert unterscheiden: Kliniken 08, 12, 17, 22, 24, 35, 39, 40, 42, 44, 46, 49, 50, 52.

Bei folgenden Kliniken liegt der Anteil betroffener Fälle signifikant über dem Mittel der Gesamtgruppe: Kliniken 07, 30, 32, 34, 36, 37, 48, 51, 54, 58.

Diese Zahlen sind nicht einfach so zu interpretieren, dass ein niedriger Wert unbedingt das günstigste Ergebnis bedeutet, weil in Fällen hoher Selbst- oder Fremdgefährdung freiheitsbeschränkende Massnahmen zum Teil als unumgänglich angesehen werden.



Folgende Kliniken haben keine Daten zu freiheitsbeschränkenden Massnahmen geliefert:

26, 64, 66, 67

Folgende Kliniken haben nach eigenen Angaben keine FM (wie vom ANQ definiert) angewendet:

01, 02, 04, 05, 09, 10, 11, 14, 15, 16, 18, 19, 20, 23, 25, 27, 29, 31, 38, 45, 47, 53, 55, 57, 60, 61, 62, 63, 65

4.3. Zusammenfassung der Ergebnisse

Die folgende Tabelle zeigt eine Übersicht zu den Ergebnissen jeder Klinik betreffend den Indikatoren Symptombelastung und freiheitsbeschränkende Massnahmen. Dabei sind in der ersten Tabelle das Messergebnis (Differenzwert) der Fremderhebung mittels des Messinstruments HoNOS durch die Behandelnden, das Messergebnis (Differenzwert) der Selbsterhebung mittels des Messinstruments BSCL durch die Patientinnen und Patienten und der Anteil Fälle mit mindestens einer FM im direkten adjustierten Vergleich dargestellt. In der zweiten Tabelle werden die 4 Arten der freiheitsbeschränkenden Massnahmen dargestellt.

Die Position einer Klinik im Vergleich zur Gesamtstichprobe wird dabei farblich wie folgt bestimmt: Für die beiden Masse der Symptombelastung (HoNOS und BSCL) bescheinigt ein grünes Feld der jeweiligen Klinik ein, basierend auf dem definierten Signifikanzniveau, signifikant überdurchschnittliches Messergebnis und ein oranges Feld ein signifikant unterdurchschnittliches Messergebnis. Ein hellgraus Feld bedeutet, dass das Messergebnis der Klinik sich nicht statistisch signifikant vom Durchschnitt unterscheidet.

Für die Masse der freiheitsbeschränkenden Massnahmen ist dies umgekehrt, d.h. ein grünes Feld bedeutet ein signifikant unterdurchschnittliches Messergebnis mit vergleichsweise wenigen Patienten, die von einer freiheitsbeschränkenden Massnahme betroffen waren, und ein oranges Feld ein signifikant überdurchschnittliches Messergebnis mit vergleichsweise vielen Patienten, die von einer freiheitsbeschränkenden Massnahme betroffen waren.

Klinik	HoNOS	BSCL	FM	Klinik	HoNOS	BSCL	FM	Klinik	HoNOS	BSCL	FM
	Mittleres Mess-ergebnis	Mittleres Mess-ergebnis	Anteil betroffener Fälle		Mittleres Mess-ergebnis	Mittleres Mess-ergebnis	Anteil betroffener Fälle		Mittleres Mess-ergebnis	Mittleres Mess-ergebnis	Anteil betroffener Fälle
01				27				54	#	#	
02				28				55			
03	#	#		29				56			
04				30	#			57			
05	#			31				58			
06	#			32				59	#		
07	#			33				60			
08	#	#		34				61	*#		
09		*		35				62		*	
10				36				63			
11				37	#			64			
12				38				65		#	
13	#	#		39				66			
14				40				67			
15	#	#		42				Legende			
16				43				Signifikante Abweichung nach oben (für FM nach unten)			
17				44				Keine signifikante Abweichung			
18				45				* < 20 gültige Fälle => keine Signifikanz errechnet			
19				46	#	#		Signifikante Abweichung nach unten (für FM nach oben)			
20	#			47	#	*#		# Rücklaufquote unter 80% (HoNOS) rispattivamente 40% (BSCL)			
21				48	#	#		Nach Auskunft der Klinik keine betroffenen Fälle			
22	#			49				Keine Daten geliefert			
23				50							
24	#			51							
25	#	#		52							
26	#	#		53							

Klinik	Isolation	Fixierung	Zwangs- medikation	Sicherheits- massnahme
	Intensität/ Fall	Intensität/ Fall	Häufigkeit/ Fall	Häufigkeit/ Fall
01				
02				
03				
04				
05				
06			*	*
07		*	*	*
08		*	*	*
09				
10				
11				
12	*			
13				
14				
15				
16				
17				*
18				
19				
20				
21		*		
22				
23				
24		*	*	*
25				
26				
27				
28				
29				
30				*
31				
32		*		
33	*	*	*	
34				
35				
36		*	*	*
37		*	*	

Klinik	Isolation	Fixierung	Zwangs- medikation	Sicherheits- massnahme
	Intensität/ Fall	Intensität/ Fall	Häufigkeit/ Fall	Häufigkeit/ Fall
38				
39		*		
40			*	
42		*		*
43	*	*		*
44	*			*
45				
46		*		*
47				
48				*
49				
50	*	*	*	
51		*		*
52		*		*
53				
54		*		
55				
56		*		
57				
58		*		*
59	*		*	
60				
61				
62				
63				
64				
65				
66				
67				
Legende				
FM: Signifikante Abweichung nach unten				
Keine signifikante Abweichung				
* < 20 betroffene Fälle => keine Signifikanz errechnet				
FM: Signifikante Abweichung nach oben				
Nach Auskunft der Klinik keine betroffenen Fälle				
Keine Daten geliefert				

4.4. Jahresvergleiche der Ergebnisqualität

Die Entwicklung der Behandlungsergebnisse gegenüber der vorangegangenen Erhebungsperiode wird analog zum Klinikvergleich oben anhand der adjustierten Messwerte dargestellt. Die adjustierten Werte sind immer auf einen Gesamtmittelwert von 0 standardisiert. Dadurch werden aber mögliche Änderungen in der Gesamtstichprobe unsichtbar.

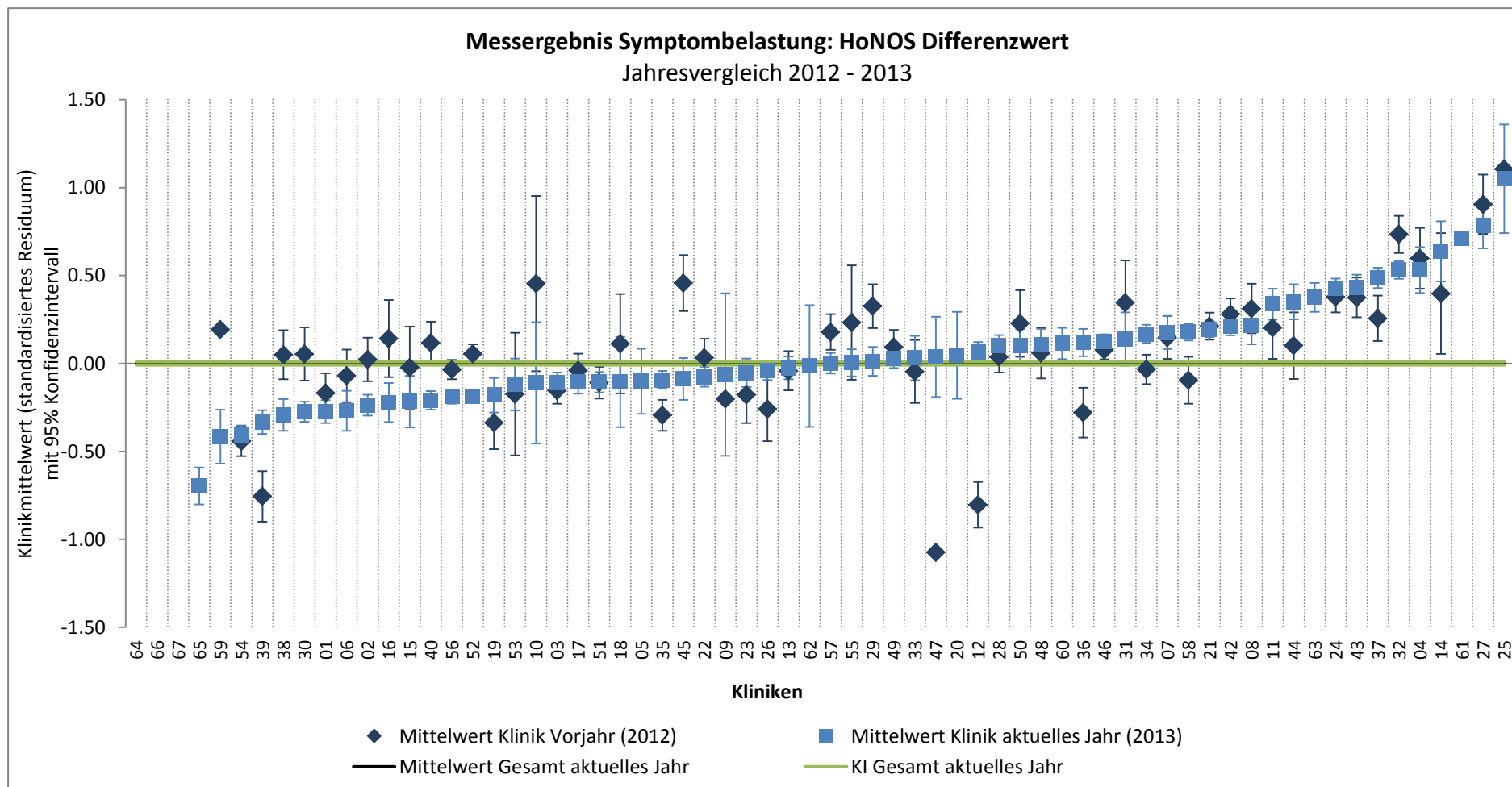
Die folgende Tabelle zeigt anhand der unadjustierten Messergebnisse, dass das durchschnittliche Messergebnis im HoNOS sich von 6.36 Punkten (Differenz zwischen HoNOS-Eintritts- und Austrittsmessung bei einer maximalen Veränderung um ± 48 Punkte) im 2012 auf 6.43 Punkte im 2013 verbessert hat. In der Patienten-Selbsteinschätzung stieg das mittlere Behandlungsergebnis in der Gesamtstichprobe von 29.78 Punkten auf 30.82 Punkte (Differenz zwischen BSCL-Eintritts- und -Austrittsmessung bei einer maximalen Veränderung um ± 212 Punkte).

Unadjustierte Messergebnisse: HoNOS und BSCL

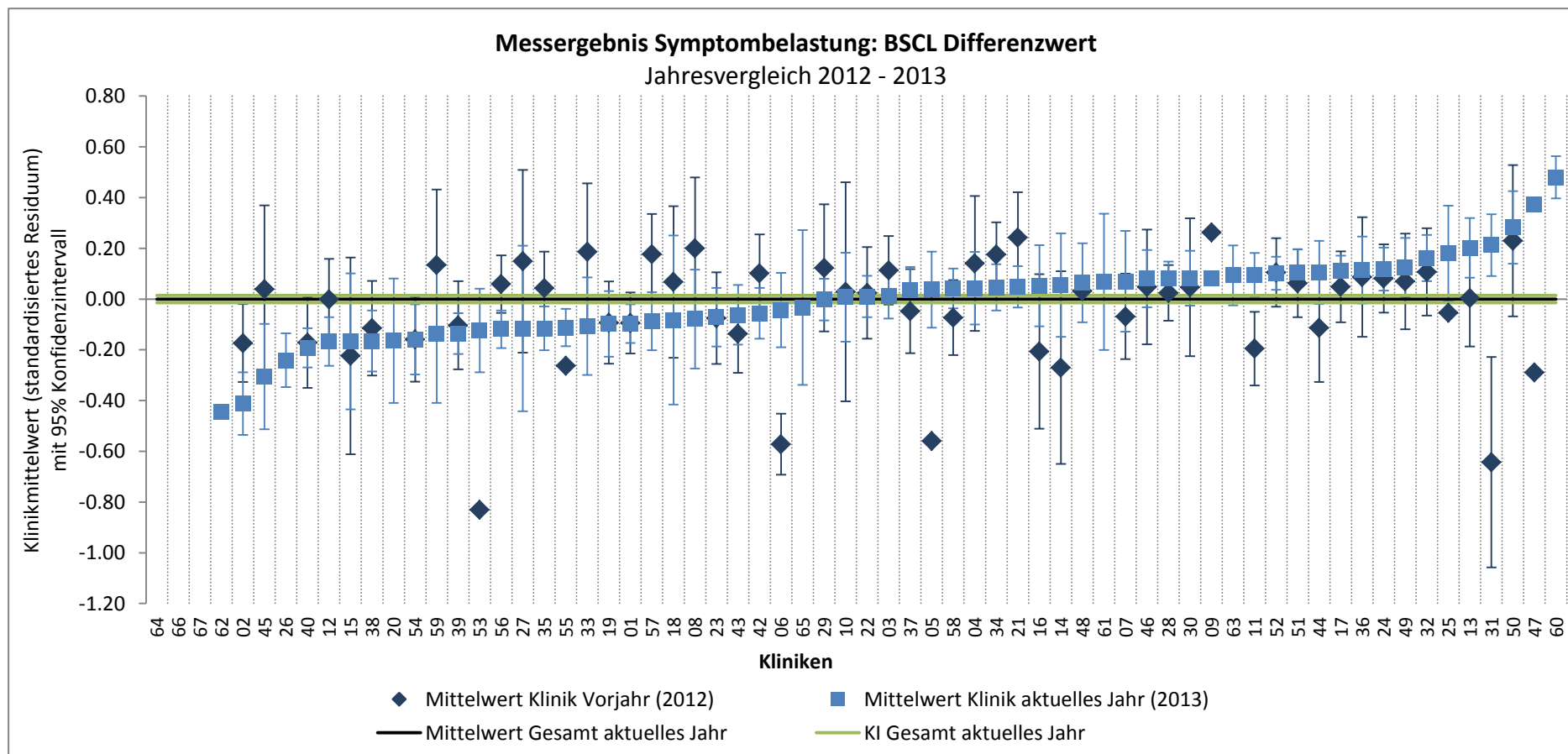
Erhebungszeitraum	Gesamt Anzahl	HoNOS Gesamt			BSCL Gesamt		
		Mittelwert	Standardabweichung	Gültige N	Mittelwert	Standardabweichung	Gültige N
2012	24460	6.36	7.33	13804	29.78	35.62	5607
2013	64648	6.43	7.01	42241	30.82	34.75	18347

In den folgenden Abbildungen werden die adjustierten Mittelwerte der einzelnen Kliniken in den Jahren 2012 und 2013 dargestellt. Die Entwicklung ist sowohl im HoNOS als auch im BSCL uneinheitlich mit Kliniken, die Zuwächse erreichen konnten, als auch Kliniken, welche sich relativ zu den anderen Kliniken verschlechtert haben. Da in den beiden Jahren unterschiedliche Grundgesamtheiten für die Adjustierung des Casemix herangezogen wurden, sind die absoluten Veränderungen in jeder Klinik nur bedingt interpretierbar. Um die Entwicklung einer einzelnen Klinik zu bewerten, sind die unadjustierten Messwerte besser geeignet, welche im jeweiligen Klinikbericht dargestellt werden.

4.4.1. Symptombelastung: HoNOS Differenzwert



4.4.2. Symptombelastung: BSCL Differenzwert



4.4.3. Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Anteil Fälle mit mind. einer FM

Dieser Jahresvergleich wird erst ab Nationalem Vergleichsbericht über die Daten 2014 dargestellt.

5. Datenqualität

Für die Aussagekraft der Ergebnisse ist die Vollständigkeit und Qualität der zugrunde liegenden Daten wichtig. Deshalb wird in den folgenden Diagrammen der Anteil der insgesamt für die Klinikvergleiche nutzbaren Fälle dargestellt. Unterschieden wird zwischen auswertbaren Fällen (grüner Balkenteil), korrekt dokumentierten nicht beeinflussbaren Dropouts (z.B. aufgrund eines Austritts nach weniger als sieben Tagen nach Eintritt; gelber Balkenteil), dokumentierten beeinflussbaren Dropouts (hellgrauer Balkenteil), mangelhaften, d.h. vorhandenen, aber nicht auswertbaren, Daten (dunkelgrauer Balkenteil), und gänzlich und ohne Erklärung fehlenden Datensätzen (schwarzer Balkenteil). Letztere 3 Kategorien sind besonders ungünstig, während nicht beeinflussbare Dropouts nicht gegen eine gute Datenqualität sprechen.

5.1. HoNOS

Der ANQ erwartet für 80% der behandelten Patientinnen und Patienten vorhandene auswertbare HoNOS-Bögen von Ein- und Austritt oder korrekt dokumentierte nicht beeinflussbare Dropouts.

Für das zentrale Ergebnismass Einschätzung der Symptombelastung durch die Behandelnden mit dem HoNOS haben 43 der 66 Kliniken (65% der Kliniken) eine Rücklaufquote von 80% oder mehr Fällen erreicht, die in die Berechnung der Klinikvergleiche eingehen können, da für sie sowohl die Eintritts- als auch die Austrittsmessung sowie die notwendigen Daten der medizinischen Statistik erfasst und geliefert wurden, oder welche als nicht beeinflussbare Dropouts dokumentiert wurden. Sieben Kliniken haben weniger als 50% ihrer Fälle ausreichend dokumentiert. Drei Kliniken haben überhaupt keine Daten geliefert. In einigen Kliniken gibt es noch eine grosse Zahl von HoNOS-Datensätzen, die völlig und ohne Erklärung fehlen.

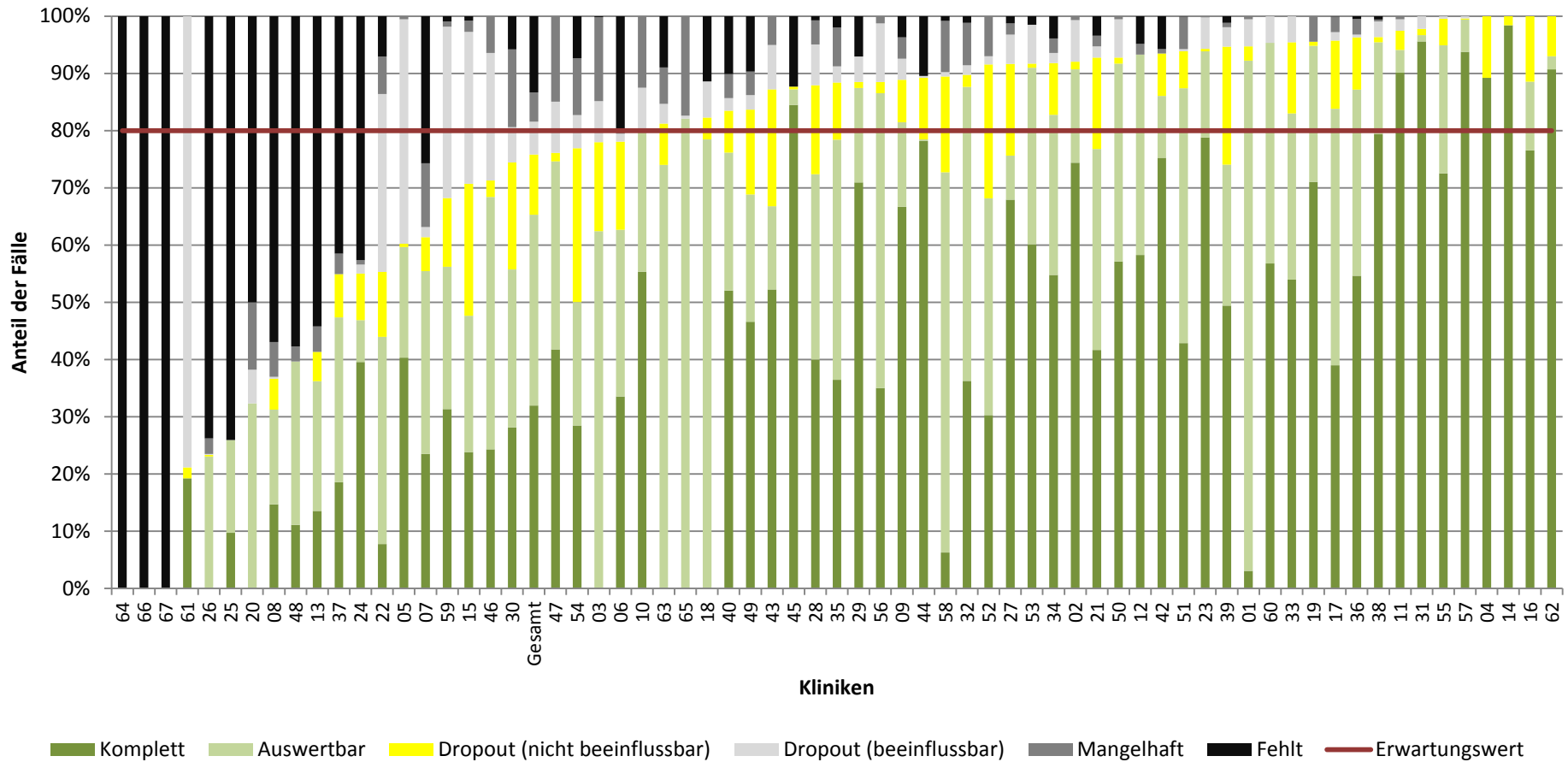
5.2. BSCL

Beim BSCL, der Einschätzung der Symptombelastung durch die Patientinnen und Patienten, liegen mehr legitime Gründe vor, warum ein Datensatz nicht geliefert werden kann, u.a. die Sprache des Patienten bzw. der Patientin. Deshalb sind hier die Rücklaufquoten geringer. Die vom ANQ als Erwartungswert festgesetzten 40% von gepaarten Bögen sowie korrekt dokumentierten nicht beeinflussbaren Dropouts zusammen mit den erforderlichen soziodemographischen Angaben wurden von 52 der 66 Kliniken (79% der Kliniken) erreicht. Die Rate beeinflussbarer und nicht beeinflussbarer Dropouts, aber auch die ganz undokumentierter Datensätze, ist auch beim BSCL teilweise noch sehr gross.

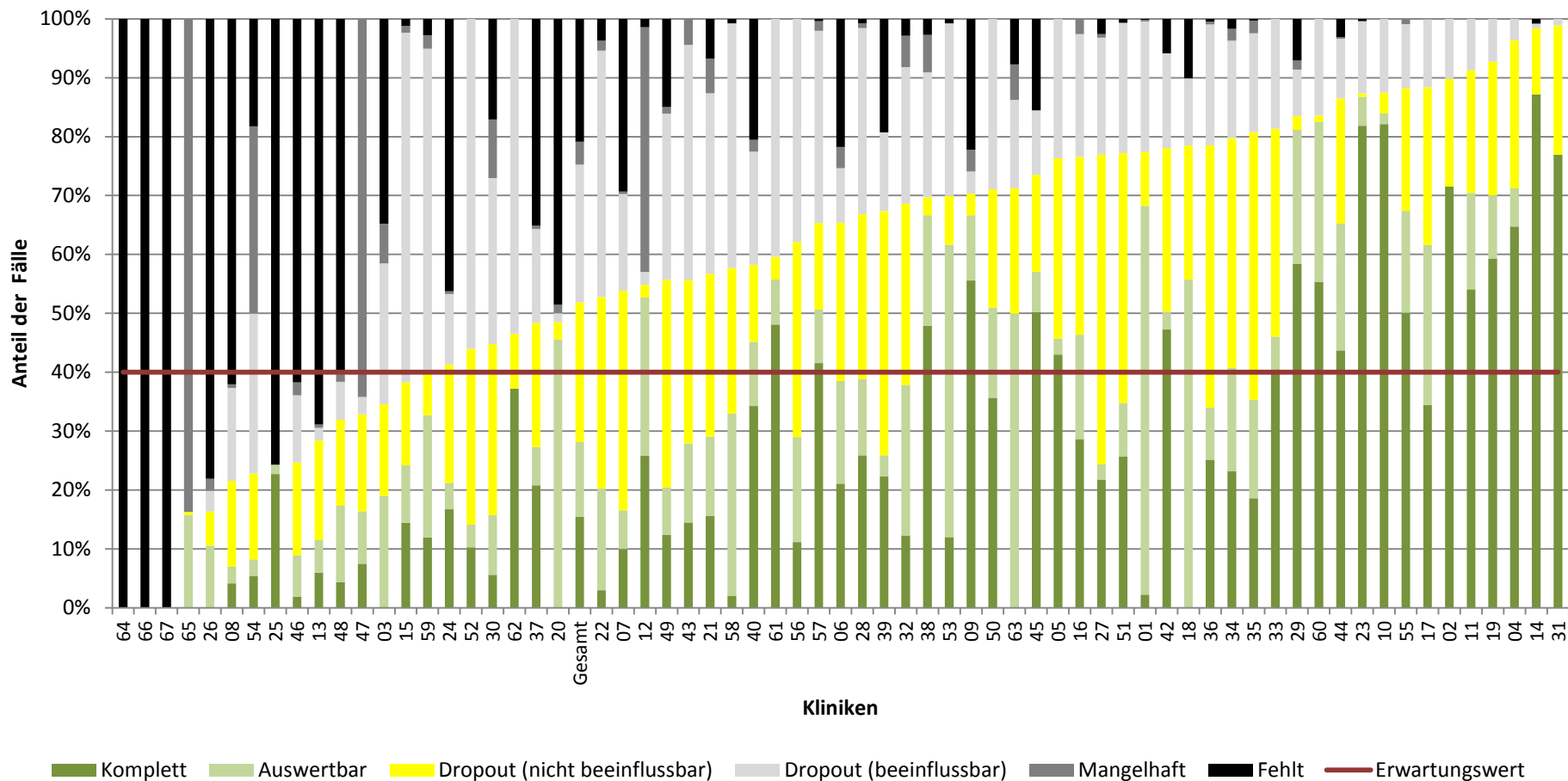
5.3. Freiheitsbeschränkende Massnahmen

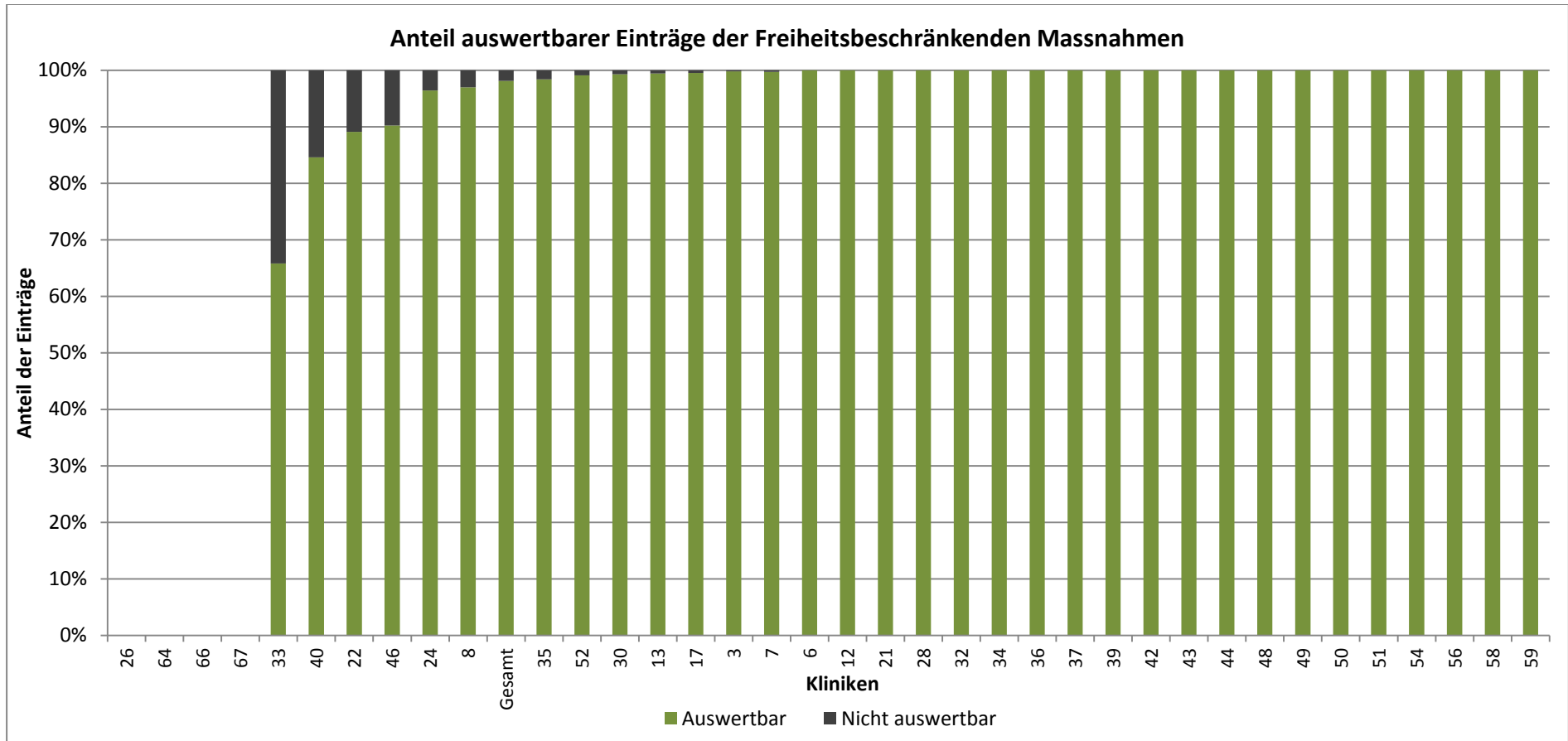
Bei den freiheitsbeschränkenden Massnahmen haben 23 von 33 Kliniken (70% der Kliniken) 100% der Massnahmen in auswertbarer Qualität geliefert. Bei den restlichen 10 Kliniken hat bei jeweils bis zu 34% der Massnahmen ein Teil der Angaben (z.B. Datum des Beginns oder Zeit des Endes der Massnahme) gefehlt.

Anteil auswertbarer Fälle für HoNOS-Berechnungen (inkl. nicht beeinflussbarer Dropouts)
 (beinhaltet MedStat + Psych. Zusatzdaten + HoNOS Eintritt + HoNOS Austritt)



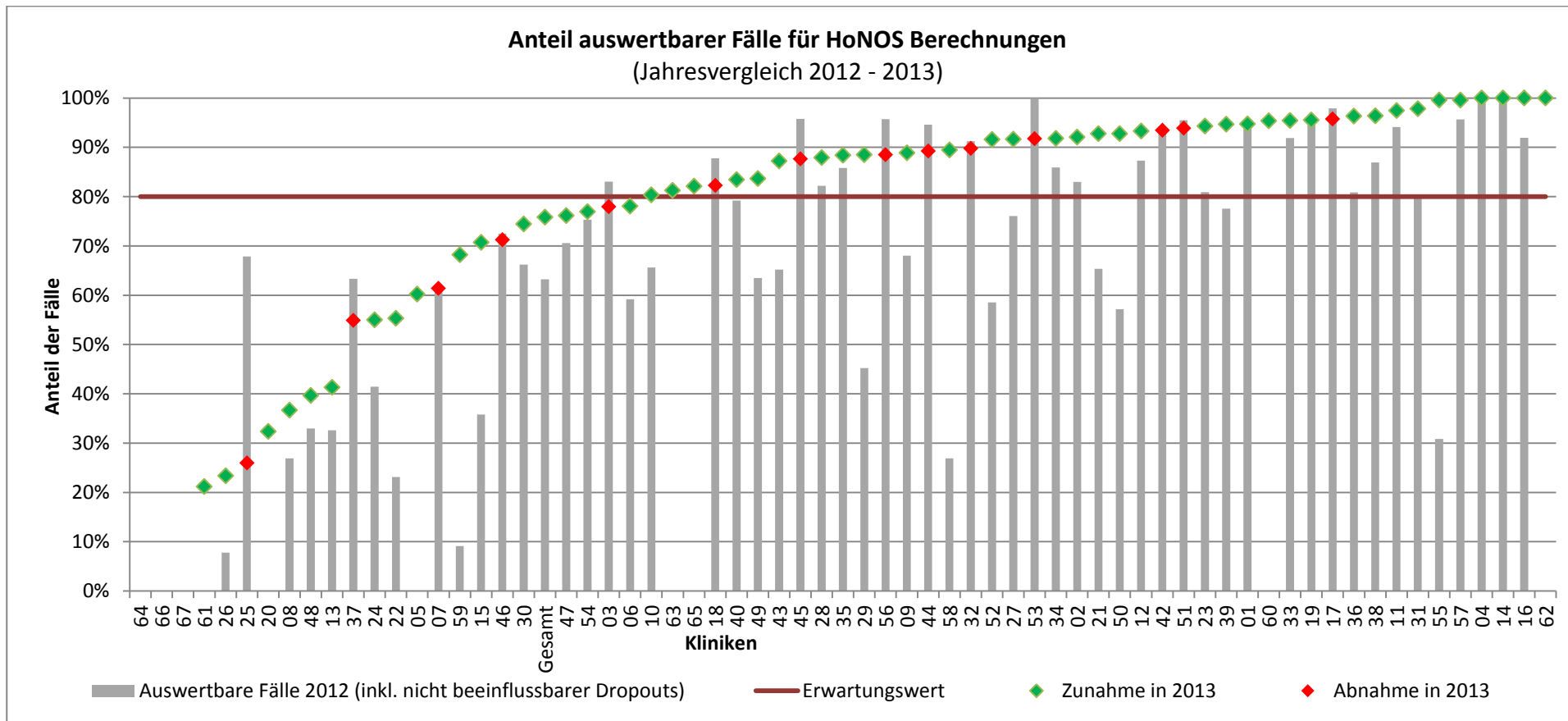
Anteil auswertbarer Fälle für BSCL-Berechnungen (inkl. nicht beeinflussbarer Dropouts)
 (beinhaltet MedStat + Psych. Zusatzdaten + BSCL Eintritt + BSCL Austritt)



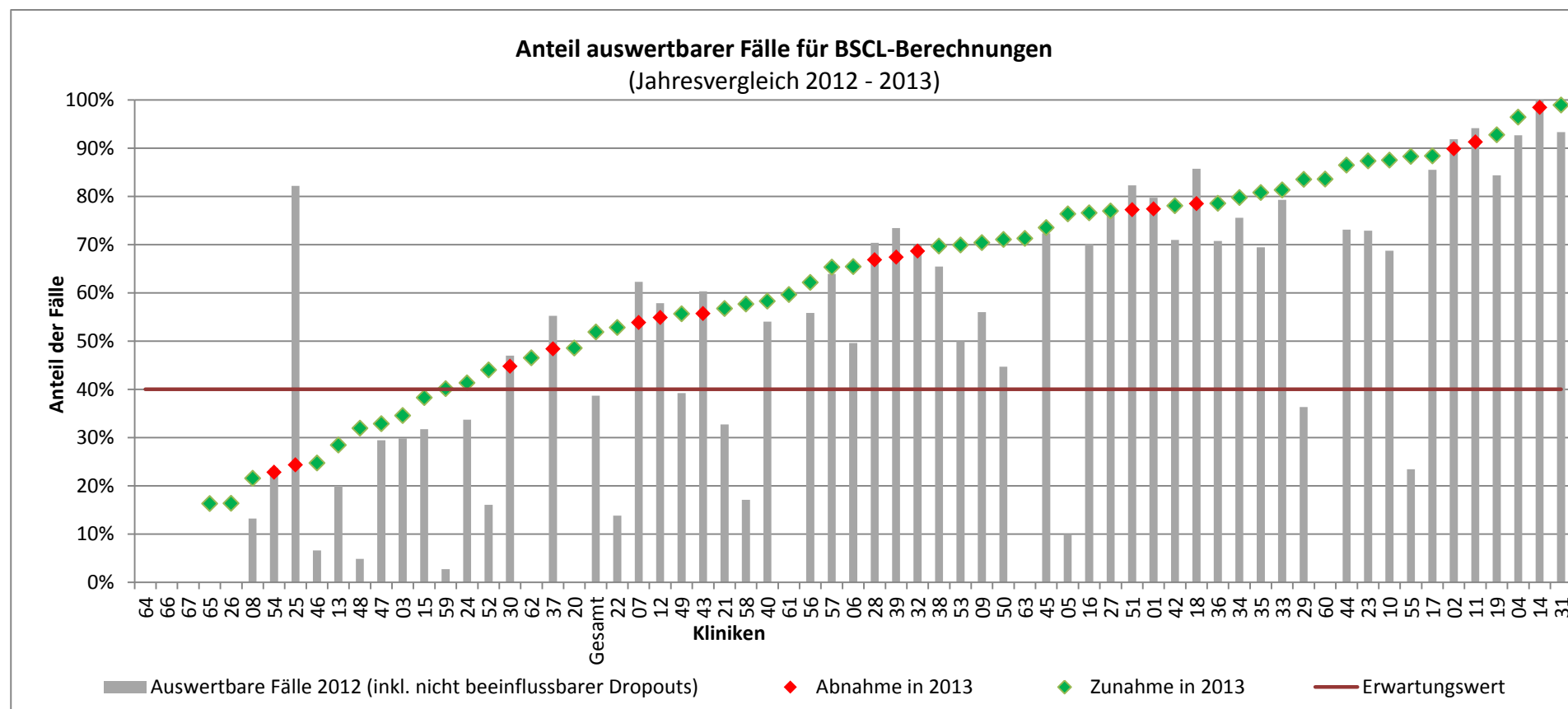


5.4. Jahresvergleiche der Datenqualität

5.4.1. Anteil auswertbarer Fälle für HoNOS im aktuellen und im vorherigen Jahr



5.4.2. Anteil auswertbarer Fälle für BSCL im aktuellen und im vorherigen Jahr



5.4.3. Anteil auswertbarer Fälle für FM im aktuellen und im vorherigen Jahr

Dieser Jahresvergleich wird erst ab Nationalem Vergleichsbericht über die Daten 2014 dargestellt.

6. Abschliessendes Kapitel

Abschliessend kann festgehalten werden, dass von 66 psychiatrischen Kliniken, welche sich für die ANQ Messungen Psychiatrie registriert haben, 63 Kliniken Daten geliefert haben. Dies entspricht 95% aller stationären psychiatrischen Einrichtungen in der Schweiz.

Qualität der gelieferten Daten

Um aussagekräftige Werte für die einzelnen Kliniken sowie für die Klinikvergleiche berechnen zu können, ist eine gute Qualität der gelieferten Daten erforderlich. Grundsätzlich sollen alle Datensätze für alle Patienten und Patientinnen geliefert werden, die im Untersuchungszeitraum behandelt wurden. In allen Teildatensätzen ist aber eine gewisse Anzahl von fehlenden Werten, sogenannten „Dropouts“, tolerierbar, da die Auswertungsvorschriften von HoNOS und BSCL es erlauben, Skalen- bzw. Gesamtwerte auch dann zu berechnen, wenn beim HoNOS bis zu drei der zwölf Einzelfragen und beim BSCL bis zu 13 der 53 Einzelfragen unbeantwortet blieben. Auch aus der Medizinischen Statistik werden nicht alle Variablen benötigt, um die Ergebnisse für den Casemix zu adjustieren und die Stichproben ausreichend präzise zu beschreiben.

Für die Einschätzung der Symptombelastung durch die Behandelnden mit dem HoNOS haben 43 der 66 Kliniken die vom ANQ erwartete Rücklaufquote von 80% oder mehr Fällen erreicht, für welche sowohl die Eintritts- als auch die Austrittsmessung sowie die notwendigen Daten der medizinischen Statistik erfasst und geliefert wurden, oder welche als nicht beeinflussbare Dropouts dokumentiert wurden. Sieben Kliniken haben weniger als 50% ihrer Fälle ausreichend dokumentiert. Drei Kliniken haben überhaupt keine Daten geliefert. In vielen Kliniken gibt es allerdings noch eine grosse Zahl von HoNOS-Datensätzen, die völlig und ohne Erklärung fehlen oder mangelhaft ausgefüllt wurden.

Beim BSCL, der Einschätzung der Symptombelastung durch die Patientinnen und Patienten, liegen mehr legitime Gründe vor, warum ein Datensatz nicht geliefert werden kann, u.a. die Sprache des Patienten bzw. der Patientin. Deshalb sind hier die Rücklaufquoten geringer. Die vom ANQ als Erwartungswert festgesetzten 40% oder mehr Patientinnen und Patienten mit Eintritts- und Austrittsmessung sowie den notwendigen Daten der medizinischen Statistik, oder nicht beeinflussbarer Dropouts, wurden von 52 der 66 Kliniken erreicht. Die Rate beeinflussbarer und nicht beeinflussbarer Dropouts, aber auch die Menge mangelhafter oder ganz undokumentierter Datensätze ist auch beim BSCL teilweise noch sehr gross.

Bei den freiheitsbeschränkenden Massnahmen haben 23 von 33 Kliniken 100% der Massnahmen in auswertbarer Qualität geliefert. Bei den restlichen 10 Kliniken hat bei jeweils bis zu 34% der Massnahmen ein Teil der Angaben gefehlt (z.B. Datum des Beginns oder Zeit des Endes der Massnahme).

Gesamthaft gesehen hat sich die Datenqualität in den ANQ Messungen stationäre Psychiatrie Erwachsene im Vergleich zum Erhebungsjahr 2012 erheblich verbessert: 65% der Kliniken erreichten die Rücklaufquote von 79% beim HoNOS und 80% der Kliniken erreichten die Rücklaufquote von 40% beim BSCL. Ebenfalls liessen sich erstmals die erfassten Freiheitsbeschränkenden Massnahmen auswerten.

Ergebnis hinsichtlich der Symptombelastung

Etwas mehr als ein Drittel der Kliniken (24 Kliniken) weist im **HoNOS Differenzwert als Mass für das Behandlungsergebnis** ein Ergebnis auf, das sich signifikant vom Gesamtmittelwert aller schweizerischen Kliniken nach oben hin unterscheidet. Dies bedeutet, dass aufgrund der vorliegenden Messresultate angenommen werden kann, dass in diesen Kliniken die mit den ANQ-Instrumenten erfasste Behandlungsqualität höher ist als in der Gesamtheit aller beteiligten Kliniken. Etwas mehr als ein Viertel der teilnehmenden Kliniken (19 Kliniken) liegt mit ihrem Messergebnis innerhalb des Referenzbereichs und weicht damit statistisch nicht vom Mittelwert aller Kliniken ab. Fast ein Drittel der Kliniken (20 Kliniken) hat im Erhebungszeitraum ein Messergebnis erzielt, welches sich statistisch nach unten hin vom Mittelwert aller Kliniken unterscheidet.

Im **BSCL Differenzwert als Mass für das Behandlungsergebnis** sind die Unterschiede zwischen den Kliniken kleiner als beim HoNOS. Etwas weniger als ein Fünftel der Kliniken (12 Kliniken) hat ein Er-

gebnis, das statistisch signifikant grösser ist als das Ergebnis der Gesamtstichprobe, und ein Fünftel der Kliniken (12 Kliniken) hat ein Ergebnis erzielt, das kleiner ist als dasjenige aller Kliniken zusammen. Auch die Messresultate mit dem BSCL-Patientenfragebogen zeigen also Unterschiede im Behandlungsergebnis der Kliniken. Allerdings stimmen die so gemessenen Behandlungsergebnisse nicht unbedingt mit denen überein, die mit dem HoNOS-Bogen gemessen wurden.

Die **Entwicklung über die beiden Messjahre 2012 und 2013** ist sowohl im HoNOS als auch im BSCL uneinheitlich mit Kliniken, die Zuwächse erreichen konnten, als auch Kliniken, welche sich relativ zu den anderen Kliniken verschlechtert haben. Da in den beiden Jahren unterschiedliche Grundgesamtheiten für die Adjustierung des Casemix herangezogen wurden, sind die absoluten Veränderungen in jeder Klinik nur bedingt interpretierbar. Um die Entwicklung einer einzelnen Klinik zu bewerten, sind die unadjustierten Messwerte besser geeignet, welche im jeweiligen Klinikbericht dargestellt werden.

Ergebnis hinsichtlich der freiheitsbeschränkenden Massnahmen

Die freiheitsbeschränkenden Massnahmen werden im vorliegenden Bericht erstmals im nationalen Vergleich ausgewertet. 29 Kliniken haben gemeldet, dass bei ihnen im Erhebungszeitraum 2013 keine freiheitsbeschränkenden Massnahmen (wie vom ANQ definiert) angewendet werden. Treten Fremd- oder Selbstgefährdungssituationen ein, in welchen alle alternativen Unterstützungsmöglichkeiten ausgeschöpft sind, so überweisen diese Kliniken in der Regel die betreffenden Patientinnen und Patienten an eine andere psychiatrische Klinik. Vier Kliniken haben keine Daten geliefert. 33 Kliniken haben auswertbare Daten geliefert. Die Kliniken werden hinsichtlich des Anteils ihrer Patienten und Patientinnen verglichen, der von einer oder mehreren freiheitsbeschränkenden Massnahmen betroffen war. Realisiert wurde dies wie bei der Symptombelastung über ein Regressionsverfahren. Als Confounder wurden dieselben Patientenmerkmale berücksichtigt.

Etwa ein Drittel der Spitäler (10 Kliniken) weist einen signifikant höheren Anteil von Patienten und Patientinnen, welche von einer freiheitsbeschränkenden Massnahme betroffen waren, als das gesamtschweizerische Mittel auf, 9 Kliniken liegen im Normbereich, und 14 Kliniken haben – bereinigt um den Einfluss der Störvariablen – einen Anteil an Patienten und Patientinnen, welche von einer freiheitsbeschränkenden Massnahme betroffen waren, der unter dem Gesamtmittelwert liegt.

Anders als bei der Symptombelastung sind diese Zahlen zu den freiheitsbeschränkenden Massnahmen nicht einfach so zu interpretieren, dass ein niedriger Wert unbedingt das günstigste Ergebnis bedeutet. In Situationen, in welchen durch die psychische Erkrankung Selbst- oder Fremdgefährdung erfolgt, können freiheitsbeschränkende Massnahmen in gut begründeten Ausnahmefällen für eine umsichtige Behandlung als sinnvoll erachtet werden. Dabei sind zu jeder Zeit die rechtlichen Grundlagen massgebend sowie die ethischen Richtlinien der Schweizerischen Akademie der medizinischen Wissenschaften SAMW.

Abschliessende Bemerkungen

Die halbjährlichen Datenqualitätsberichte an die Kliniken haben sich als Instrument bewährt und werden auch zukünftig beibehalten. Ebenfalls zeigen die klinikinternen Schulungen, die vom ANQ oder von den Kliniken organisierten klinikübergreifenden Interraterschulungen sowie die verschiedentlich bestehenden Benchmarking Gruppen, dass ein grosser Wert der ANQ-Messungen die gemeinsame Reflektion und die gemeinsamen Lernprozesse darstellen. Der ANQ wird weiter die Datenqualität fokussieren, um gleichzeitig aber auch aufgrund der stetig sich verbessernden Datenqualität zunehmend eine inhaltliche Diskussion der Qualitätsergebnisse zu führen. Zentral dabei bleiben neben den Vergleichsnutzungen die behandlungsbezogene Nutzung der HoNOS- und BSCL-Erhebungen, wie in verschiedenen Kliniken heute bereits praktiziert. Besonders wichtig ist auch eine sorgfältige Diskussion zum Umgang mit freiheitsbeschränkenden Massnahmen in der Psychiatrie, zu welchen mit diesem Bericht erstmals nationale Vergleichszahlen vorliegen.

Anhang

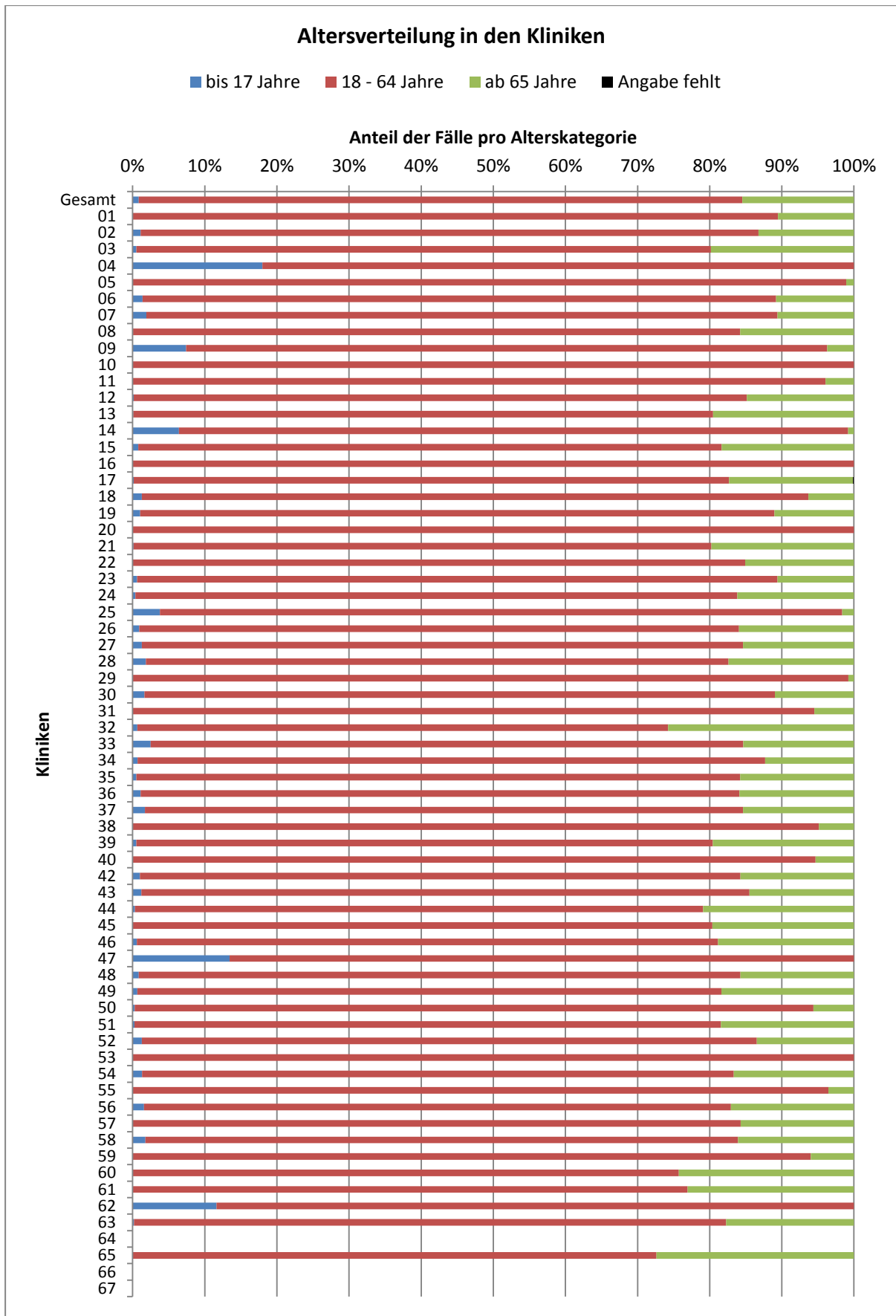
Der Anhang enthält Tabellen mit den Zahlenwerten zu den Diagrammen im Hauptteil, zusätzliche detailliertere Diagramme, einige weitere Auswertungen sowie die zitierte Literatur.

A1. Merkmale zur Stichprobenbeschreibung

Anzahl abgeschlossener Fälle im Erhebungszeitraum

		Anzahl Fälle		Anzahl Fälle	
		Eintritt ab 1.7.2012, Austritt 1.1. - 31.12.2013 ("Abgeschlossen")		Eintritt ab 1.7.2012, Austritt 1.1. - 31.12.2013 ("Abgeschlossen")	
Klinik	Gesamt		64648		
	01		721	34	1185
	02		453	35	1973
	03		2755	36	624
	04		139	37	1639
	05		186	38	330
	06		584	39	1915
	07		689	40	1427
	08		1547	42	889
	09		27	43	1250
	10		56	44	325
	11		355	45	219
	12		640	46	3779
	13		2008	47	67
	14		125	48	946
	15		256	49	1714
	16		192	50	373
	17		1333	51	1237
	18		79	52	4974
	19		290	53	133
	20		68	54	2707
	21		1795	55	451
	22		3056	56	2571
	23		490	57	496
	24		2120	58	1909
	25		185	59	217
	26		3679	60	280
	27		156	61	52
	28		1753	62	43
	29		382	63	581
	30		2334	64	0
	31		91	65	190
	32		1367	66	0
	33		241	67	0

Alter bei Eintritt

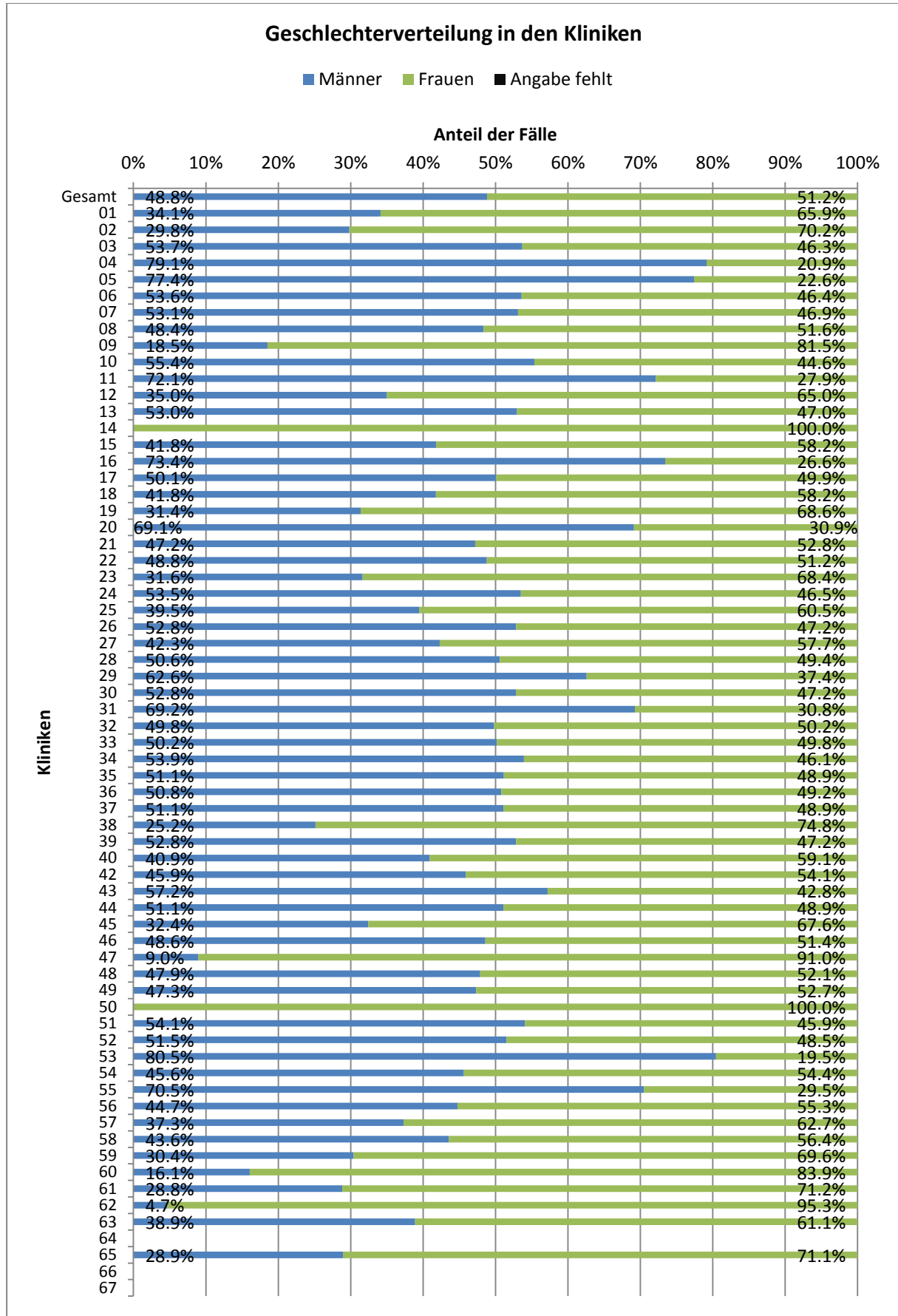


Altersverteilung in den Kliniken

Klinik	Gesamt	Alter bei Eintritt (klassiert)							
		bis 17 Jahre		18-64 Jahre		ab 65 Jahre		Angabe fehlt	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
	548	,8%	54095	83,7%	10004	15,5%	1	,0%	
01	0	,0%	645	89,5%	76	10,5%	0	,0%	
02	5	1,1%	388	85,7%	60	13,2%	0	,0%	
03	14	,5%	2195	79,7%	546	19,8%	0	,0%	
04	25	18,0%	114	82,0%	0	,0%	0	,0%	
05	0	,0%	184	98,9%	2	1,1%	0	,0%	
06	8	1,4%	513	87,8%	63	10,8%	0	,0%	
07	13	1,9%	603	87,5%	73	10,6%	0	,0%	
08	1	,1%	1302	84,2%	244	15,8%	0	,0%	
09	2	7,4%	24	88,9%	1	3,7%	0	,0%	
10	0	,0%	56	100,0%	0	,0%	0	,0%	
11	0	,0%	341	96,1%	14	3,9%	0	,0%	
12	1	,2%	544	85,0%	95	14,8%	0	,0%	
13	2	,1%	1614	80,4%	392	19,5%	0	,0%	
14	8	6,4%	116	92,8%	1	,8%	0	,0%	
15	2	,8%	207	80,9%	47	18,4%	0	,0%	
16	0	,0%	192	100,0%	0	,0%	0	,0%	
17	2	,2%	1100	82,5%	230	17,3%	1	,1%	
18	1	1,3%	73	92,4%	5	6,3%	0	,0%	
19	3	1,0%	255	87,9%	32	11,0%	0	,0%	
20	0	,0%	68	100,0%	0	,0%	0	,0%	
21	2	,1%	1438	80,1%	355	19,8%	0	,0%	
22	1	,0%	2594	84,9%	461	15,1%	0	,0%	
23	3	,6%	435	88,8%	52	10,6%	0	,0%	
24	8	,4%	1769	83,4%	343	16,2%	0	,0%	
25	7	3,8%	175	94,6%	3	1,6%	0	,0%	
26	33	,9%	3060	83,2%	586	15,9%	0	,0%	
27	2	1,3%	130	83,3%	24	15,4%	0	,0%	
28	32	1,8%	1416	80,8%	305	17,4%	0	,0%	
29	0	,0%	379	99,2%	3	,8%	0	,0%	
30	38	1,6%	2040	87,4%	256	11,0%	0	,0%	
31	0	,0%	86	94,5%	5	5,5%	0	,0%	
32	9	,7%	1006	73,6%	352	25,7%	0	,0%	
33	6	2,5%	198	82,2%	37	15,4%	0	,0%	

	Alter bei Eintritt (klassiert)							
	bis 17 Jahre		18-64 Jahre		ab 65 Jahre		Angabe fehlt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
34	8	,7%	1031	87,0%	146	12,3%	0	,0%
35	10	,5%	1652	83,7%	311	15,8%	0	,0%
36	7	1,1%	518	83,0%	99	15,9%	0	,0%
37	28	1,7%	1359	82,9%	252	15,4%	0	,0%
38	0	,0%	314	95,2%	16	4,8%	0	,0%
39	10	,5%	1530	79,9%	375	19,6%	0	,0%
40	0	,0%	1351	94,7%	76	5,3%	0	,0%
42	9	1,0%	740	83,2%	140	15,7%	0	,0%
43	15	1,2%	1054	84,3%	181	14,5%	0	,0%
44	1	,3%	256	78,8%	68	20,9%	0	,0%
45	0	,0%	176	80,4%	43	19,6%	0	,0%
46	22	,6%	3045	80,6%	712	18,8%	0	,0%
47	9	13,4%	58	86,6%	0	,0%	0	,0%
48	8	,8%	789	83,4%	149	15,8%	0	,0%
49	11	,6%	1388	81,0%	315	18,4%	0	,0%
50	1	,3%	351	94,1%	21	5,6%	0	,0%
51	3	,2%	1006	81,3%	228	18,4%	0	,0%
52	63	1,3%	4241	85,3%	670	13,5%	0	,0%
53	0	,0%	133	100,0%	0	,0%	0	,0%
54	35	1,3%	2221	82,0%	451	16,7%	0	,0%
55	0	,0%	435	96,5%	16	3,5%	0	,0%
56	40	1,6%	2092	81,4%	439	17,1%	0	,0%
57	0	,0%	418	84,3%	78	15,7%	0	,0%
58	34	1,8%	1568	82,1%	307	16,1%	0	,0%
59	0	,0%	204	94,0%	13	6,0%	0	,0%
60	0	,0%	212	75,7%	68	24,3%	0	,0%
61	0	,0%	40	76,9%	12	23,1%	0	,0%
62	5	11,6%	38	88,4%	0	,0%	0	,0%
63	1	,2%	477	82,1%	103	17,7%	0	,0%
64	.	.	.	.	.	.	.	.
65	0	,0%	138	72,6%	52	27,4%	0	,0%
66	.	.	.	.	.	.	.	.
67	.	.	.	.	.	.	.	.

Geschlecht

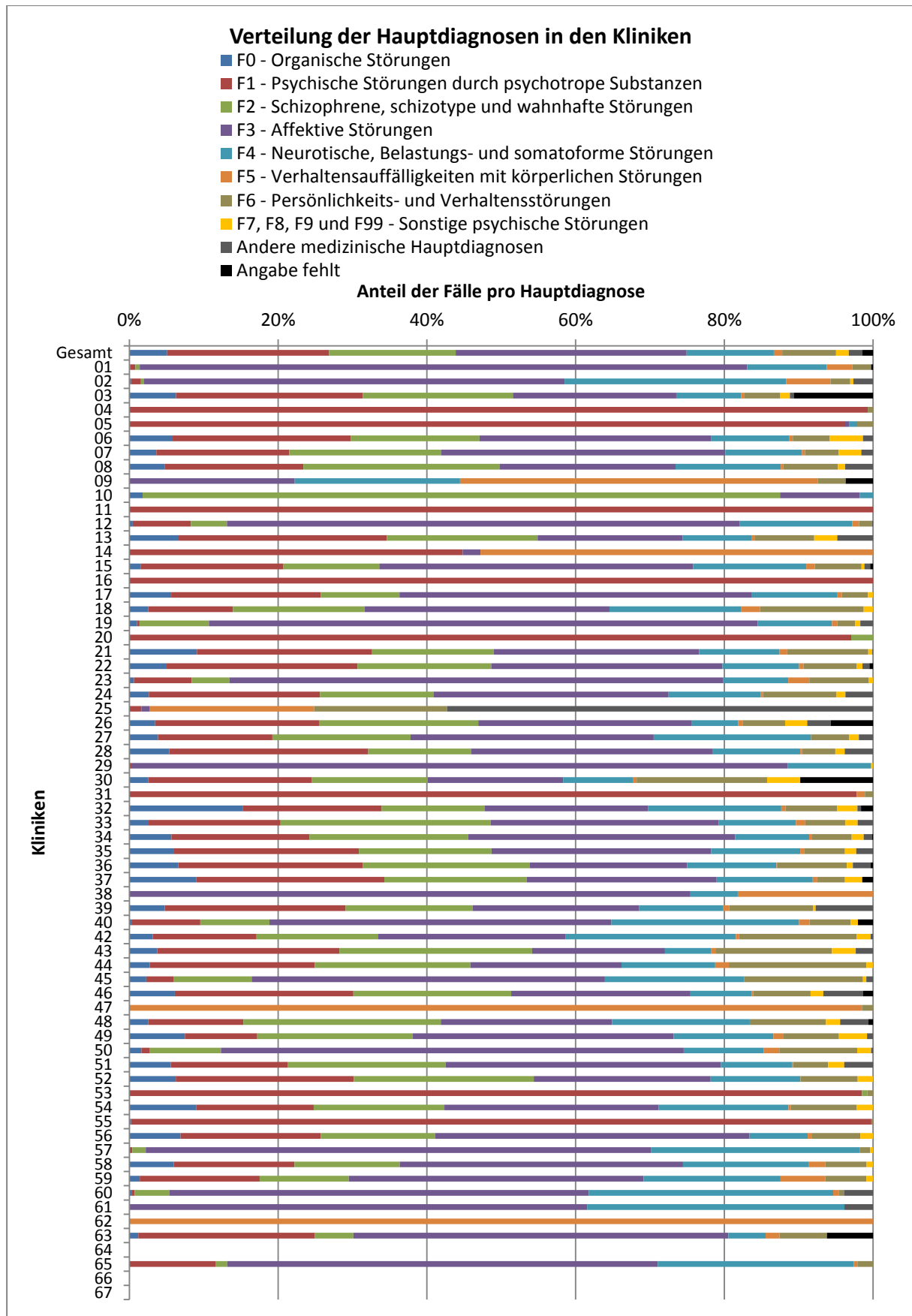


Geschlechterverteilung in den Kliniken

Klinik	Gesamt	Geschlecht					
		Mann		Frau		Angabe fehlt	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
	Gesamt	31558	48,8%	33090	51,2%	0	,0%
01		246	34,1%	475	65,9%	0	,0%
02		135	29,8%	318	70,2%	0	,0%
03		1479	53,7%	1276	46,3%	0	,0%
04		110	79,1%	29	20,9%	0	,0%
05		144	77,4%	42	22,6%	0	,0%
06		313	53,6%	271	46,4%	0	,0%
07		366	53,1%	323	46,9%	0	,0%
08		748	48,4%	799	51,6%	0	,0%
09		5	18,5%	22	81,5%	0	,0%
10		31	55,4%	25	44,6%	0	,0%
11		256	72,1%	99	27,9%	0	,0%
12		224	35,0%	416	65,0%	0	,0%
13		1064	53,0%	944	47,0%	0	,0%
14		0	,0%	125	100,0%	0	,0%
15		107	41,8%	149	58,2%	0	,0%
16		141	73,4%	51	26,6%	0	,0%
17		668	50,1%	665	49,9%	0	,0%
18		33	41,8%	46	58,2%	0	,0%
19		91	31,4%	199	68,6%	0	,0%
20		47	69,1%	21	30,9%	0	,0%
21		847	47,2%	948	52,8%	0	,0%
22		1491	48,8%	1565	51,2%	0	,0%
23		155	31,6%	335	68,4%	0	,0%
24		1134	53,5%	986	46,5%	0	,0%
25		73	39,5%	112	60,5%	0	,0%
26		1944	52,8%	1735	47,2%	0	,0%
27		66	42,3%	90	57,7%	0	,0%
28		887	50,6%	866	49,4%	0	,0%
29		239	62,6%	143	37,4%	0	,0%
30		1233	52,8%	1101	47,2%	0	,0%
31		63	69,2%	28	30,8%	0	,0%
32		681	49,8%	686	50,2%	0	,0%
33		121	50,2%	120	49,8%	0	,0%

	Geschlecht					
	Mann		Frau		Angabe fehlt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
34	639	53,9%	546	46,1%	0	,0%
35	1009	51,1%	964	48,9%	0	,0%
36	317	50,8%	307	49,2%	0	,0%
37	837	51,1%	802	48,9%	0	,0%
38	83	25,2%	247	74,8%	0	,0%
39	1012	52,8%	903	47,2%	0	,0%
40	584	40,9%	843	59,1%	0	,0%
42	408	45,9%	481	54,1%	0	,0%
43	715	57,2%	535	42,8%	0	,0%
44	166	51,1%	159	48,9%	0	,0%
45	71	32,4%	148	67,6%	0	,0%
46	1837	48,6%	1942	51,4%	0	,0%
47	6	9,0%	61	91,0%	0	,0%
48	453	47,9%	493	52,1%	0	,0%
49	811	47,3%	903	52,7%	0	,0%
50	0	,0%	373	100,0%	0	,0%
51	669	54,1%	568	45,9%	0	,0%
52	2563	51,5%	2411	48,5%	0	,0%
53	107	80,5%	26	19,5%	0	,0%
54	1235	45,6%	1472	54,4%	0	,0%
55	318	70,5%	133	29,5%	0	,0%
56	1150	44,7%	1421	55,3%	0	,0%
57	185	37,3%	311	62,7%	0	,0%
58	832	43,6%	1077	56,4%	0	,0%
59	66	30,4%	151	69,6%	0	,0%
60	45	16,1%	235	83,9%	0	,0%
61	15	28,8%	37	71,2%	0	,0%
62	2	4,7%	41	95,3%	0	,0%
63	226	38,9%	355	61,1%	0	,0%
64	.	.	.	.	.	.
65	55	28,9%	135	71,1%	0	,0%
66	.	.	.	.	.	.
67	.	.	.	.	.	.

Hauptdiagnosen



Verteilung der Hauptdiagnosen in den Kliniken (Anzahl Fälle)

		Hauptdiagnosen zusammengefasst									
		F0	F1	F2	F3	F4	F5	F6	F7, F8, F9 und F99	Andere med. HD	Angabe fehlt
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Klinik	Gesamt	3280	14088	11007	20063	7584	716	4693	1102	1192	923
01		1	5	4	589	77	25	18	0	0	2
02		1	6	2	256	135	27	12	2	12	0
03		173	691	557	605	240	11	134	36	14	294
04		0	138	0	0	0	0	1	0	0	0
05		0	179	0	1	2	0	4	0	0	0
06		34	140	101	182	61	3	29	26	8	0
07		25	123	141	263	71	3	31	21	11	0
08		74	288	409	365	219	5	114	15	58	0
09		0	0	0	6	6	13	1	0	0	1
10		1	0	48	6	1	0	0	0	0	0
11		0	355	0	0	0	0	0	0	0	0
12		3	50	31	441	97	6	11	0	1	0
13		133	562	407	392	187	8	160	62	97	0
14		0	56	0	3	0	66	0	0	0	0
15		4	49	33	108	39	3	16	1	2	1
16		0	192	0	0	0	0	0	0	0	0
17		75	268	141	632	153	8	47	9	0	0
18		2	9	14	26	14	2	11	1	0	0
19		3	1	27	214	29	2	7	2	5	0
20		0	66	2	0	0	0	0	0	0	0
21		163	423	293	496	194	19	195	10	2	0
22		153	784	550	950	315	18	218	24	29	15
23		3	38	25	325	43	14	39	3	0	0
24		56	487	325	669	263	6	210	25	79	0
25		0	3	0	2	0	41	33	0	106	0
26		127	811	788	1056	230	21	211	109	117	209
27		6	24	29	51	33	0	8	2	3	0
28		94	469	243	568	207	5	78	22	67	0
29		0	1	0	337	43	0	0	1	0	0
30		59	513	365	424	219	12	409	104	0	229
31		0	89	0	0	0	1	1	0	0	0
32		209	255	189	300	245	8	95	37	7	22
33		6	43	68	74	25	3	13	4	5	0

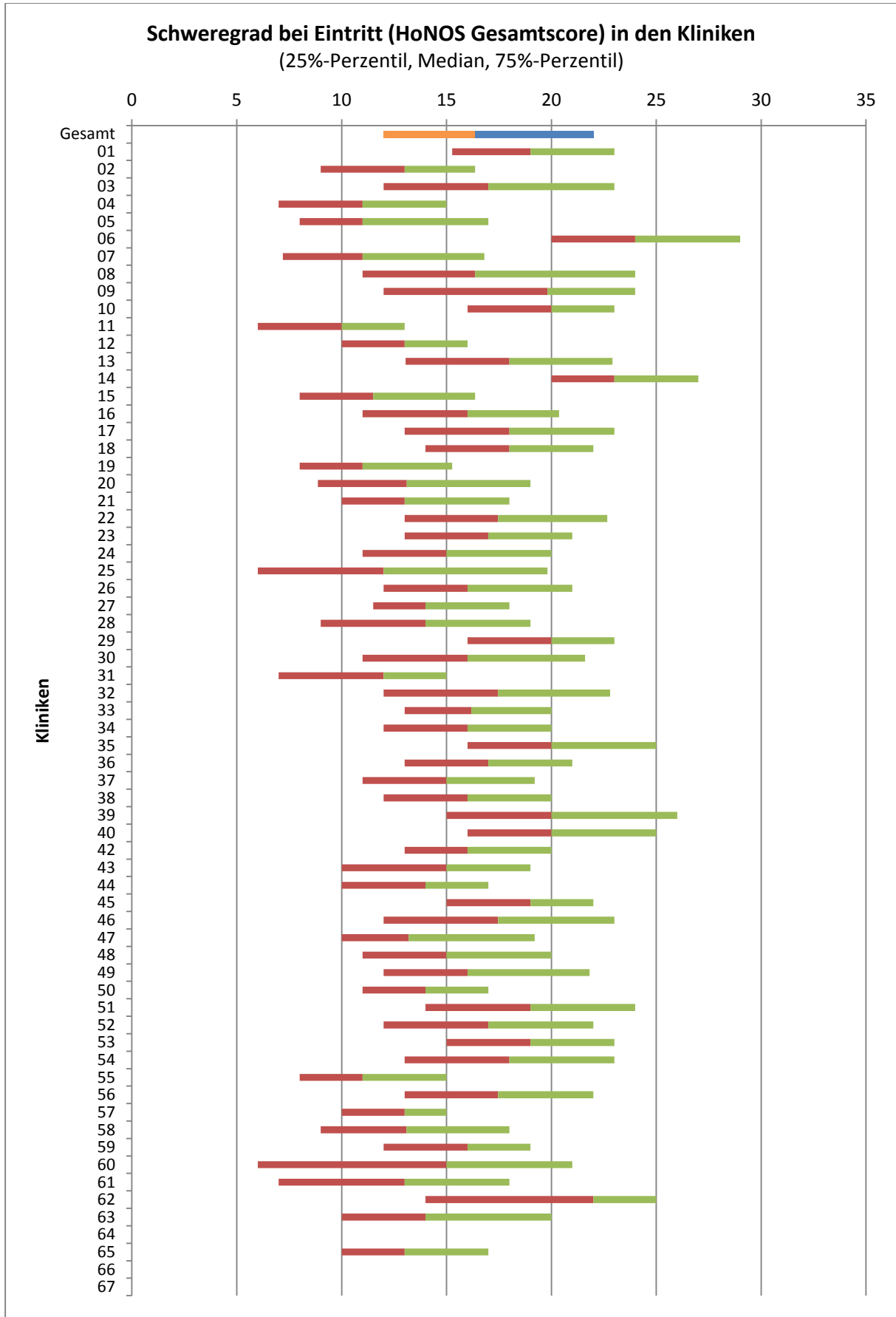
	Hauptdiagnosen zusammengefasst									
	F0	F1	F2	F3	F4	F5	F6	F7, F8, F9 und F99	Andere med. HD	Angabe fehlt
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
34	67	220	253	425	118	4	64	19	13	2
35	119	490	352	582	237	10	108	30	44	1
36	41	155	140	132	75	1	58	5	15	2
37	148	414	314	418	212	10	61	38	0	24
38	0	0	0	249	21	60	0	0	0	0
39	91	466	327	429	215	17	215	7	148	0
40	5	131	133	656	360	20	79	14	0	29
42	28	124	145	224	204	4	140	17	3	0
43	47	306	324	223	78	7	196	40	29	0
44	9	72	68	66	41	6	60	3	0	0
45	5	8	23	104	41	0	35	1	2	0
46	231	907	802	911	310	9	291	65	203	50
47	0	0	0	0	0	66	1	0	0	0
48	24	121	251	218	175	0	97	18	36	6
49	128	167	358	601	230	24	127	65	14	0
50	6	4	36	232	40	8	39	7	1	0
51	69	194	263	458	118	2	58	27	48	0
52	310	1192	1202	1184	598	3	381	104	0	0
53	0	131	1	0	0	0	1	0	0	0
54	244	427	476	780	472	8	239	61	0	0
55	1	449	0	0	0	0	1	0	0	0
56	177	484	396	1087	201	13	169	44	0	0
57	0	2	9	337	139	0	7	2	0	0
58	114	310	270	727	322	44	105	17	0	0
59	3	35	26	86	40	13	12	2	0	0
60	1	1	13	158	92	2	2	0	11	0
61	0	0	0	32	18	0	0	0	2	0
62	0	0	0	0	0	43	0	0	0	0
63	7	138	30	293	29	11	37	0	0	36
64	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
65	0	22	3	110	50	1	4	0	0	0
66	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
67	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Verteilung der Hauptdiagnosen in den Kliniken (in Prozent)

		Hauptdiagnosen zusammengefasst									
		F0	F1	F2	F3	F4	F5	F6	F7, F8, F9 und F99	Andere med. HD	Angabe fehlt
		%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Klinik	Gesamt	5%	22%	17%	31%	12%	1%	7%	2%	2%	1%
	01	0%	1%	1%	82%	11%	3%	2%	0%	0%	0%
	02	0%	1%	0%	57%	30%	6%	3%	0%	3%	0%
	03	6%	25%	20%	22%	9%	0%	5%	1%	1%	11%
	04	0%	99%	0%	0%	0%	0%	1%	0%	0%	0%
	05	0%	96%	0%	1%	1%	0%	2%	0%	0%	0%
	06	6%	24%	17%	31%	10%	1%	5%	4%	1%	0%
	07	4%	18%	20%	38%	10%	0%	4%	3%	2%	0%
	08	5%	19%	26%	24%	14%	0%	7%	1%	4%	0%
	09	0%	0%	0%	22%	22%	48%	4%	0%	0%	4%
	10	2%	0%	86%	11%	2%	0%	0%	0%	0%	0%
	11	0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
	12	0%	8%	5%	69%	15%	1%	2%	0%	0%	0%
	13	7%	28%	20%	20%	9%	0%	8%	3%	5%	0%
	14	0%	45%	0%	2%	0%	53%	0%	0%	0%	0%
	15	2%	19%	13%	42%	15%	1%	6%	0%	1%	0%
	16	0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
	17	6%	20%	11%	47%	11%	1%	4%	1%	0%	0%
	18	3%	11%	18%	33%	18%	3%	14%	1%	0%	0%
	19	1%	0%	9%	74%	10%	1%	2%	1%	2%	0%
	20	0%	97%	3%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
	21	9%	24%	16%	28%	11%	1%	11%	1%	0%	0%
	22	5%	26%	18%	31%	10%	1%	7%	1%	1%	0%
	23	1%	8%	5%	66%	9%	3%	8%	1%	0%	0%
	24	3%	23%	15%	32%	12%	0%	10%	1%	4%	0%
	25	0%	2%	0%	1%	0%	22%	18%	0%	57%	0%
	26	3%	22%	21%	29%	6%	1%	6%	3%	3%	6%
	27	4%	15%	19%	33%	21%	0%	5%	1%	2%	0%
	28	5%	27%	14%	32%	12%	0%	4%	1%	4%	0%
	29	0%	0%	0%	88%	11%	0%	0%	0%	0%	0%
	30	3%	22%	16%	18%	9%	1%	18%	4%	0%	10%
	31	0%	98%	0%	0%	0%	1%	1%	0%	0%	0%
	32	15%	19%	14%	22%	18%	1%	7%	3%	1%	2%

	Hauptdiagnosen zusammengefasst									
	F0	F1	F2	F3	F4	F5	F6	F7, F8, F9 und F99	Andere med. HD	Angabe fehlt
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
33	2%	18%	28%	31%	10%	1%	5%	2%	2%	0%
34	6%	19%	21%	36%	10%	0%	5%	2%	1%	0%
35	6%	25%	18%	29%	12%	1%	5%	2%	2%	0%
36	7%	25%	22%	21%	12%	0%	9%	1%	2%	0%
37	9%	25%	19%	26%	13%	1%	4%	2%	0%	1%
38	0%	0%	0%	75%	6%	18%	0%	0%	0%	0%
39	5%	24%	17%	22%	11%	1%	11%	0%	8%	0%
40	0%	9%	9%	46%	25%	1%	6%	1%	0%	2%
42	3%	14%	16%	25%	23%	0%	16%	2%	0%	0%
43	4%	24%	26%	18%	6%	1%	16%	3%	2%	0%
44	3%	22%	21%	20%	13%	2%	18%	1%	0%	0%
45	2%	4%	11%	47%	19%	0%	16%	0%	1%	0%
46	6%	24%	21%	24%	8%	0%	8%	2%	5%	1%
47	0%	0%	0%	0%	0%	99%	1%	0%	0%	0%
48	3%	13%	27%	23%	18%	0%	10%	2%	4%	1%
49	7%	10%	21%	35%	13%	1%	7%	4%	1%	0%
50	2%	1%	10%	62%	11%	2%	10%	2%	0%	0%
51	6%	16%	21%	37%	10%	0%	5%	2%	4%	0%
52	6%	24%	24%	24%	12%	0%	8%	2%	0%	0%
53	0%	98%	1%	0%	0%	0%	1%	0%	0%	0%
54	9%	16%	18%	29%	17%	0%	9%	2%	0%	0%
55	0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
56	7%	19%	15%	42%	8%	1%	7%	2%	0%	0%
57	0%	0%	2%	68%	28%	0%	1%	0%	0%	0%
58	6%	16%	14%	38%	17%	2%	6%	1%	0%	0%
59	1%	16%	12%	40%	18%	6%	6%	1%	0%	0%
60	0%	0%	5%	56%	33%	1%	1%	0%	4%	0%
61	0%	0%	0%	62%	35%	0%	0%	0%	4%	0%
62	0%	0%	0%	0%	0%	100%	0%	0%	0%	0%
63	1%	24%	5%	50%	5%	2%	6%	0%	0%	6%
64	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
65	0%	12%	2%	58%	26%	1%	2%	0%	0%	0%
66	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
67	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

HoNOS: Schweregrad (Gesamtscore) bei Eintritt

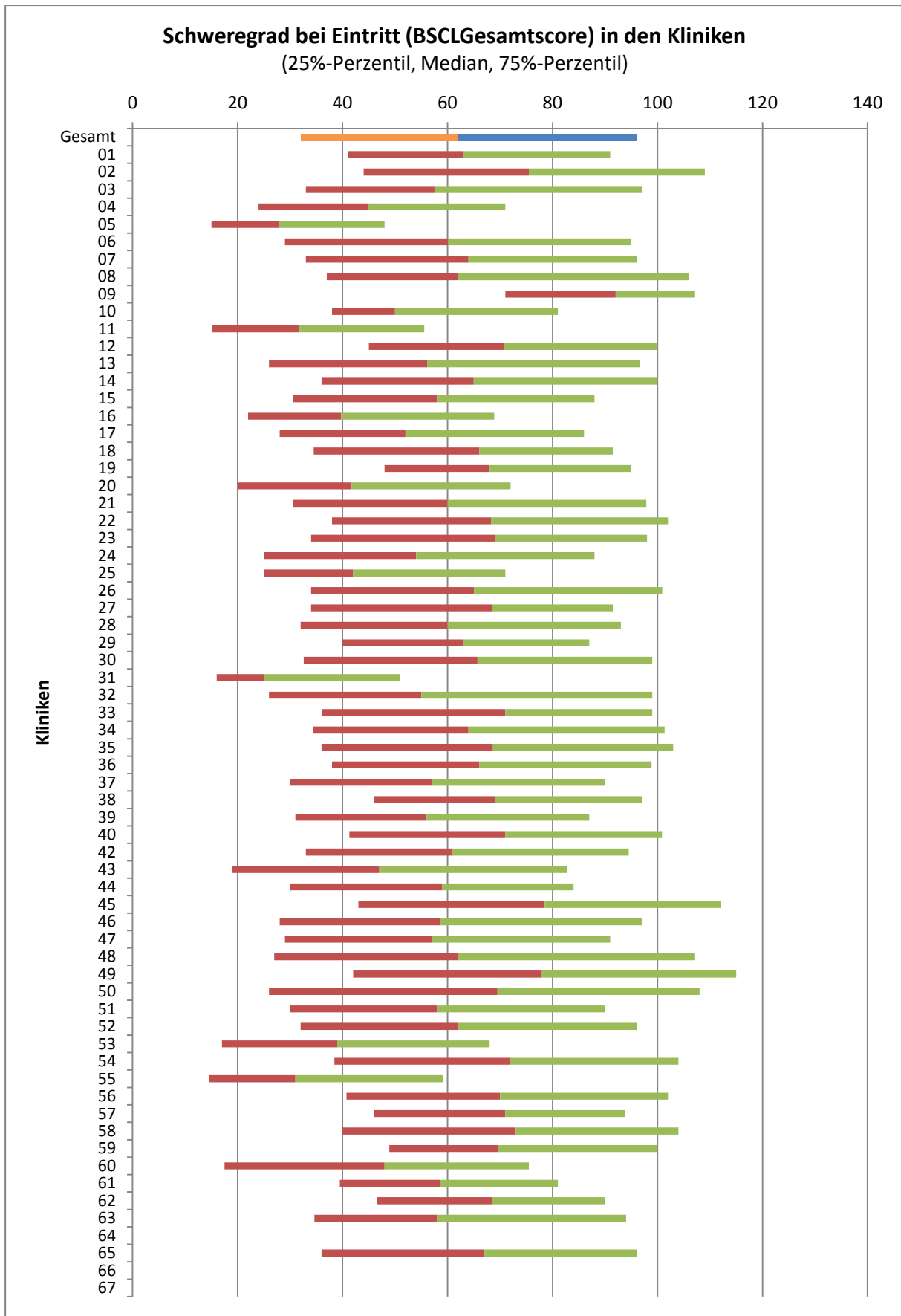


Schweregrad bei Eintritt (HoNOS Gesamtscore) in den Kliniken

		HoNOS Gesamt (Eintritt)								
		Mittelwert	+/- SD	Minimum	Perzentil 25	Median	Perzentil 75	Maximum	Gültige N	Fehlend
Klinik	Gesamt	17,00	7,24	,00	12,00	16,36	22,00	48,00	54548	10100
	01	19,44	5,82	2,00	15,27	19,00	23,00	39,00	706	15
	02	13,10	5,48	2,18	9,00	13,00	16,36	33,60	440	13
	03	17,76	7,82	,00	12,00	17,00	23,00	44,00	2472	283
	04	11,17	5,34	1,00	7,00	11,00	15,00	30,00	139	0
	05	12,58	6,12	,00	8,00	11,00	17,00	31,00	163	23
	06	24,54	6,83	6,00	20,00	24,00	29,00	44,00	568	16
	07	12,55	6,90	1,00	7,20	11,00	16,80	36,00	530	159
	08	17,88	9,16	,00	11,00	16,36	24,00	48,00	722	825
	09	18,79	6,72	5,00	12,00	19,82	24,00	31,00	26	1
	10	19,41	6,23	8,00	16,00	20,00	23,00	33,00	49	7
	11	10,19	5,24	,00	6,00	10,00	13,00	28,00	352	3
	12	13,03	4,90	2,00	10,00	13,00	16,00	32,00	619	21
	13	18,15	6,76	,00	13,05	18,00	22,91	46,67	1200	808
	14	23,14	5,03	13,00	20,00	23,00	27,00	39,00	125	0
	15	12,19	5,40	2,40	8,00	11,50	16,36	27,00	162	94
	16	15,84	6,33	,00	11,00	16,00	20,36	32,00	192	0
	17	18,84	7,54	2,00	13,00	18,00	23,00	42,00	1289	44
	18	18,53	5,87	6,00	14,00	18,00	22,00	37,00	62	17
	19	11,58	5,73	,00	8,00	11,00	15,27	31,00	281	9
	20	13,99	6,65	1,00	8,86	13,10	19,00	28,00	40	28
	21	14,04	5,95	,00	10,00	13,00	18,00	38,00	1697	98
	22	17,93	7,12	,00	13,00	17,45	22,67	46,00	2161	895
	23	16,83	5,71	,00	13,00	17,00	21,00	33,60	460	30
	24	16,06	6,96	,00	11,00	15,00	20,00	42,67	1642	478
	25	13,64	9,58	,00	6,00	12,00	19,82	39,27	108	77
	26	16,66	6,39	,00	12,00	16,00	21,00	37,20	1396	2283
	27	15,12	5,49	5,00	11,50	14,00	18,00	31,00	144	12
	28	14,41	7,19	,00	9,00	14,00	19,00	46,00	1584	169
	29	19,69	5,21	2,00	16,00	20,00	23,00	35,00	353	29
	30	16,69	7,07	,00	11,00	16,00	21,60	41,45	2002	332
	31	11,53	4,98	3,00	7,00	12,00	15,00	24,00	91	0
	32	17,59	7,45	,00	12,00	17,45	22,80	40,00	1275	92
	33	16,62	6,00	3,00	13,00	16,18	20,00	34,00	232	9
	34	15,94	5,71	3,00	12,00	16,00	20,00	35,00	1140	45

	HoNOS Gesamt (Eintritt)								
	Mittelwert	+/- SD	Minimum	Perzentil 25	Median	Perzentil 75	Maximum	Gültige N	Fehlend
35	20,40	6,37	3,00	16,00	20,00	25,00	41,45	1820	153
36	17,10	6,50	2,00	13,00	17,00	21,00	37,00	605	19
37	15,38	5,92	1,00	11,00	15,00	19,20	39,00	1095	544
38	16,37	5,80	5,00	12,00	16,00	20,00	34,00	322	8
39	20,33	7,95	,00	15,00	20,00	26,00	45,00	1853	62
40	20,45	6,77	2,67	16,00	20,00	25,00	42,00	1341	86
42	16,54	5,75	,00	13,00	16,00	20,00	37,09	883	6
43	15,02	6,52	1,00	10,00	15,00	19,00	41,00	1168	82
44	13,82	5,82	1,00	10,00	14,00	17,00	34,00	323	2
45	18,59	4,94	4,00	15,00	19,00	22,00	36,00	218	1
46	17,84	7,56	,00	12,00	17,45	23,00	44,00	3132	647
47	14,80	5,88	6,00	10,00	13,20	19,20	28,36	57	10
48	15,62	6,49	,00	11,00	15,00	20,00	38,00	671	275
49	16,99	6,89	,00	12,00	16,00	21,82	39,60	1491	223
50	14,05	5,04	,00	11,00	14,00	17,00	33,33	370	3
51	19,07	7,07	2,67	14,00	19,00	24,00	39,60	1165	72
52	17,37	7,45	,00	12,00	17,00	22,00	48,00	4625	349
53	18,93	6,45	1,00	15,00	19,00	23,00	39,00	127	6
54	18,53	7,26	,00	13,00	18,00	23,00	42,55	2391	316
55	11,86	5,32	,00	8,00	11,00	15,00	31,20	451	0
56	17,88	6,96	,00	13,00	17,45	22,00	42,00	2545	26
57	12,82	4,38	3,00	10,00	13,00	15,00	31,00	496	0
58	13,97	6,41	,00	9,00	13,09	18,00	37,09	1753	156
59	16,25	5,90	3,00	12,00	16,00	19,00	31,00	182	35
60	13,64	9,21	,00	6,00	15,00	21,00	36,00	280	0
61	13,20	6,96	2,00	7,00	13,00	18,00	29,00	31	21
62	20,40	6,71	8,00	14,00	22,00	25,00	35,00	43	0
63	15,48	7,09	1,00	10,00	14,00	20,00	41,00	531	50
64	.	.	.	.	.	.	.	.	.
65	13,76	5,25	2,00	10,00	13,00	17,00	29,33	157	33
66	.	.	.	.	.	.	.	.	.
67	.	.	.	.	.	.	.	.	.

BSCL: Schweregrad (Gesamtscore) bei Eintritt

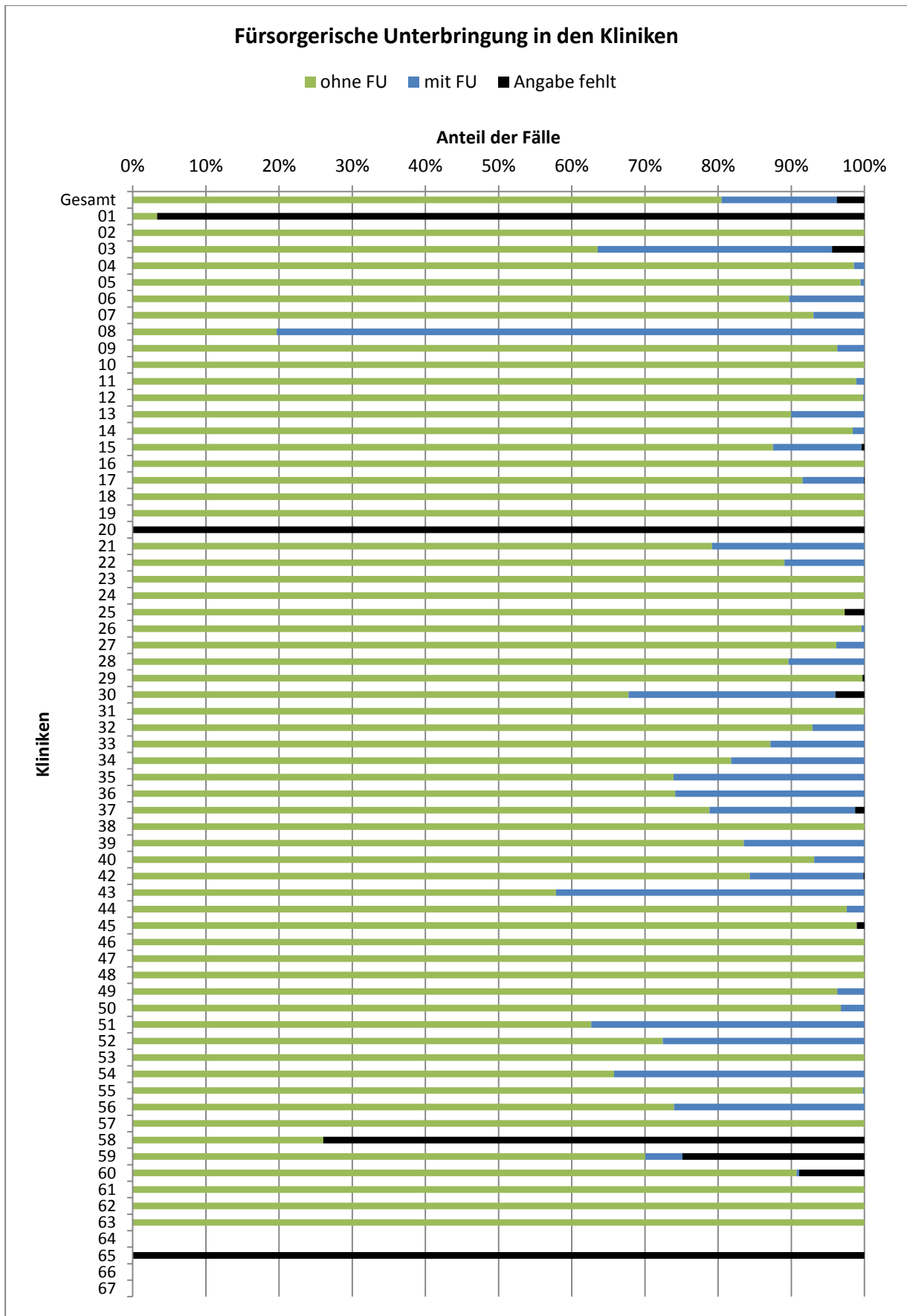


Schweregrad bei Eintritt (BSCLGesamtscore) in den Kliniken

		BSCL Gesamt (Eintritt)								
		Mittelwert	+/- SD	Minimum	Perzentil 25	Median	Perzentil 75	Maximum	Gültige N	Fehlend
Klinik	Gesamt	66,59	42,09	,00	32,02	62,00	96,00	212,00	32237	32411
	01	68,54	36,50	1,00	41,00	63,00	91,00	212,00	651	70
	02	76,74	40,82	7,00	44,00	75,50	109,00	180,00	402	51
	03	66,25	43,02	,00	33,00	57,50	97,00	212,00	1270	1485
	04	50,95	35,73	,00	24,00	45,00	71,00	165,00	137	2
	05	36,51	30,57	,00	15,00	28,00	48,00	151,00	161	25
	06	66,81	44,34	,00	29,01	60,14	95,00	200,00	324	260
	07	66,64	39,46	,00	33,00	64,00	96,00	175,00	291	398
	08	71,64	46,02	,00	37,00	62,00	106,00	181,00	274	1273
	09	86,90	27,32	34,00	71,00	92,00	107,00	125,00	21	6
	10	58,05	30,65	,00	38,00	50,00	81,00	130,00	56	0
	11	40,45	33,97	,00	15,14	31,80	55,54	205,00	328	27
	12	74,21	37,77	,00	45,00	70,67	100,00	200,00	493	147
	13	63,31	43,27	,00	26,00	56,09	96,65	210,00	586	1422
	14	69,58	40,40	1,00	36,00	65,00	100,00	197,00	123	2
	15	61,98	36,82	4,00	30,50	58,00	88,00	192,00	116	140
	16	49,11	34,68	,00	22,00	39,75	68,89	163,08	160	32
	17	59,31	37,94	,00	28,00	52,00	86,00	192,00	1041	292
	18	66,57	37,89	2,00	34,50	66,00	91,50	151,00	44	35
	19	72,79	33,72	11,00	48,00	68,00	95,00	178,00	266	24
	20	52,65	39,73	4,00	20,00	41,70	72,00	146,00	50	18
	21	65,90	42,78	,00	30,58	60,00	97,85	193,29	791	1004
	22	72,08	42,55	,00	38,00	68,29	102,00	212,00	1395	1661
	23	68,82	44,14	,00	34,00	69,00	98,00	196,00	445	45
	24	60,63	42,96	,00	25,00	54,00	87,98	203,00	975	1145
	25	47,27	28,23	4,00	25,00	42,00	71,00	123,00	127	58
	26	69,39	43,15	,00	34,00	65,02	100,90	194,00	1218	2461
	27	67,48	36,33	2,04	34,00	68,50	91,50	147,00	60	96
	28	64,89	40,84	,00	32,00	60,00	93,00	179,00	1042	711
	29	64,92	34,60	1,00	40,00	63,00	87,00	165,00	337	45
	30	69,02	44,23	,00	32,62	65,72	99,00	212,00	1001	1333
	31	34,77	26,24	1,00	16,00	25,00	51,00	113,00	84	7
	32	64,68	46,37	,00	26,00	55,00	99,00	194,67	739	628
	33	70,70	38,33	,00	36,00	71,00	99,00	155,00	149	92
	34	71,13	45,06	,00	34,33	64,00	101,34	206,59	688	497

	BSCL Gesamt (Eintritt)								
	Mittelwert	+/- SD	Minimum	Perzentil 25	Median	Perzentil 75	Maximum	Gültige N	Fehlend
35	72,63	44,88	,00	36,00	68,64	103,00	209,00	1108	865
36	70,03	42,68	,00	38,00	66,00	98,87	182,00	373	251
37	62,48	41,13	,00	30,00	57,00	90,00	212,00	862	777
38	72,85	35,08	3,00	46,00	69,00	97,00	182,44	287	43
39	61,09	37,47	,00	31,00	56,00	87,00	193,00	1066	849
40	72,31	38,19	,00	41,28	71,00	100,85	199,00	1016	411
42	66,17	42,02	,00	33,00	61,00	94,50	198,00	700	189
43	55,95	42,84	,00	19,00	47,00	82,78	212,00	652	598
44	61,88	37,55	,00	30,00	59,00	84,00	187,00	265	60
45	79,94	43,48	,00	43,00	78,50	112,00	189,00	166	53
46	65,51	45,33	,00	28,00	58,50	97,00	212,00	892	2887
47	60,88	36,96	10,00	29,00	57,00	91,00	155,00	41	26
48	68,40	49,06	,00	27,00	62,00	107,00	212,00	329	617
49	79,22	46,27	,00	42,00	78,00	115,00	212,00	777	937
50	69,56	50,38	,00	26,00	69,50	108,00	191,00	330	43
51	62,69	40,34	,00	30,00	58,00	90,00	202,00	617	620
52	66,02	41,61	,00	32,00	62,00	96,00	205,00	1691	3283
53	45,36	34,74	,00	17,00	39,00	68,00	183,00	115	18
54	73,43	43,21	,00	38,43	71,92	103,96	212,00	1052	1655
55	39,19	31,91	,00	14,55	31,00	59,12	180,40	409	42
56	73,02	40,79	,00	40,77	70,00	102,00	212,00	1307	1264
57	71,93	33,79	2,00	46,00	71,00	93,77	181,00	362	134
58	73,56	41,83	,00	40,00	73,00	104,00	203,00	1059	850
59	73,08	35,19	5,00	48,92	69,56	100,00	153,00	111	106
60	51,10	40,02	,00	17,50	48,00	75,50	174,00	280	0
61	61,22	29,03	4,00	39,50	58,50	81,00	119,00	32	20
62	68,75	31,53	10,00	46,50	68,50	90,00	144,00	28	15
63	65,42	39,22	,00	34,65	58,00	94,00	182,00	426	155
64	.	.	.	.	.	.	.	.	.
65	70,50	40,05	7,27	36,00	67,00	96,00	150,85	39	151
66	.	.	.	.	.	.	.	.	.
67	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Fürsorgerische Unterbringung

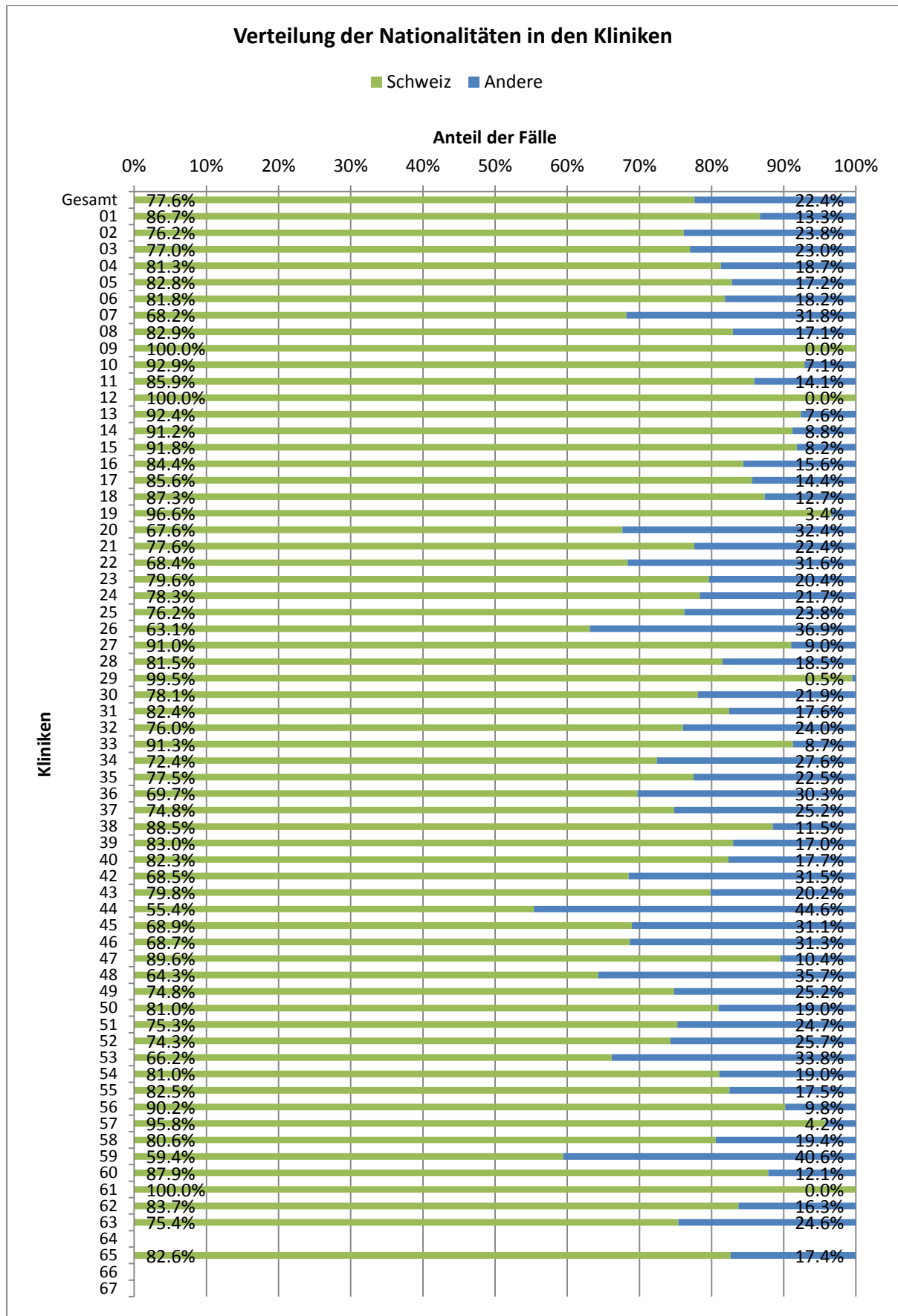


Fürsorgerische Unterbringung in den Kliniken

		Fürsorgerische Unterbringung					
		ohne FU		mit FU		Angabe fehlt	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Klinik	Gesamt	51707	80,0%	10095	15,6%	2846	4,4%
	01	24	3,3%	0	,0%	697	96,7%
	02	453	100,0%	0	,0%	0	,0%
	03	1750	63,5%	883	32,1%	122	4,4%
	04	137	98,6%	2	1,4%	0	,0%
	05	185	99,5%	1	,5%	0	,0%
	06	524	89,7%	60	10,3%	0	,0%
	07	641	93,0%	48	7,0%	0	,0%
	08	304	19,7%	1243	80,3%	0	,0%
	09	26	96,3%	1	3,7%	0	,0%
	10	56	100,0%	0	,0%	0	,0%
	11	351	98,9%	4	1,1%	0	,0%
	12	639	99,8%	1	,2%	0	,0%
	13	1807	90,0%	201	10,0%	0	,0%
	14	123	98,4%	2	1,6%	0	,0%
	15	224	87,5%	31	12,1%	1	,4%
	16	192	100,0%	0	,0%	0	,0%
	17	1220	91,5%	112	8,4%	1	,1%
	18	79	100,0%	0	,0%	0	,0%
	19	289	99,7%	0	,0%	1	,3%
	20	0	,0%	0	,0%	68	100,0%
	21	1421	79,2%	374	20,8%	0	,0%
	22	2722	89,1%	334	10,9%	0	,0%
	23	490	100,0%	0	,0%	0	,0%
	24	2120	100,0%	0	,0%	0	,0%
	25	180	97,3%	0	,0%	5	2,7%
	26	3664	99,6%	15	,4%	0	,0%
	27	150	96,2%	6	3,8%	0	,0%
	28	1571	89,6%	182	10,4%	0	,0%
	29	381	99,7%	0	,0%	1	,3%
	30	1582	67,8%	659	28,2%	93	4,0%
	31	91	100,0%	0	,0%	0	,0%
	32	1270	92,9%	97	7,1%	0	,0%
	33	210	87,1%	31	12,9%	0	,0%
	34	969	81,8%	216	18,2%	0	,0%

	Fürsorgerische Unterbringung					
	ohne FU		mit FU		Angabe fehlt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
35	1456	73,8%	514	26,1%	3	,2%
36	459	73,6%	160	25,6%	5	,8%
37	1292	78,8%	326	19,9%	21	1,3%
38	330	100,0%	0	,0%	0	,0%
39	1599	83,5%	316	16,5%	0	,0%
40	1329	93,1%	98	6,9%	0	,0%
42	694	78,1%	128	14,4%	67	7,5%
43	723	57,8%	527	42,2%	0	,0%
44	284	87,4%	7	2,2%	34	10,5%
45	189	86,3%	0	,0%	30	13,7%
46	3779	100,0%	0	,0%	0	,0%
47	67	100,0%	0	,0%	0	,0%
48	946	100,0%	0	,0%	0	,0%
49	1635	95,4%	63	3,7%	16	,9%
50	361	96,8%	12	3,2%	0	,0%
51	775	62,7%	462	37,3%	0	,0%
52	3603	72,4%	1371	27,6%	0	,0%
53	133	100,0%	0	,0%	0	,0%
54	1781	65,8%	926	34,2%	0	,0%
55	450	99,8%	1	,2%	0	,0%
56	1902	74,0%	669	26,0%	0	,0%
57	496	100,0%	0	,0%	0	,0%
58	497	26,0%	0	,0%	1412	74,0%
59	152	70,0%	11	5,1%	54	24,9%
60	254	90,7%	1	,4%	25	8,9%
61	52	100,0%	0	,0%	0	,0%
62	43	100,0%	0	,0%	0	,0%
63	581	100,0%	0	,0%	0	,0%
64	.	.	.	.	.	.
65	0	,0%	0	,0%	190	100,0%
66	.	.	.	.	.	.
67	.	.	.	.	.	.

Nationalität

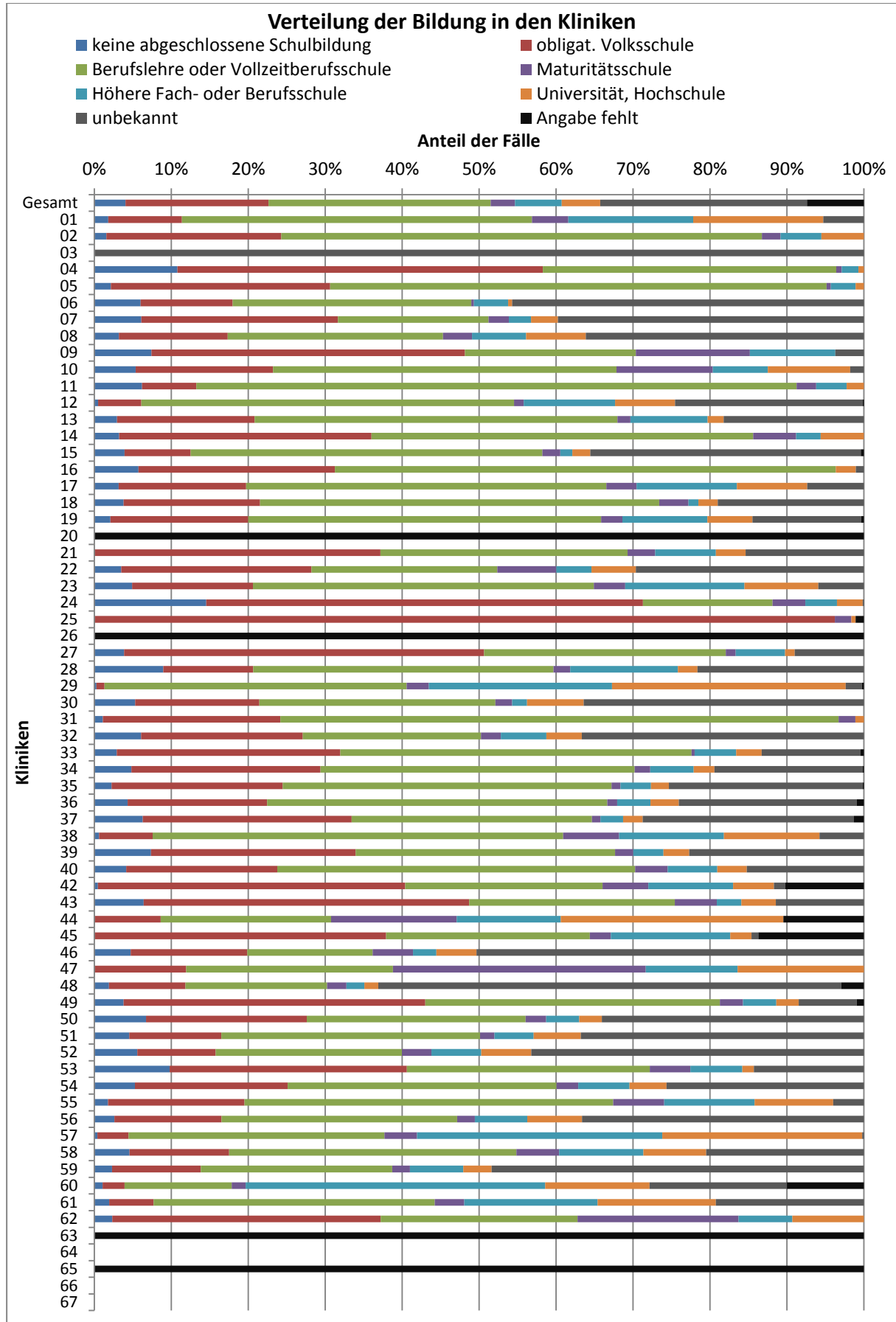


Verteilung der Nationalitäten in den Kliniken

		Nationalität			
		Schweiz		Andere	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Klinik	Gesamt	50179	77,6%	14469	22,4%
	01	625	86,7%	96	13,3%
	02	345	76,2%	108	23,8%
	03	2121	77,0%	634	23,0%
	04	113	81,3%	26	18,7%
	05	154	82,8%	32	17,2%
	06	478	81,8%	106	18,2%
	07	470	68,2%	219	31,8%
	08	1283	82,9%	264	17,1%
	09	27	100,0%	0	,0%
	10	52	92,9%	4	7,1%
	11	305	85,9%	50	14,1%
	12	640	100,0%	0	,0%
	13	1855	92,4%	153	7,6%
	14	114	91,2%	11	8,8%
	15	235	91,8%	21	8,2%
	16	162	84,4%	30	15,6%
	17	1141	85,6%	192	14,4%
	18	69	87,3%	10	12,7%
	19	280	96,6%	10	3,4%
	20	46	67,6%	22	32,4%
	21	1393	77,6%	402	22,4%
	22	2089	68,4%	967	31,6%
	23	390	79,6%	100	20,4%
	24	1661	78,3%	459	21,7%
	25	141	76,2%	44	23,8%
	26	2322	63,1%	1357	36,9%
	27	142	91,0%	14	9,0%
	28	1429	81,5%	324	18,5%
	29	380	99,5%	2	,5%
	30	1823	78,1%	511	21,9%
	31	75	82,4%	16	17,6%
	32	1039	76,0%	328	24,0%
	33	220	91,3%	21	8,7%
	34	858	72,4%	327	27,6%
	35	1529	77,5%	444	22,5%

	Nationalität			
	Schweiz		Andere	
	Anzahl	%	Anzahl	%
36	435	69,7%	189	30,3%
37	1226	74,8%	413	25,2%
38	292	88,5%	38	11,5%
39	1589	83,0%	326	17,0%
40	1175	82,3%	252	17,7%
42	609	68,5%	280	31,5%
43	998	79,8%	252	20,2%
44	180	55,4%	145	44,6%
45	151	68,9%	68	31,1%
46	2595	68,7%	1184	31,3%
47	60	89,6%	7	10,4%
48	608	64,3%	338	35,7%
49	1282	74,8%	432	25,2%
50	302	81,0%	71	19,0%
51	931	75,3%	306	24,7%
52	3696	74,3%	1278	25,7%
53	88	66,2%	45	33,8%
54	2194	81,0%	513	19,0%
55	372	82,5%	79	17,5%
56	2319	90,2%	252	9,8%
57	475	95,8%	21	4,2%
58	1538	80,6%	371	19,4%
59	129	59,4%	88	40,6%
60	246	87,9%	34	12,1%
61	52	100,0%	0	,0%
62	36	83,7%	7	16,3%
63	438	75,4%	143	24,6%
64	.	.	.	.
65	157	82,6%	33	17,4%
66	.	.	.	.
67	.	.	.	.

Bildungsstand



Verteilung der Bildung in den Kliniken (Anzahl Fälle)

Klinik	Gesamt	Höchste abgeschlossene Schul- oder Berufsbildung							
		keine	obligat. Volksschule	Berufslehre o. Vollzeitberufsschule	Maturitätsschule	Höhere Fach- oder Berufsschule	Universität, Hochschule	unbekannt	Angabe fehlt
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
		2614	12021	18657	2037	3936	3230	17369	4784
01		13	69	328	34	117	122	38	0
02		7	103	283	11	24	25	0	0
03		0	0	1	0	0	0	2754	0
04		15	66	53	1	3	1	0	0
05		4	53	120	1	6	2	0	0
06		35	70	181	2	26	3	267	0
07		42	176	135	18	20	24	274	0
08		49	219	433	58	109	120	559	0
09		2	11	6	4	3	0	1	0
10		3	10	25	7	4	6	1	0
11		22	25	277	9	14	8	0	0
12		3	36	310	8	76	50	156	1
13		59	359	947	34	201	42	366	0
14		4	41	62	7	4	7	0	0
15		10	22	117	6	4	6	90	1
16		11	49	125	0	0	5	2	0
17		42	221	624	52	174	122	98	0
18		3	14	41	3	1	2	15	0
19		6	52	133	8	32	17	41	1
20		0	0	0	0	0	0	0	68
21		0	667	577	64	142	69	276	0
22		107	755	738	234	140	176	906	0
23		24	77	217	20	76	47	29	0
24		308	1203	357	91	87	71	3	0
25		0	178	0	4	0	1	0	2
26		0	0	0	0	0	0	0	3679
27		6	73	49	2	10	2	14	0
28		157	205	684	38	245	45	379	0
29		1	4	150	11	91	116	8	1
30		124	376	716	51	45	172	850	0
31		1	21	66	2	0	1	0	0
32		83	287	317	35	81	63	501	0
33		7	70	110	1	13	8	31	1

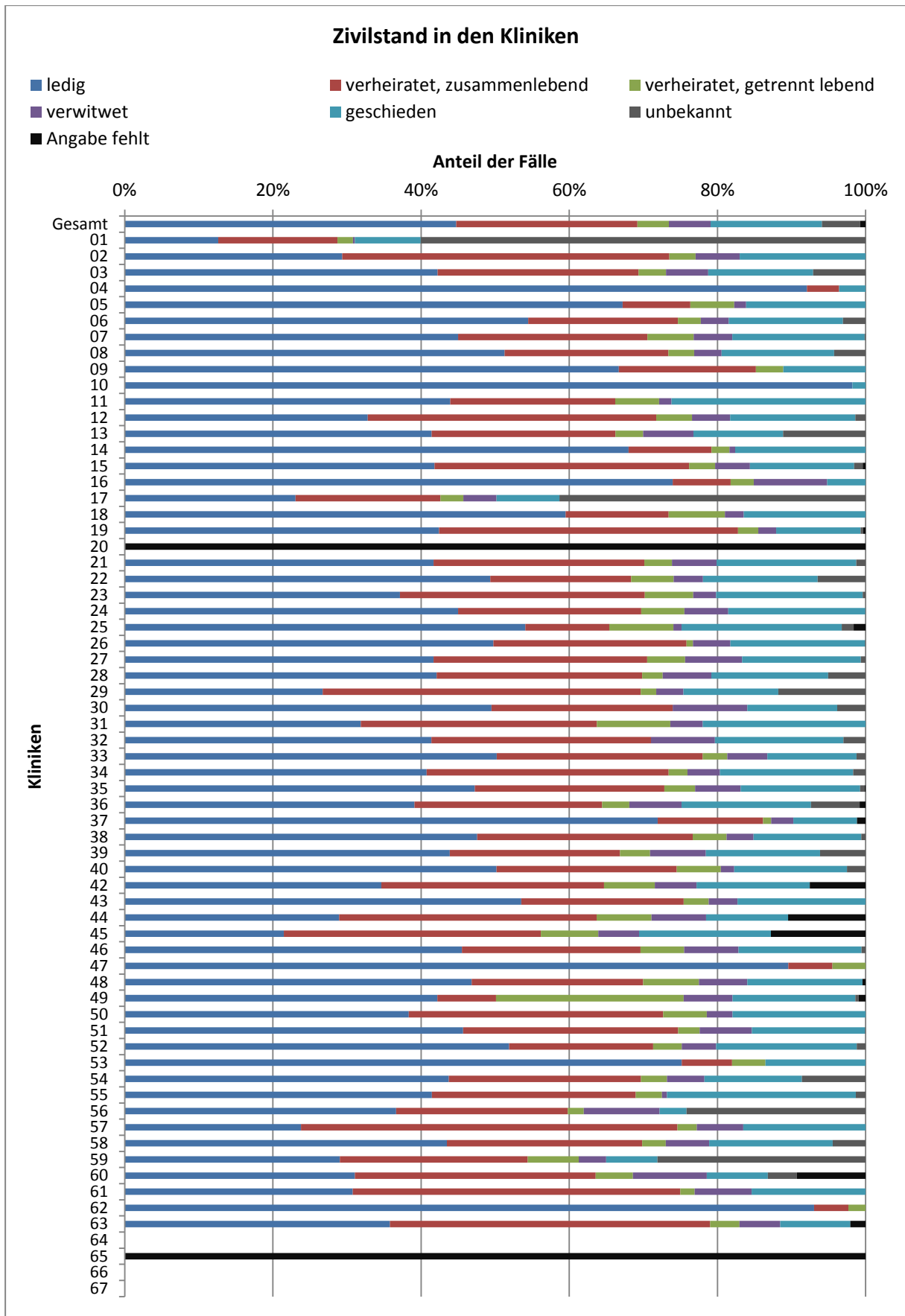
	Höchste abgeschlossene Schul- oder Berufsbildung							
	keine	obligat.	Berufslehre	Maturitäts-	Höhere	Universität,	unbekannt	Angabe
	Anzahl	Volksschule	o. Vollzeit- berufsschu- le	schule	Fach- oder Berufsschu- le	Hochschule	Anzahl	fehlt
34	57	291	484	24	67	32	228	2
35	44	439	843	23	78	46	497	3
36	27	113	276	8	27	23	144	6
37	103	445	512	18	48	42	450	21
38	2	23	176	24	45	41	19	0
39	141	509	646	45	75	64	435	0
40	59	280	664	60	92	55	217	0
42	4	355	228	53	98	47	13	91
43	80	529	334	68	40	56	143	0
44	0	28	72	53	44	94	0	34
45	0	83	58	6	34	6	2	30
46	178	573	616	198	114	198	1902	0
47	0	8	18	22	8	11	0	0
48	18	94	174	24	22	17	569	28
49	65	672	656	52	74	50	129	16
50	25	78	106	10	16	11	127	0
51	56	148	416	23	63	76	455	0
52	277	507	1204	190	323	323	2150	0
53	13	41	42	7	9	2	19	0
54	143	537	946	76	180	131	694	0
55	8	80	216	30	53	46	18	0
56	67	358	787	59	175	183	942	0
57	2	20	165	21	158	129	1	0
58	87	247	713	106	209	156	391	0
59	5	25	54	5	15	8	105	0
60	3	8	39	5	109	38	50	28
61	1	3	19	2	9	8	10	0
62	1	15	11	9	3	4	0	0
63	0	0	0	0	0	0	0	581
64	.	.	.	.	.	.	.	.
65	0	0	0	0	0	0	0	190
66	.	.	.	.	.	.	.	.
67	.	.	.	.	.	.	.	.

Verteilung der Bildung in den Kliniken (in Prozent)

Klinik	Gesamt	Höchste abgeschlossene Schul- oder Berufsbildung							
		keine	obligat. Volksschule	Berufslehre o. Vollzeitberufsschule	Maturitätsschule	Höhere Fach- oder Berufsschule	Universität, Hochschule	unbekannt	Angabe fehlt
		%	%	%	%	%	%	%	%
	Gesamt	4%	19%	29%	3%	6%	5%	27%	7%
01		2%	10%	45%	5%	16%	17%	5%	0%
02		2%	23%	62%	2%	5%	6%	0%	0%
03		0%	0%	0%	0%	0%	0%	100%	0%
04		11%	47%	38%	1%	2%	1%	0%	0%
05		2%	28%	65%	1%	3%	1%	0%	0%
06		6%	12%	31%	0%	4%	1%	46%	0%
07		6%	26%	20%	3%	3%	3%	40%	0%
08		3%	14%	28%	4%	7%	8%	36%	0%
09		7%	41%	22%	15%	11%	0%	4%	0%
10		5%	18%	45%	13%	7%	11%	2%	0%
11		6%	7%	78%	3%	4%	2%	0%	0%
12		0%	6%	48%	1%	12%	8%	24%	0%
13		3%	18%	47%	2%	10%	2%	18%	0%
14		3%	33%	50%	6%	3%	6%	0%	0%
15		4%	9%	46%	2%	2%	2%	35%	0%
16		6%	26%	65%	0%	0%	3%	1%	0%
17		3%	17%	47%	4%	13%	9%	7%	0%
18		4%	18%	52%	4%	1%	3%	19%	0%
19		2%	18%	46%	3%	11%	6%	14%	0%
20		0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	100%
21		0%	37%	32%	4%	8%	4%	15%	0%
22		4%	25%	24%	8%	5%	6%	30%	0%
23		5%	16%	44%	4%	16%	10%	6%	0%
24		15%	57%	17%	4%	4%	3%	0%	0%
25		0%	96%	0%	2%	0%	1%	0%	1%
26		0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	100%
27		4%	47%	31%	1%	6%	1%	9%	0%
28		9%	12%	39%	2%	14%	3%	22%	0%
29		0%	1%	39%	3%	24%	30%	2%	0%
30		5%	16%	31%	2%	2%	7%	36%	0%
31		1%	23%	73%	2%	0%	1%	0%	0%
32		6%	21%	23%	3%	6%	5%	37%	0%

	Höchste abgeschlossene Schul- oder Berufsbildung							
	keine	obligat.	Berufslehre	Maturitäts-	Höhere	Universität,	unbekannt	Angabe
	%	%	o. Vollzeit- berufsschu- le	schule	Fach- oder Berufsschu- le	Hochschule	%	fehlt
	%	%	%	%	%	%	%	%
33	3%	29%	46%	0%	5%	3%	13%	0%
34	5%	25%	41%	2%	6%	3%	19%	0%
35	2%	22%	43%	1%	4%	2%	25%	0%
36	4%	18%	44%	1%	4%	4%	23%	1%
37	6%	27%	31%	1%	3%	3%	27%	1%
38	1%	7%	53%	7%	14%	12%	6%	0%
39	7%	27%	34%	2%	4%	3%	23%	0%
40	4%	20%	47%	4%	6%	4%	15%	0%
42	0%	40%	26%	6%	11%	5%	1%	10%
43	6%	42%	27%	5%	3%	4%	11%	0%
44	0%	9%	22%	16%	14%	29%	0%	10%
45	0%	38%	26%	3%	16%	3%	1%	14%
46	5%	15%	16%	5%	3%	5%	50%	0%
47	0%	12%	27%	33%	12%	16%	0%	0%
48	2%	10%	18%	3%	2%	2%	60%	3%
49	4%	39%	38%	3%	4%	3%	8%	1%
50	7%	21%	28%	3%	4%	3%	34%	0%
51	5%	12%	34%	2%	5%	6%	37%	0%
52	6%	10%	24%	4%	6%	6%	43%	0%
53	10%	31%	32%	5%	7%	2%	14%	0%
54	5%	20%	35%	3%	7%	5%	26%	0%
55	2%	18%	48%	7%	12%	10%	4%	0%
56	3%	14%	31%	2%	7%	7%	37%	0%
57	0%	4%	33%	4%	32%	26%	0%	0%
58	5%	13%	37%	6%	11%	8%	20%	0%
59	2%	12%	25%	2%	7%	4%	48%	0%
60	1%	3%	14%	2%	39%	14%	18%	10%
61	2%	6%	37%	4%	17%	15%	19%	0%
62	2%	35%	26%	21%	7%	9%	0%	0%
63	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	100%
64	.	.	.	.	.	.	.	.
65	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	100%
66	.	.	.	.	.	.	.	.
67	.	.	.	.	.	.	.	.

Zivilstand



Zivilstand in den Kliniken (Anzahl Fälle)

Klinik	Gesamt	Zivilstand						
		ledig	verheiratet, zusammen- lebend	verheiratet, getrennt lebend	verwitwet	geschieden	unbekannt	Angabe fehlt
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
	28920	15812	2743	3633	9726	3337	477	
01	91	116	15	2	64	433	0	
02	133	200	16	27	77	0	0	
03	1163	748	102	157	390	195	0	
04	128	6	0	0	5	0	0	
05	125	17	11	3	30	0	0	
06	318	118	18	22	90	18	0	
07	310	176	43	36	123	1	0	
08	793	342	54	57	235	66	0	
09	18	5	1	0	3	0	0	
10	55	0	0	0	1	0	0	
11	156	79	21	6	93	0	0	
12	210	249	31	33	108	9	0	
13	832	498	75	136	243	224	0	
14	85	14	3	1	22	0	0	
15	107	88	9	12	36	3	1	
16	142	15	6	19	10	0	0	
17	307	261	41	60	113	551	0	
18	47	11	6	2	13	0	0	
19	123	117	8	7	33	1	1	
20	0	0	0	0	0	0	68	
21	748	511	67	108	338	23	0	
22	1508	581	175	121	473	198	0	
23	182	162	32	15	97	2	0	
24	954	524	123	126	392	1	0	
25	100	21	16	2	40	3	3	
26	1830	960	31	186	669	3	0	
27	65	45	8	12	25	1	0	
28	738	486	49	115	276	89	0	
29	102	164	8	14	49	45	0	
30	1155	571	0	235	283	90	0	
31	29	29	9	4	20	0	0	
32	566	405	0	118	237	41	0	
33	121	67	8	13	29	3	0	

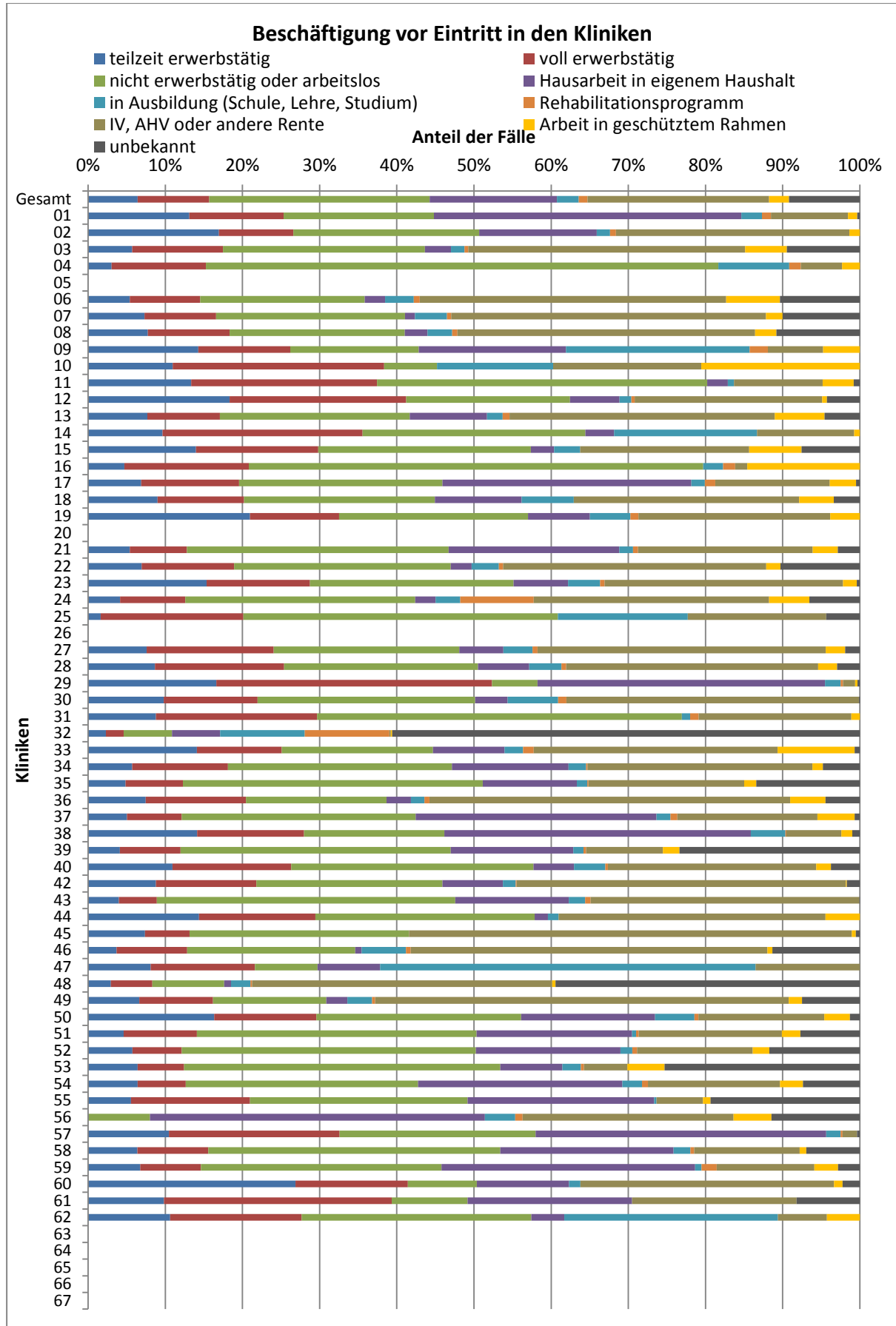
	Zivilstand						
	ledig	verheiratet, zusammen- lebend	verheiratet, getrennt lebend	verwitwet	geschieden	unbekannt	Angabe fehlt
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
34	483	387	30	52	213	20	0
35	932	505	82	121	318	12	3
36	244	158	23	44	109	41	5
37	1179	233	18	49	141	0	19
38	157	96	15	12	48	2	0
39	840	440	78	144	295	118	0
40	716	347	85	26	217	36	0
42	308	267	61	50	136	0	67
43	669	274	42	49	216	0	0
44	94	113	24	24	36	0	34
45	47	76	17	12	39	0	28
46	1720	910	223	278	627	21	0
47	60	4	3	0	0	0	0
48	443	219	71	62	147	0	4
49	723	136	434	113	284	8	16
50	143	128	22	13	67	0	0
51	565	359	36	87	189	1	0
52	2581	967	192	230	944	60	0
53	100	9	6	0	18	0	0
54	1184	702	95	137	356	233	0
55	187	124	16	3	115	6	0
56	942	595	56	263	93	622	0
57	118	252	13	31	82	0	0
58	830	503	61	112	318	85	0
59	63	55	15	8	15	61	0
60	87	91	14	28	23	11	26
61	16	23	1	4	8	0	0
62	40	2	1	0	0	0	0
63	208	251	23	32	55	0	12
64	.	.	.	.	.	.	.
65	0	0	0	0	0	0	190
66	.	.	.	.	.	.	.
67	.	.	.	.	.	.	.

Zivilstand in den Kliniken (in Prozent)

		Zivilstand						
		ledig	verheiratet, zusammen- lebend	verheiratet, getrennt lebend	verwitwet	geschieden	unbekannt	Angabe fehlt
		%	%	%	%	%	%	%
Klinik	Gesamt	45%	24%	4%	6%	15%	5%	1%
	01	13%	16%	2%	0%	9%	60%	0%
	02	29%	44%	4%	6%	17%	0%	0%
	03	42%	27%	4%	6%	14%	7%	0%
	04	92%	4%	0%	0%	4%	0%	0%
	05	67%	9%	6%	2%	16%	0%	0%
	06	54%	20%	3%	4%	15%	3%	0%
	07	45%	26%	6%	5%	18%	0%	0%
	08	51%	22%	3%	4%	15%	4%	0%
	09	67%	19%	4%	0%	11%	0%	0%
	10	98%	0%	0%	0%	2%	0%	0%
	11	44%	22%	6%	2%	26%	0%	0%
	12	33%	39%	5%	5%	17%	1%	0%
	13	41%	25%	4%	7%	12%	11%	0%
	14	68%	11%	2%	1%	18%	0%	0%
	15	42%	34%	4%	5%	14%	1%	0%
	16	74%	8%	3%	10%	5%	0%	0%
	17	23%	20%	3%	5%	8%	41%	0%
	18	59%	14%	8%	3%	16%	0%	0%
	19	42%	40%	3%	2%	11%	0%	0%
	20	0%	0%	0%	0%	0%	0%	100%
	21	42%	28%	4%	6%	19%	1%	0%
	22	49%	19%	6%	4%	15%	6%	0%
	23	37%	33%	7%	3%	20%	0%	0%
	24	45%	25%	6%	6%	18%	0%	0%
	25	54%	11%	9%	1%	22%	2%	2%
	26	50%	26%	1%	5%	18%	0%	0%
	27	42%	29%	5%	8%	16%	1%	0%
	28	42%	28%	3%	7%	16%	5%	0%
	29	27%	43%	2%	4%	13%	12%	0%
	30	49%	24%	0%	10%	12%	4%	0%
	31	32%	32%	10%	4%	22%	0%	0%
	32	41%	30%	0%	9%	17%	3%	0%
	33	50%	28%	3%	5%	12%	1%	0%

	Zivilstand						
	ledig	verheiratet, zusammen- lebend	verheiratet, getrennt lebend	verwitwet	geschieden	unbekannt	Angabe fehlt
	%	%	%	%	%	%	%
34	41%	33%	3%	4%	18%	2%	0%
35	47%	26%	4%	6%	16%	1%	0%
36	39%	25%	4%	7%	17%	7%	1%
37	72%	14%	1%	3%	9%	0%	1%
38	48%	29%	5%	4%	15%	1%	0%
39	44%	23%	4%	8%	15%	6%	0%
40	50%	24%	6%	2%	15%	3%	0%
42	35%	30%	7%	6%	15%	0%	8%
43	54%	22%	3%	4%	17%	0%	0%
44	29%	35%	7%	7%	11%	0%	10%
45	21%	35%	8%	5%	18%	0%	13%
46	46%	24%	6%	7%	17%	1%	0%
47	90%	6%	4%	0%	0%	0%	0%
48	47%	23%	8%	7%	16%	0%	0%
49	42%	8%	25%	7%	17%	0%	1%
50	38%	34%	6%	3%	18%	0%	0%
51	46%	29%	3%	7%	15%	0%	0%
52	52%	19%	4%	5%	19%	1%	0%
53	75%	7%	5%	0%	14%	0%	0%
54	44%	26%	4%	5%	13%	9%	0%
55	41%	27%	4%	1%	25%	1%	0%
56	37%	23%	2%	10%	4%	24%	0%
57	24%	51%	3%	6%	17%	0%	0%
58	43%	26%	3%	6%	17%	4%	0%
59	29%	25%	7%	4%	7%	28%	0%
60	31%	33%	5%	10%	8%	4%	9%
61	31%	44%	2%	8%	15%	0%	0%
62	93%	5%	2%	0%	0%	0%	0%
63	36%	43%	4%	6%	9%	0%	2%
64	.	.	.	.	.	.	.
65	0%	0%	0%	0%	0%	0%	100%
66	.	.	.	.	.	.	.
67	.	.	.	.	.	.	.

Beschäftigung vor Eintritt

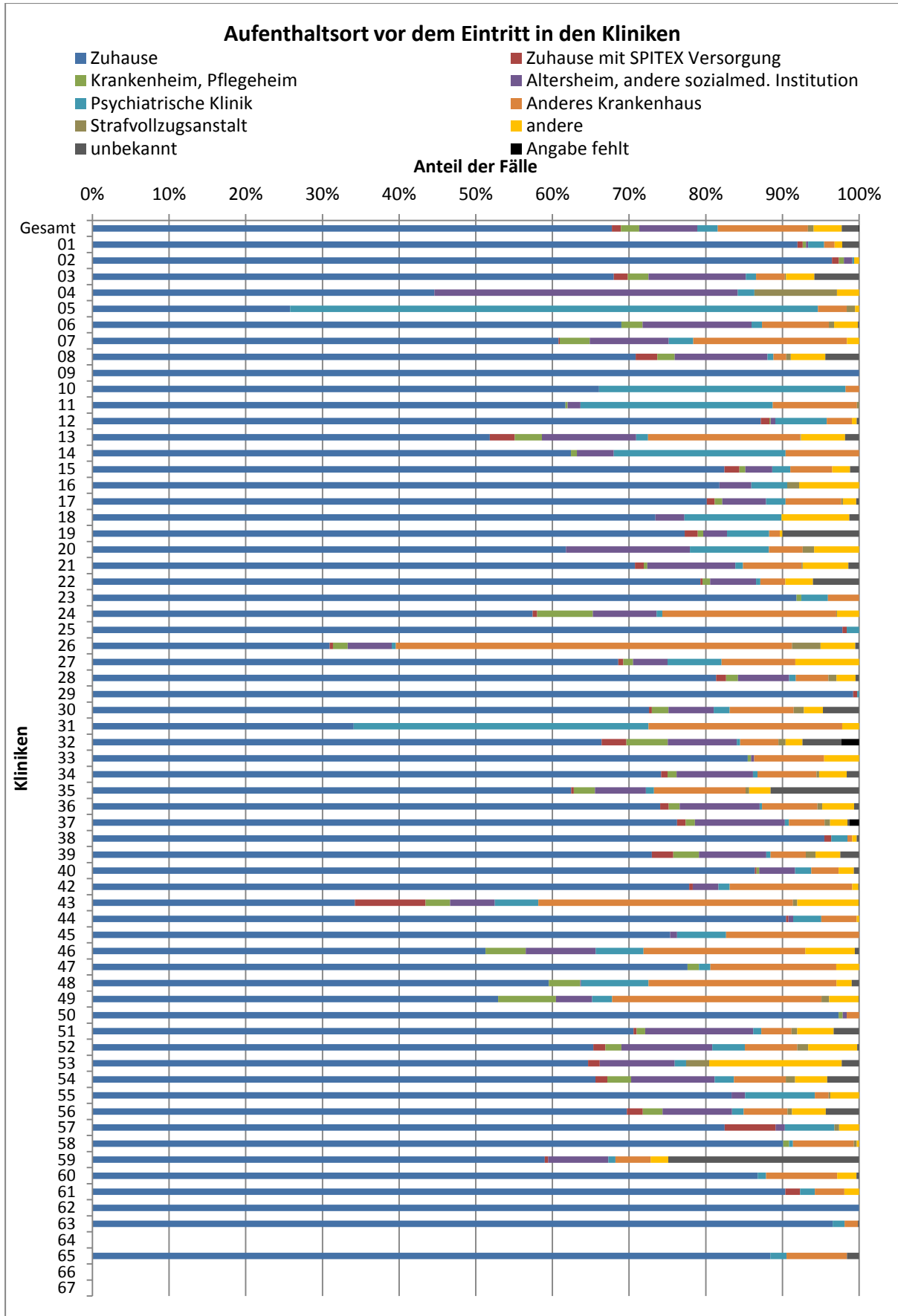


Beschäftigung vor Eintritt in den Kliniken (Anzahl Fälle)

Klinik	Gesamt	teilzeit erwerbstätig	voll er- werbstätig	nicht erwerbstätig o. arbeitslos	Hausar- beit in eigenem Haushalt	in Ausbil- dung	Rehabilita- tionspro- gramm	IV, AHV oder andere Rente	Arbeit in gesch./ besch. Rahmen	unbekannt
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
	Gesamt	5593	8105	24927	14381	2467	995	20525	2259	8016
01		205	191	304	622	42	18	156	19	5
02		88	50	125	79	9	4	157	7	0
03		157	322	717	93	48	13	984	148	259
04		4	16	87	0	12	2	7	3	0
05		0	0	0	0	0	0	0	0	0
06		35	59	138	17	24	5	257	45	67
07		51	65	171	9	29	4	285	15	70
08		126	173	370	48	52	11	629	45	176
09		6	5	7	8	10	1	3	2	0
10		8	20	5	0	11	0	14	15	0
11		50	90	160	10	3	0	43	15	3
12		120	150	139	42	10	3	159	4	28
13		192	234	614	250	51	22	858	161	114
14		13	35	39	5	25	0	17	1	0
15		37	42	73	8	9	0	58	18	20
16		9	31	113	0	5	3	3	28	0
17		200	368	764	936	50	40	430	99	14
18		8	10	22	10	6	0	26	4	3
19		60	33	70	23	15	3	71	11	0
20		0	0	0	0	0	0	0	0	0
21		207	285	1302	849	68	25	870	125	109
22		212	366	857	83	108	16	1042	56	314
23		78	68	134	36	21	3	157	9	2
24		110	225	792	70	85	253	811	139	174
25		3	34	75	0	31	0	33	0	8
26		0	0	0	0	0	0	0	0	0
27		12	26	38	9	6	1	59	4	3
28		168	325	488	129	81	12	634	48	57
29		107	230	38	240	13	2	10	2	2
30		175	217	504	75	117	19	677	0	2
31		8	19	43	0	1	1	18	1	0
32		49	49	133	133	233	233	4	4	1289
33		41	32	57	27	7	4	92	29	2

	teilzeit erwerbstä- tig	voll er- werbstätigt	nicht erwerbstä- tig o. arbeitslos	Hausar- beit in eigenem Haushalt	in Ausbil- dung	Rehabilita- tionspro- gramm	IV, AHV oder andere Rente	Arbeit in gesch./ besch. Rahmen	unbekannt
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
34	86	186	436	227	34	3	438	20	72
35	187	286	1497	469	53	6	777	60	517
36	47	82	115	20	11	4	295	29	28
37	192	270	1156	1190	69	34	691	184	26
38	101	99	130	284	32	1	51	10	7
39	168	320	1427	647	54	13	406	88	952
40	161	226	462	77	60	5	397	28	55
42	73	108	200	65	14	1	354	1	14
43	89	110	865	329	47	16	779	0	1
44	42	44	83	5	4	0	101	13	0
45	14	11	54	0	0	0	109	1	1
46	138	342	816	31	215	23	1730	24	424
47	3	5	3	3	18	0	5	0	0
48	27	49	85	8	23	2	355	4	360
49	85	122	188	35	41	5	686	22	96
50	64	52	104	68	20	2	64	13	5
51	113	233	891	495	13	8	456	59	189
52	566	630	3758	1849	150	62	1477	213	1156
53	16	15	102	20	6	1	14	12	63
54	407	395	1905	1677	162	49	1083	188	467
55	51	141	258	221	3	0	55	9	177
56	0	0	289	1564	142	35	985	177	413
57	89	188	216	320	16	2	16	0	3
58	228	328	1353	802	78	18	488	31	248
59	24	28	111	117	3	7	45	11	10
60	72	39	24	32	4	0	88	3	6
61	6	18	6	13	0	0	13	0	5
62	5	8	14	2	13	0	3	2	0
63	0	0	0	0	0	0	0	0	0
64	.	.	.	.	.	.	.	.	.
65	0	0	0	0	0	0	0	0	0
66	.	.	.	.	.	.	.	.	.
67	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Aufenthaltort vor dem Eintritt



Aufenthaltort vor dem Eintritt in den Kliniken (Anzahl Fälle)

		Aufenthaltort vor dem Eintritt									
		Zuhause	Zuhause mit SPITEX Versorgung	Kranken-heim, Pfl-geheim	Altersheim, andere so-zialmed. Institution	Psychiatri-sche Klinik	anderes Kran-kenhaus (Akutspital) o. Geburtshaus	Strafvoll-zugsanstalt	andere	unbekannt	Angabe fehlt
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Klinik	Gesamt	43794	778	1526	4906	1721	7616	470	2360	1424	53
	01	663	5	3	2	15	10	0	7	16	0
	02	437	4	3	5	1	0	0	3	0	0
	03	1873	51	74	350	37	103	4	102	161	0
	04	62	0	0	55	3	0	15	4	0	0
	05	48	0	0	0	128	7	2	1	0	0
	06	403	0	16	83	8	51	4	18	1	0
	07	419	1	27	71	22	138	0	11	0	0
	08	1096	44	35	187	12	26	9	70	68	0
	09	27	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	10	37	0	0	0	18	1	0	0	0	0
	11	219	0	1	6	89	39	1	0	0	0
	12	558	7	1	4	43	21	0	4	2	0
	13	1041	65	71	247	31	399	2	115	37	0
	14	78	0	1	6	28	12	0	0	0	0
	15	211	5	2	9	6	14	0	6	3	0
	16	157	0	0	8	9	0	3	15	0	0
	17	1068	14	13	76	34	97	3	23	5	0
	18	58	0	0	3	10	0	0	7	1	0
	19	224	5	2	9	16	4	0	1	29	0
	20	42	0	0	11	7	3	1	4	0	0
	21	1270	21	8	206	18	137	3	107	25	0
	22	2423	9	30	183	17	99	1	110	184	0
	23	450	0	3	0	17	20	0	0	0	0

	Aufenthaltort vor dem Eintritt									
	Zuhause	Zuhause mit SPITEX Versorgung	Kranken-heim, Pfl-e-geheim	Altersheim, andere so-zialmed. Institution	Psychiatri-sche Klinik	anderes Kran-kenhaus (Akutspital) o. Geburtshaus	Strafvoll-zugsanstalt	andere	unbekannt	Angabe fehlt
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
24	1217	13	154	176	16	481	2	61	0	0
25	181	1	0	0	3	0	0	0	0	0
26	1139	15	71	211	20	1901	137	167	18	0
27	107	1	2	7	11	15	0	13	0	0
28	1426	23	27	117	15	75	18	44	8	0
29	379	2	0	0	1	0	0	0	0	0
30	1694	9	51	137	49	195	31	58	110	0
31	31	0	0	0	35	23	0	2	0	0
32	908	44	74	123	6	68	13	30	69	32
33	206	0	1	1	0	22	0	11	0	0
34	879	10	14	118	7	91	4	43	19	0
35	1232	7	54	131	21	236	9	55	228	0
36	462	7	9	65	2	45	4	26	4	0
37	1250	18	20	192	9	76	12	37	4	21
38	315	3	0	0	7	2	0	2	1	0
39	1397	54	64	168	11	88	24	62	47	0
40	1233	3	5	67	30	51	0	28	10	0
42	692	4	0	30	13	142	0	7	1	0
43	428	115	40	73	71	415	7	100	1	0
44	294	1	0	2	12	15	0	1	0	0
45	165	0	0	2	14	38	0	0	0	0
46	1938	0	198	345	235	797	1	244	21	0
47	52	0	1	0	1	11	0	2	0	0
48	563	0	39	1	83	232	0	19	9	0
49	907	0	129	81	45	468	17	66	1	0

	Aufenthaltort vor dem Eintritt									
	Zuhause	Zuhause mit SPITEX Versorgung	Kranken-heim, Pfl-e-geheim	Altersheim, andere so-zialmed. Institution	Psychiatri-sche Klinik	anderes Kran-kenhaus (Akutspital) o. Geburtshaus	Strafvoll-zugsanstalt	andere	unbekannt	Angabe fehlt
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
50	363	0	2	2	0	6	0	0	0	0
51	873	5	14	174	13	49	9	59	41	0
52	3250	79	102	590	212	340	71	317	13	0
53	86	2	0	13	2	0	4	23	3	0
54	1776	42	84	295	68	183	33	113	113	0
55	376	0	0	8	41	8	1	17	0	0
56	1792	54	66	233	39	147	15	113	112	0
57	409	33	0	6	32	0	3	13	0	0
58	1720	0	15	0	9	152	7	6	0	0
59	128	1	0	17	2	10	0	5	54	0
60	243	0	0	0	3	26	0	7	1	0
61	47	1	0	0	1	2	0	1	0	0
62	43	0	0	0	0	0	0	0	0	0
63	561	0	0	0	9	10	0	0	1	0
64	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
65	168	0	0	0	4	15	0	0	3	0
66	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
67	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

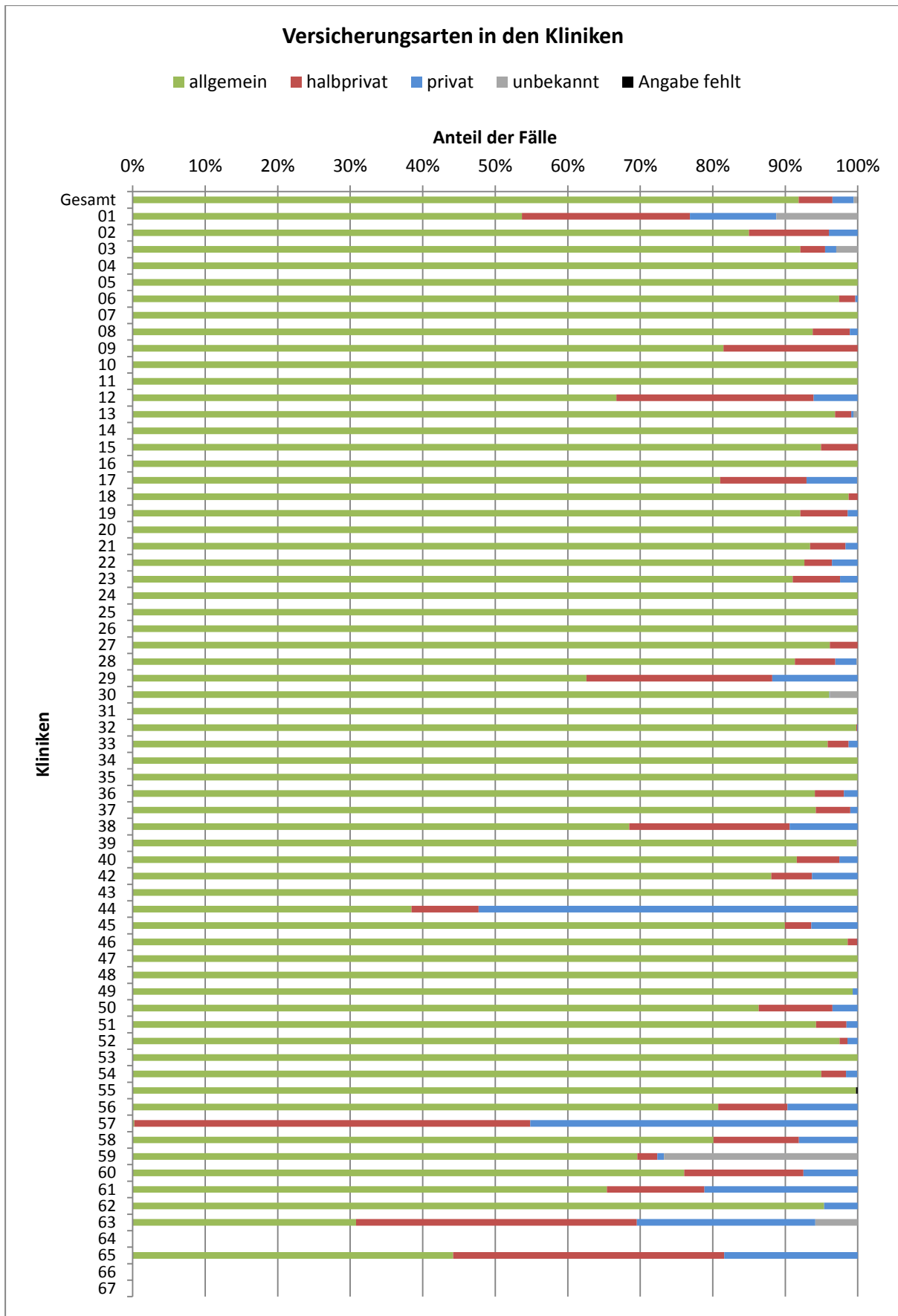
Aufenthaltort vor dem Eintritt in den Kliniken (in Prozent)

		Aufenthaltort vor dem Eintritt									
		Zuhause	Zuhause mit SPITEX Versorgung	Kranken-heim, Pfl-geheim	Altersheim, andere so-zialmed. Institution	Psychiatri-sche Klinik	anderes Kran-kenhaus (Akutspital) o. Geburtshaus	Strafvoll-zugsanstalt	andere	unbekannt	Angabe fehlt
		%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Klinik	Gesamt	68%	1%	2%	8%	3%	12%	1%	4%	2%	0%
	01	92%	1%	0%	0%	2%	1%	0%	1%	2%	0%
	02	96%	1%	1%	1%	0%	0%	0%	1%	0%	0%
	03	68%	2%	3%	13%	1%	4%	0%	4%	6%	0%
	04	45%	0%	0%	40%	2%	0%	11%	3%	0%	0%
	05	26%	0%	0%	0%	69%	4%	1%	1%	0%	0%
	06	69%	0%	3%	14%	1%	9%	1%	3%	0%	0%
	07	61%	0%	4%	10%	3%	20%	0%	2%	0%	0%
	08	71%	3%	2%	12%	1%	2%	1%	5%	4%	0%
	09	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
	10	66%	0%	0%	0%	32%	2%	0%	0%	0%	0%
	11	62%	0%	0%	2%	25%	11%	0%	0%	0%	0%
	12	87%	1%	0%	1%	7%	3%	0%	1%	0%	0%
	13	52%	3%	4%	12%	2%	20%	0%	6%	2%	0%
	14	62%	0%	1%	5%	22%	10%	0%	0%	0%	0%
	15	82%	2%	1%	4%	2%	5%	0%	2%	1%	0%
	16	82%	0%	0%	4%	5%	0%	2%	8%	0%	0%
	17	80%	1%	1%	6%	3%	7%	0%	2%	0%	0%
	18	73%	0%	0%	4%	13%	0%	0%	9%	1%	0%
	19	77%	2%	1%	3%	6%	1%	0%	0%	10%	0%
	20	62%	0%	0%	16%	10%	4%	1%	6%	0%	0%
	21	71%	1%	0%	11%	1%	8%	0%	6%	1%	0%
	22	79%	0%	1%	6%	1%	3%	0%	4%	6%	0%
	23	92%	0%	1%	0%	3%	4%	0%	0%	0%	0%

	Aufenthaltort vor dem Eintritt									
	Zuhause	Zuhause mit SPITEX Versorgung	Kranken-heim, Pfl-e-geheim	Altersheim, andere so-zialmed. Institution	Psychiatri-sche Klinik	anderes Kran-kenhaus (Akutspital) o. Geburtshaus	Strafvoll-zugsanstalt	andere	unbekannt	Angabe fehlt
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
24	57%	1%	7%	8%	1%	23%	0%	3%	0%	0%
25	98%	1%	0%	0%	2%	0%	0%	0%	0%	0%
26	31%	0%	2%	6%	1%	52%	4%	5%	0%	0%
27	69%	1%	1%	4%	7%	10%	0%	8%	0%	0%
28	81%	1%	2%	7%	1%	4%	1%	3%	0%	0%
29	99%	1%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
30	73%	0%	2%	6%	2%	8%	1%	2%	5%	0%
31	34%	0%	0%	0%	38%	25%	0%	2%	0%	0%
32	66%	3%	5%	9%	0%	5%	1%	2%	5%	2%
33	85%	0%	0%	0%	0%	9%	0%	5%	0%	0%
34	74%	1%	1%	10%	1%	8%	0%	4%	2%	0%
35	62%	0%	3%	7%	1%	12%	0%	3%	12%	0%
36	74%	1%	1%	10%	0%	7%	1%	4%	1%	0%
37	76%	1%	1%	12%	1%	5%	1%	2%	0%	1%
38	95%	1%	0%	0%	2%	1%	0%	1%	0%	0%
39	73%	3%	3%	9%	1%	5%	1%	3%	2%	0%
40	86%	0%	0%	5%	2%	4%	0%	2%	1%	0%
42	78%	0%	0%	3%	1%	16%	0%	1%	0%	0%
43	34%	9%	3%	6%	6%	33%	1%	8%	0%	0%
44	90%	0%	0%	1%	4%	5%	0%	0%	0%	0%
45	75%	0%	0%	1%	6%	17%	0%	0%	0%	0%
46	51%	0%	5%	9%	6%	21%	0%	6%	1%	0%
47	78%	0%	1%	0%	1%	16%	0%	3%	0%	0%
48	60%	0%	4%	0%	9%	25%	0%	2%	1%	0%
49	53%	0%	8%	5%	3%	27%	1%	4%	0%	0%

	Aufenthaltort vor dem Eintritt									
	Zuhause	Zuhause mit SPITEX Versorgung	Kranken-heim, Pfl-e-geheim	Altersheim, andere so-zialmed. Institution	Psychiatri-sche Klinik	anderes Kran-kenhaus (Akutspital) o. Geburtshaus	Strafvoll-zugsanstalt	andere	unbekannt	Angabe fehlt
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
50	97%	0%	1%	1%	0%	2%	0%	0%	0%	0%
51	71%	0%	1%	14%	1%	4%	1%	5%	3%	0%
52	65%	2%	2%	12%	4%	7%	1%	6%	0%	0%
53	65%	2%	0%	10%	2%	0%	3%	17%	2%	0%
54	66%	2%	3%	11%	3%	7%	1%	4%	4%	0%
55	83%	0%	0%	2%	9%	2%	0%	4%	0%	0%
56	70%	2%	3%	9%	2%	6%	1%	4%	4%	0%
57	82%	7%	0%	1%	6%	0%	1%	3%	0%	0%
58	90%	0%	1%	0%	0%	8%	0%	0%	0%	0%
59	59%	0%	0%	8%	1%	5%	0%	2%	25%	0%
60	87%	0%	0%	0%	1%	9%	0%	3%	0%	0%
61	90%	2%	0%	0%	2%	4%	0%	2%	0%	0%
62	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
63	97%	0%	0%	0%	2%	2%	0%	0%	0%	0%
64	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
65	88%	0%	0%	0%	2%	8%	0%	0%	2%	0%
66	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
67	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Versicherungsart

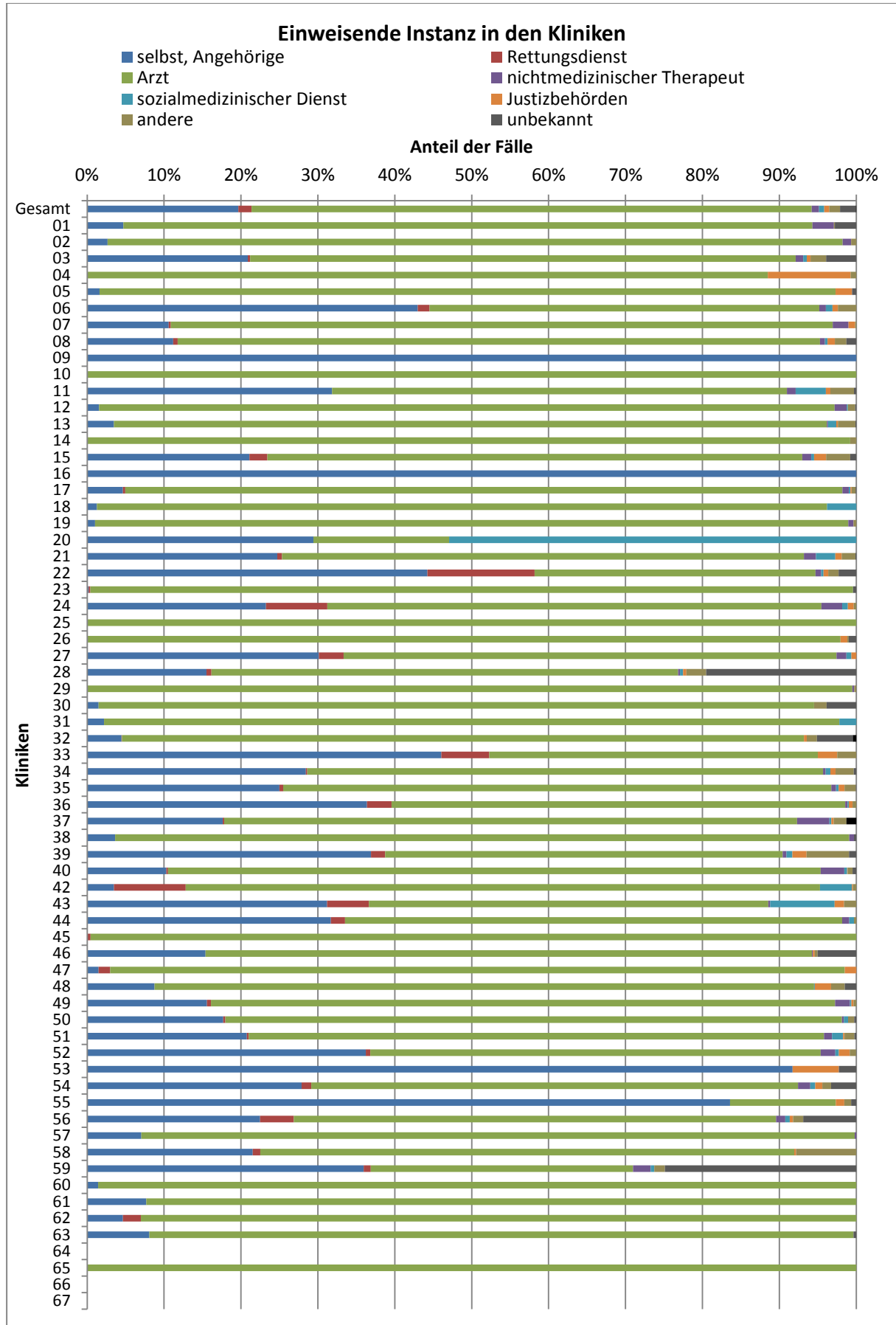


Versicherungsarten in den Kliniken

Klinik	Gesamt	Klasse									
		Angabe fehlt		unbekannt		privat		halbprivat		allgemein	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
		1	,0%	365	,6%	1894	2,9%	2999	4,6%	59389	91,9%
01		0	,0%	81	11,2%	86	11,9%	167	23,2%	387	53,7%
02		0	,0%	0	,0%	18	4,0%	50	11,0%	385	85,0%
03		0	,0%	82	3,0%	42	1,5%	94	3,4%	2537	92,1%
04		0	,0%	0	,0%	0	,0%	0	,0%	139	100,0%
05		0	,0%	0	,0%	0	,0%	0	,0%	186	100,0%
06		0	,0%	0	,0%	2	,3%	13	2,2%	569	97,4%
07		0	,0%	0	,0%	0	,0%	0	,0%	689	100,0%
08		0	,0%	0	,0%	17	1,1%	79	5,1%	1451	93,8%
09		0	,0%	0	,0%	0	,0%	5	18,5%	22	81,5%
10		0	,0%	0	,0%	0	,0%	0	,0%	56	100,0%
11		0	,0%	0	,0%	0	,0%	0	,0%	355	100,0%
12		0	,0%	0	,0%	39	6,1%	174	27,2%	427	66,7%
13		0	,0%	12	,6%	6	,3%	45	2,2%	1945	96,9%
14		0	,0%	0	,0%	0	,0%	0	,0%	125	100,0%
15		0	,0%	0	,0%	0	,0%	13	5,1%	243	94,9%
16		0	,0%	0	,0%	0	,0%	0	,0%	192	100,0%
17		0	,0%	1	,1%	93	7,0%	159	11,9%	1080	81,0%
18		0	,0%	0	,0%	0	,0%	1	1,3%	78	98,7%
19		0	,0%	0	,0%	4	1,4%	19	6,6%	267	92,1%
20		0	,0%	0	,0%	0	,0%	0	,0%	68	100,0%
21		0	,0%	0	,0%	30	1,7%	88	4,9%	1677	93,4%
22		0	,0%	0	,0%	109	3,6%	116	3,8%	2831	92,6%
23		0	,0%	0	,0%	12	2,4%	32	6,5%	446	91,0%
24		0	,0%	0	,0%	0	,0%	0	,0%	2120	100,0%
25		0	,0%	0	,0%	0	,0%	0	,0%	185	100,0%
26		0	,0%	0	,0%	0	,0%	0	,0%	3679	100,0%
27		0	,0%	0	,0%	0	,0%	6	3,8%	150	96,2%
28		0	,0%	3	,2%	51	2,9%	98	5,6%	1601	91,3%
29		0	,0%	0	,0%	45	11,8%	98	25,7%	239	62,6%
30		0	,0%	90	3,9%	1	,0%	0	,0%	2243	96,1%
31		0	,0%	0	,0%	0	,0%	0	,0%	91	100,0%
32		0	,0%	0	,0%	1	,1%	2	,1%	1364	99,8%
33		0	,0%	0	,0%	3	1,2%	7	2,9%	231	95,9%
34		0	,0%	0	,0%	0	,0%	0	,0%	1185	100,0%
35		0	,0%	0	,0%	0	,0%	0	,0%	1973	100,0%

	Klasse									
	Angabe fehlt		unbekannt		privat		halbprivat		allgemein	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
36	0	,0%	0	,0%	12	1,9%	25	4,0%	587	94,1%
37	0	,0%	0	,0%	17	1,0%	78	4,8%	1544	94,2%
38	0	,0%	0	,0%	31	9,4%	73	22,1%	226	68,5%
39	0	,0%	2	,1%	0	,0%	0	,0%	1913	99,9%
40	0	,0%	0	,0%	36	2,5%	84	5,9%	1307	91,6%
42	0	,0%	0	,0%	56	6,3%	50	5,6%	783	88,1%
43	0	,0%	0	,0%	0	,0%	0	,0%	1250	100,0%
44	0	,0%	0	,0%	170	52,3%	30	9,2%	125	38,5%
45	0	,0%	0	,0%	14	6,4%	8	3,7%	197	90,0%
46	0	,0%	0	,0%	1	,0%	51	1,3%	3727	98,6%
47	0	,0%	0	,0%	0	,0%	0	,0%	67	100,0%
48	0	,0%	0	,0%	0	,0%	0	,0%	946	100,0%
49	0	,0%	0	,0%	12	,7%	0	,0%	1702	99,3%
50	0	,0%	0	,0%	13	3,5%	38	10,2%	322	86,3%
51	0	,0%	0	,0%	19	1,5%	52	4,2%	1166	94,3%
52	0	,0%	0	,0%	70	1,4%	55	1,1%	4849	97,5%
53	0	,0%	0	,0%	0	,0%	0	,0%	133	100,0%
54	0	,0%	2	,1%	42	1,6%	92	3,4%	2571	95,0%
55	1	,2%	0	,0%	0	,0%	0	,0%	450	99,8%
56	0	,0%	0	,0%	249	9,7%	246	9,6%	2076	80,7%
57	0	,0%	0	,0%	224	45,2%	271	54,6%	1	,2%
58	0	,0%	0	,0%	155	8,1%	225	11,8%	1529	80,1%
59	0	,0%	58	26,7%	2	,9%	6	2,8%	151	69,6%
60	0	,0%	0	,0%	21	7,5%	46	16,4%	213	76,1%
61	0	,0%	0	,0%	11	21,2%	7	13,5%	34	65,4%
62	0	,0%	0	,0%	2	4,7%	0	,0%	41	95,3%
63	0	,0%	34	5,9%	143	24,6%	225	38,7%	179	30,8%
64	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
65	0	,0%	0	,0%	35	18,4%	71	37,4%	84	44,2%
66	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
67	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Einweisende Instanz



Einweisende Instanz in den Kliniken (Anzahl Fälle)

		Einweisende Instanz								
		selbst. Angehörige	Rettungsdienst	Arzt	nicht-medizin. Therapeut	sozial-medizinischer Dienst	Justizbehörden	andere	unbekannt	Angabe fehlt
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Klinik	Gesamt	12700	1121	47086	603	448	415	918	1330	27
	01	34	0	646	20	0	0	1	20	0
	02	12	0	433	5	0	0	3	0	0
	03	575	9	1954	27	13	13	56	108	0
	04	0	0	123	0	0	15	1	0	0
	05	3	0	178	0	0	4	0	1	0
	06	251	9	296	5	5	4	14	0	0
	07	73	2	593	14	0	6	1	0	0
	08	173	9	1292	10	5	15	23	20	0
	09	27	0	0	0	0	0	0	0	0
	10	0	0	56	0	0	0	0	0	0
	11	113	0	210	4	14	2	11	1	0
	12	10	0	612	10	1	0	6	1	0
	13	70	0	1861	3	22	4	46	2	0
	14	0	0	124	0	0	0	1	0	0
	15	54	6	178	3	1	4	8	2	0
	16	192	0	0	0	0	0	0	0	0
	17	62	4	1243	11	3	2	7	1	0
	18	1	0	75	0	3	0	0	0	0
	19	3	0	284	2	0	0	1	0	0
	20	20	0	12	0	36	0	0	0	0
	21	444	11	1218	28	45	15	32	2	0
	22	1352	426	1116	23	9	19	41	70	0
	23	1	1	486	0	0	0	0	2	0
	24	493	169	1362	57	16	16	7	0	0
	25	0	0	185	0	0	0	0	0	0
	26	2	0	3602	0	0	33	6	36	0
	27	47	5	100	2	1	1	0	0	0
	28	272	11	1064	4	7	8	45	342	0
	29	0	0	380	1	0	0	1	0	0
	30	35	0	2171	0	0	0	38	90	0
	31	2	0	87	0	2	0	0	0	0
	32	61	1	1212	0	0	5	18	64	6
	33	111	15	103	0	0	6	6	0	0

	Einweisende Instanz								
	selbst, Angehörige	Rettungsdienst	Arzt	nicht-medizin. Therapeut	sozial-medizinischer Dienst	Justizbehörden	andere	unbekannt	Angabe fehlt
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
34	337	2	795	4	7	8	28	4	0
35	493	10	1406	12	7	15	29	1	0
36	227	20	368	2	1	3	3	0	0
37	289	3	1221	69	4	5	27	0	21
38	12	0	315	2	0	0	0	1	0
39	707	35	990	9	15	35	106	18	0
40	147	3	1211	44	5	1	9	7	0
42	31	83	733	0	37	1	4	0	0
43	390	68	649	3	105	15	20	0	0
44	103	6	210	3	2	0	1	0	0
45	0	1	218	0	0	0	0	0	0
46	582	0	2979	5	0	9	14	190	0
47	1	1	64	0	0	1	0	0	0
48	83	0	811	0	1	20	17	14	0
49	267	9	1391	33	3	5	6	0	0
50	66	1	299	1	2	0	3	1	0
51	257	3	925	13	18	2	16	3	0
52	1802	29	2913	94	24	69	42	1	0
53	122	0	0	0	0	8	0	3	0
54	755	34	1713	43	18	25	30	89	0
55	377	0	62	0	0	5	4	3	0
56	578	113	1612	31	15	11	34	177	0
57	35	0	460	1	0	0	0	0	0
58	411	19	1325	0	0	5	149	0	0
59	78	2	74	5	1	0	3	54	0
60	4	0	276	0	0	0	0	0	0
61	4	0	48	0	0	0	0	0	0
62	2	1	40	0	0	0	0	0	0
63	47	0	532	0	0	0	0	2	0
64	.	.	.	.	.	.	.	.	.
65	0	0	190	0	0	0	0	0	0
66	.	.	.	.	.	.	.	.	.
67	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Einweisende Instanz in den Kliniken (in Prozent)

		Einweisende Instanz								
		selbst, Angehörige	Ret- tungs- dienst	Arzt	nicht- medizin. Thera- peut	sozial- medizi- nischer Dienst	Justiz- behör- den	andere	unbe- kannt	Angabe fehlt
		%	%	%	%	%	%	%	%	%
Klinik	Gesamt	20%	2%	73%	1%	1%	1%	1%	2%	0%
	01	5%	0%	90%	3%	0%	0%	0%	3%	0%
	02	3%	0%	96%	1%	0%	0%	1%	0%	0%
	03	21%	0%	71%	1%	0%	0%	2%	4%	0%
	04	0%	0%	88%	0%	0%	11%	1%	0%	0%
	05	2%	0%	96%	0%	0%	2%	0%	1%	0%
	06	43%	2%	51%	1%	1%	1%	2%	0%	0%
	07	11%	0%	86%	2%	0%	1%	0%	0%	0%
	08	11%	1%	84%	1%	0%	1%	1%	1%	0%
	09	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
	10	0%	0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
	11	32%	0%	59%	1%	4%	1%	3%	0%	0%
	12	2%	0%	96%	2%	0%	0%	1%	0%	0%
	13	3%	0%	93%	0%	1%	0%	2%	0%	0%
	14	0%	0%	99%	0%	0%	0%	1%	0%	0%
	15	21%	2%	70%	1%	0%	2%	3%	1%	0%
	16	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
	17	5%	0%	93%	1%	0%	0%	1%	0%	0%
	18	1%	0%	95%	0%	4%	0%	0%	0%	0%
	19	1%	0%	98%	1%	0%	0%	0%	0%	0%
	20	29%	0%	18%	0%	53%	0%	0%	0%	0%
	21	25%	1%	68%	2%	3%	1%	2%	0%	0%
	22	44%	14%	37%	1%	0%	1%	1%	2%	0%
	23	0%	0%	99%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
	24	23%	8%	64%	3%	1%	1%	0%	0%	0%
	25	0%	0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
	26	0%	0%	98%	0%	0%	1%	0%	1%	0%
	27	30%	3%	64%	1%	1%	1%	0%	0%	0%
	28	16%	1%	61%	0%	0%	0%	3%	20%	0%
	29	0%	0%	99%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
	30	1%	0%	93%	0%	0%	0%	2%	4%	0%
	31	2%	0%	96%	0%	2%	0%	0%	0%	0%
	32	4%	0%	89%	0%	0%	0%	1%	5%	0%

	Einweisende Instanz								
	selbst, Angehörige	Ret- tungs- dienst	Arzt	nicht- medizin. Thera- peut	sozial- medizi- nischer Dienst	Justiz- behör- den	andere	unbe- kannt	Angabe fehlt
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
33	46%	6%	43%	0%	0%	2%	2%	0%	0%
34	28%	0%	67%	0%	1%	1%	2%	0%	0%
35	25%	1%	71%	1%	0%	1%	1%	0%	0%
36	36%	3%	59%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
37	18%	0%	74%	4%	0%	0%	2%	0%	1%
38	4%	0%	95%	1%	0%	0%	0%	0%	0%
39	37%	2%	52%	0%	1%	2%	6%	1%	0%
40	10%	0%	85%	3%	0%	0%	1%	0%	0%
42	3%	9%	82%	0%	4%	0%	0%	0%	0%
43	31%	5%	52%	0%	8%	1%	2%	0%	0%
44	32%	2%	65%	1%	1%	0%	0%	0%	0%
45	0%	0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
46	15%	0%	79%	0%	0%	0%	0%	5%	0%
47	1%	1%	96%	0%	0%	1%	0%	0%	0%
48	9%	0%	86%	0%	0%	2%	2%	1%	0%
49	16%	1%	81%	2%	0%	0%	0%	0%	0%
50	18%	0%	80%	0%	1%	0%	1%	0%	0%
51	21%	0%	75%	1%	1%	0%	1%	0%	0%
52	36%	1%	59%	2%	0%	1%	1%	0%	0%
53	92%	0%	0%	0%	0%	6%	0%	2%	0%
54	28%	1%	63%	2%	1%	1%	1%	3%	0%
55	84%	0%	14%	0%	0%	1%	1%	1%	0%
56	22%	4%	63%	1%	1%	0%	1%	7%	0%
57	7%	0%	93%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
58	22%	1%	69%	0%	0%	0%	8%	0%	0%
59	36%	1%	34%	2%	0%	0%	1%	25%	0%
60	1%	0%	99%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
61	8%	0%	92%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
62	5%	2%	93%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
63	8%	0%	92%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
64	.	.	.	.	.	.	.	.	.
65	0%	0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
66	.	.	.	.	.	.	.	.	.
67	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Aufenthaltsdauer

Aufenthaltsdauer in den Kliniken

		Aufenthaltsdauer (berechnet laut SwissDRG-Definition)								
		Mittelwert	+/- SD	Minimum	Perzentil 25	Median	Perzentil 75	Maximum	Gültige N	Fehlend
Klinik	Gesamt	32	34	0	8	21	45	533	64616	32
	01	45	17	0	36	48	56	100	721	0
	02	44	20	0	28	42	56	154	453	0
	03	32	33	0	9	24	43	533	2755	0
	04	26	20	0	16	20	34	115	139	0
	05	96	55	0	56	96	132	252	186	0
	06	34	38	0	8	22	48	350	584	0
	07	25	28	1	8	17	31	214	689	0
	08	26	37	0	5	15	32	397	1547	0
	09	55	28	1	36	58	79	97	27	0
	10	53	28	1	29	56	74	105	56	0
	11	59	38	0	27	56	85	203	355	0
	12	47	25	1	30	45	59	160	640	0
	13	36	43	0	8	21	49	380	2008	0
	14	82	46	3	50	76	110	223	125	0
	15	22	22	0	4	16	33	146	256	0
	16	37	29	1	15	28	56	115	192	0
	17	47	32	0	21	45	65	222	1333	0
	18	33	25	1	14	26	49	140	79	0
	19	46	17	2	38	49	57	89	290	0
	20	28	19	1	10	23	40	82	68	0
	21	36	40	0	8	21	49	308	1795	0
	22	27	33	0	4	15	40	367	3056	0
	23	46	20	1	36	45	56	112	490	0
	24	26	31	0	7	16	32	426	2120	0
	25	44	48	0	14	31	55	323	185	0
	26	22	36	0	5	11	22	450	3679	0
	27	20	19	0	6	15	27	105	156	0
	28	32	34	0	9	23	43	409	1753	0
	29	37	11	1	31	39	41	62	382	0
	30	34	40	0	7	20	45	431	2334	0
	31	71	34	1	44	79	98	128	91	0
	32	27	27	0	9	21	35	266	1367	0

	Aufenthaltsdauer (berechnet laut SwissDRG-Definition)								
	Mittelwert	+/- SD	Minimum	Perzentil 25	Median	Perzentil 75	Maximum	Gültige N	Fehlend
33	32	33	0	9	19	46	185	241	0
34	41	40	0	12	29	56	269	1185	0
35	36	41	1	7	22	50	420	1971	2
36	32	45	1	7	16	36	303	624	0
37	25	28	0	6	15	36	359	1639	0
38	55	26	1	40	56	70	146	330	0
39	31	34	0	7	19	42	384	1915	0
40	36	24	0	15	35	50	164	1427	0
42	34	27	1	14	28	47	171	889	0
43	34	40	0	8	20	45	293	1250	0
44	42	38	1	16	33	58	250	325	0
45	43	39	0	15	32	57	267	219	0
46	27	30	0	8	18	36	441	3779	0
47	63	51	1	23	47	87	248	67	0
48	25	33	0	5	13	33	273	946	0
49	25	34	0	7	14	31	441	1714	0
50	53	40	1	21	46	80	209	373	0
51	34	36	0	9	25	48	314	1237	0
52	26	30	0	5	18	36	309	4974	0
53	25	23	0	8	20	33	131	133	0
54	26	30	0	6	14	39	203	2707	0
55	68	46	2	25	63	102	244	451	0
56	30	28	0	8	22	44	232	2571	0
57	53	37	0	28	49	69	342	466	30
58	29	25	0	9	23	44	179	1909	0
59	34	28	0	11	28	49	144	217	0
60	40	22	0	23	38	55	123	280	0
61	23	10	2	15	26	32	39	52	0
62	63	42	1	25	61	96	166	43	0
63	30	23	0	14	27	41	126	581	0
64	.	.	.	.	.	.	.	.	.
65	23	13	1	14	20	30	67	190	0
66	.	.	.	.	.	.	.	.	.
67	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Fremdbewertung der Symptombelastung: HoNOS Differenzwert

		standardisiertes Residuum (HoNOS Differenzwert)				
		Gültige N	Mittelwert	Standardfehler des Mittelwertes	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)
Klinik	Gesamt	42241	0.00	0.00	-0.01	0.01
	01	665	-0.27	0.03	-0.34	-0.21
	02	411	-0.24	0.03	-0.30	-0.18
	03	1720	-0.11	0.03	-0.16	-0.05
	04	124	0.53	0.07	0.40	0.66
	05	111	-0.10	0.09	-0.29	0.08
	06	366	-0.27	0.06	-0.38	-0.16
	07	392	0.18	0.05	0.08	0.27
	08	484	0.22	0.06	0.11	0.33
	09	22	-0.06	0.24	-0.53	0.40
	10	49	-0.11	0.18	-0.46	0.23
	11	334	0.34	0.05	0.25	0.43
	12	597	0.07	0.03	0.01	0.12
	13	727	-0.03	0.03	-0.09	0.04
	14	123	0.64	0.09	0.47	0.81
	15	122	-0.22	0.07	-0.36	-0.07
	16	170	-0.22	0.06	-0.33	-0.11
	17	1117	-0.11	0.03	-0.17	-0.04
	18	62	-0.11	0.13	-0.36	0.15
	19	275	-0.18	0.05	-0.28	-0.08
	20	22	0.05	0.13	-0.20	0.29
	21	1378	0.19	0.02	0.15	0.24
	22	1344	-0.08	0.03	-0.13	-0.02
	23	460	-0.05	0.04	-0.13	0.03
	24	994	0.43	0.03	0.37	0.48
	25	48	1.05	0.16	0.74	1.36
	26	848	-0.04	0.03	-0.09	0.01
	27	118	0.78	0.07	0.65	0.92
	28	1269	0.10	0.03	0.04	0.16
	29	334	0.01	0.04	-0.07	0.09
	30	1301	-0.27	0.03	-0.33	-0.22
	31	88	0.14	0.08	-0.01	0.29
	32	1202	0.53	0.03	0.48	0.58
	33	200	0.03	0.06	-0.10	0.16
	34	984	0.17	0.03	0.12	0.22
	35	1547	-0.09	0.03	-0.14	-0.04

	standardisiertes Residuum (HoNOS Differenzwert)				
	Gültige N	Mittelwert	Standardfehler des Mittelwertes	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)
36	544	0.12	0.04	0.04	0.20
37	776	0.49	0.03	0.43	0.54
38	315	-0.29	0.05	-0.38	-0.20
39	1418	-0.33	0.03	-0.40	-0.27
40	1087	-0.21	0.03	-0.26	-0.16
42	765	0.21	0.03	0.16	0.26
43	835	0.43	0.04	0.36	0.51
44	255	0.35	0.05	0.25	0.45
45	191	-0.09	0.06	-0.21	0.03
46	2585	0.13	0.02	0.09	0.17
47	50	0.04	0.12	-0.19	0.27
48	375	0.10	0.05	0.01	0.20
49	1180	0.03	0.03	-0.03	0.09
50	365	0.10	0.05	0.01	0.20
51	1081	-0.11	0.03	-0.16	-0.05
52	3390	-0.19	0.02	-0.22	-0.15
53	122	-0.12	0.08	-0.27	0.03
54	1355	-0.41	0.03	-0.46	-0.35
55	429	0.00	0.04	-0.07	0.08
56	2225	-0.19	0.02	-0.23	-0.15
57	463	0.00	0.03	-0.06	0.06
58	1388	0.18	0.02	0.13	0.23
59	122	-0.42	0.08	-0.57	-0.26
60	280	0.11	0.05	0.02	0.20
61	* 10	0.71	.	.	.
62	40	-0.01	0.18	-0.36	0.33
63	430	0.38	0.04	0.29	0.46
64	0	.	.	.	.
65	157	-0.70	0.05	-0.80	-0.59
66	0	.	.	.	.
67	0	.	.	.	.

* Bei Kliniken mit Gültigen N < 20 wurde kein Konfidenzintervall berechnet.

Signifikanztests standardisiertes Residuum (HoNOS Differenzwert)

Klinik	Testwert = 0 (HoNOS Differenzwert) ^a					
	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	99,9% Konfidenzintervall der Differenz	
					Untere	Obere
01	-8.22	664	.000	-.27	-.38	-.16
02	-7.81	410	.000	-.24	-.34	-.14
03	-3.72	1719	.000	-.11	-.20	-.01
04	7.97	123	.000	.53	.31	.76
05	-1.07	110	.285	-.10	-.42	.22
06	-4.65	365	.000	-.27	-.46	-.08
07	3.65	391	.000	.18	.02	.33
08	3.91	483	.000	.22	.03	.40
09	-.27	21	.792	-.06	-.96	.84
10	-.63	48	.532	-.11	-.73	.51
11	7.50	333	.000	.34	.19	.49
12	2.35	596	.019	.07	-.03	.16
13	-.76	726	.449	-.03	-.13	.08
14	7.30	122	.000	.64	.34	.93
15	-2.90	121	.004	-.22	-.47	.04
16	-3.93	169	.000	-.22	-.41	-.03
17	-3.25	1116	.001	-.11	-.22	.00
18	-.81	61	.422	-.11	-.56	.35
19	-3.59	274	.000	-.18	-.35	-.01
20	.37	21	.718	.05	-.44	.53
21	8.55	1377	.000	.19	.12	.27
22	-2.64	1343	.008	-.08	-.17	.02
23	-1.30	459	.194	-.05	-.19	.08
24	14.85	993	.000	.43	.33	.52
25	6.66	47	.000	1.05	.50	1.60
26	-1.47	847	.141	-.04	-.13	.05
27	11.74	117	.000	.78	.56	1.01
28	3.41	1268	.001	.10	.00	.20
29	.27	333	.789	.01	-.13	.15
30	-9.50	1300	.000	-.27	-.37	-.18
31	1.78	87	.078	.14	-.13	.40
32	21.03	1201	.000	.53	.45	.61
33	.48	199	.634	.03	-.18	.25
34	6.44	983	.000	.17	.08	.25
35	-3.67	1546	.000	-.09	-.18	-.01
36	2.98	543	.003	.12	-.01	.25
37	16.62	775	.000	.49	.39	.58
38	-6.35	314	.000	-.29	-.45	-.14
39	-9.74	1417	.000	-.33	-.45	-.22
40	-7.81	1086	.000	-.21	-.30	-.12
42	8.12	764	.000	.21	.13	.30

Klinik	Testwert = 0 (HoNOS Differenzwert) ^a					
	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	99,9% Konfidenzintervall der Differenz	
					Untere	Obere
43	11.38	834	.000	.43	.31	.56
44	6.85	254	.000	.35	.18	.52
45	-1.45	190	.148	-.09	-.29	.11
46	6.45	2584	.000	.13	.06	.19
47	.32	49	.750	.04	-.37	.45
48	2.25	374	.025	.10	-.05	.26
49	1.04	1179	.299	.03	-.06	.12
50	2.19	364	.029	.10	-.05	.26
51	-3.60	1080	.000	-.11	-.20	-.01
52	-10.70	3389	.000	-.19	-.24	-.13
53	-1.60	121	.113	-.12	-.37	.13
54	-14.42	1354	.000	-.41	-.50	-.31
55	.09	428	.930	.00	-.13	.13
56	-9.04	2224	.000	-.19	-.26	-.12
57	.03	462	.975	.00	-.10	.10
58	7.24	1387	.000	.18	.10	.26
59	-5.31	121	.000	-.42	-.68	-.15
60	2.50	279	.013	.11	-.04	.26
62	-.08	39	.935	-.01	-.64	.61
63	8.96	429	.000	.38	.24	.51
64	.	.	.	.	.	.
65	-13.03	156	.000	-.70	-.88	-.52
66	.	.	.	.	.	.
67	.	.	.	.	.	.

^a Bei Kliniken mit Gültigen N < 20 wurde keine Signifikanz berechnet: Klinik 61.

Selbstbewertung der Symptombelastung: BSCL Differenzwert

		standardisiertes Residuum (BSCL Differenzwert)				
		Gültige N	Mittelwert	Standardfehler des Mittelwertes	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)
Klinik	Gesamt	18347	0.00	0.01	-0.01	0.01
	01	492	-0.10	0.04	-0.17	-0.02
	02	324	-0.41	0.06	-0.54	-0.29
	03	524	0.01	0.05	-0.08	0.10
	04	99	0.04	0.07	-0.10	0.19
	05	85	0.04	0.08	-0.11	0.19
	06	225	-0.04	0.07	-0.19	0.10
	07	114	0.07	0.10	-0.13	0.27
	08	108	-0.08	0.10	-0.27	0.12
	09	* 18	0.08	.	.	.
	10	56	0.01	0.09	-0.17	0.18
	11	250	0.10	0.04	0.01	0.18
	12	337	-0.17	0.05	-0.26	-0.07
	13	231	0.20	0.06	0.08	0.32
	14	109	0.06	0.10	-0.15	0.26
	15	62	-0.17	0.14	-0.44	0.10
	16	89	0.05	0.08	-0.11	0.21
	17	821	0.11	0.03	0.05	0.17
	18	44	-0.08	0.17	-0.42	0.25
	19	203	-0.10	0.07	-0.23	0.03
	20	32	-0.16	0.13	-0.41	0.08
	21	522	0.05	0.04	-0.03	0.13
	22	619	0.01	0.04	-0.07	0.09
	23	425	-0.07	0.06	-0.19	0.04
	24	450	0.12	0.04	0.03	0.20
	25	45	0.18	0.10	-0.01	0.37
	26	389	-0.24	0.05	-0.35	-0.14
	27	38	-0.12	0.17	-0.44	0.21
	28	681	0.08	0.03	0.02	0.15
	29	310	0.00	0.04	-0.08	0.08
	30	368	0.08	0.06	-0.03	0.19
	31	70	0.21	0.06	0.09	0.33
	32	518	0.16	0.05	0.07	0.25
	33	111	-0.11	0.10	-0.30	0.09
	34	486	0.05	0.05	-0.05	0.14
	35	699	-0.12	0.04	-0.20	-0.03
	36	212	0.11	0.07	-0.02	0.25
	37	447	0.04	0.05	-0.06	0.13
	38	220	-0.17	0.06	-0.29	-0.04

	standardisiertes Residuum (BSCL Differenzwert)				
	Gültige N	Mittelwert	Standardfehler des Mittelwertes	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)
39	496	-0.14	0.04	-0.22	-0.06
40	645	-0.19	0.04	-0.27	-0.11
42	447	-0.06	0.05	-0.16	0.04
43	349	-0.06	0.06	-0.18	0.06
44	212	0.11	0.06	-0.02	0.23
45	125	-0.31	0.11	-0.51	-0.10
46	335	0.08	0.06	-0.03	0.19
47	* 11	0.37	.	.	.
48	167	0.06	0.08	-0.09	0.22
49	351	0.12	0.06	0.01	0.24
50	306	0.28	0.07	0.14	0.43
51	430	0.10	0.05	0.01	0.20
52	702	0.10	0.03	0.04	0.17
53	82	-0.12	0.08	-0.29	0.04
54	223	-0.16	0.07	-0.30	-0.02
55	304	-0.11	0.04	-0.19	-0.04
56	745	-0.12	0.04	-0.19	-0.04
57	236	-0.09	0.06	-0.20	0.03
58	630	0.04	0.04	-0.04	0.12
59	71	-0.14	0.14	-0.41	0.14
60	280	0.48	0.04	0.40	0.56
61	30	0.07	0.14	-0.20	0.34
62	* 16	-0.45	.	.	.
63	291	0.09	0.06	-0.03	0.21
64	0	.	.	.	.
65	30	-0.03	0.16	-0.34	0.27
66	0	.	.	.	.
67	0	.	.	.	.

* Bei Kliniken mit Gültigen N < 20 wurde kein Konfidenzintervall berechnet.

Signifikanztests standardisiertes Residuum (BSCL Differenzwert)

Klinik	Testwert = 0 (BSCL Differenzwert) ^a					
	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	99,9% Konfidenzintervall der Differenz	
					Untere	Obere
01	-2.50	491	.013	-.10	-.23	.03
02	-6.54	323	.000	-.41	-.62	-.20
03	.27	523	.787	.01	-.14	.16
04	.59	98	.555	.04	-.20	.29
05	.48	84	.632	.04	-.22	.30
06	-.58	224	.565	-.04	-.29	.21
07	.69	113	.493	.07	-.27	.41
08	-.79	107	.430	-.08	-.42	.26
10	.09	55	.932	.01	-.30	.32
11	2.17	249	.031	.10	-.05	.24
12	-3.41	336	.001	-.17	-.33	.00
13	3.38	230	.001	.20	.00	.40
14	.53	108	.595	.06	-.30	.41
15	-1.22	61	.226	-.17	-.64	.31
16	.64	88	.522	.05	-.23	.33
17	3.57	820	.000	.11	.01	.21
18	-.48	43	.631	-.08	-.68	.52
19	-1.48	202	.141	-.10	-.32	.12
20	-1.31	31	.199	-.16	-.62	.29
21	1.16	521	.245	.05	-.09	.19
22	.24	618	.810	.01	-.13	.15
23	-1.22	424	.224	-.07	-.27	.12
24	2.73	449	.007	.12	-.03	.26
25	1.89	44	.066	.18	-.16	.52
26	-4.46	388	.000	-.24	-.42	-.06
27	-.70	37	.490	-.12	-.71	.48
28	2.43	680	.015	.08	-.03	.19
29	-.05	309	.962	.00	-.14	.14
30	1.49	367	.138	.08	-.10	.27
31	3.42	69	.001	.21	.00	.43
32	3.47	517	.001	.16	.01	.32
33	-1.09	110	.278	-.11	-.44	.22
34	.99	485	.322	.05	-.11	.20
35	-2.61	698	.009	-.12	-.26	.03
36	1.70	211	.091	.11	-.11	.34
37	.76	446	.447	.04	-.12	.19
38	-2.69	219	.008	-.17	-.37	.04
39	-3.31	495	.001	-.14	-.27	.00
40	-4.87	644	.000	-.19	-.32	-.06
42	-1.10	446	.273	-.06	-.23	.11
43	-1.03	348	.303	-.06	-.26	.14

Klinik	Testwert = 0 (BSCL Differenzwert) ^a					
	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	99,9% Konfidenzintervall der Differenz	
					Untere	Obere
44	1.66	211	.098	.11	-.11	.32
45	-2.89	124	.005	-.31	-.66	.05
46	1.40	334	.163	.08	-.11	.27
48	.81	166	.420	.06	-.20	.33
49	2.09	350	.038	.12	-.07	.32
50	3.86	305	.000	.28	.04	.53
51	2.23	429	.027	.10	-.05	.26
52	3.06	701	.002	.10	-.01	.21
53	-1.47	81	.145	-.12	-.41	.16
54	-2.26	222	.025	-.16	-.39	.08
55	-3.00	303	.003	-.11	-.24	.01
56	-3.13	744	.002	-.12	-.24	.01
57	-1.50	235	.135	-.09	-.28	.11
58	1.05	629	.293	.04	-.09	.17
59	-.99	70	.327	-.14	-.61	.34
60	11.29	279	.000	.48	.34	.62
61	.50	29	.623	.07	-.43	.57
63	1.54	290	.124	.09	-.11	.29
64	.	.	.	.	.	.
65	-.21	29	.834	-.03	-.60	.54
66	.	.	.	.	.	.
67	.	.	.	.	.	.

^a Bei Kliniken mit Gültigen N < 20 wurde keine Signifikanz berechnet: Klinik 09, 47, 62.

Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Anteil betroffener Fälle

		standardisiertes Residuum (Freiheitsbeschränkende Massnahmen - Anteil betroffener Fälle)				
		Gültige N	Mittelwert	Standardfehler des Mittelwertes	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)
Klinik	Gesamt	46017	-0.01	0.00	-0.02	0.00
	03	2216	-0.03	0.02	-0.07	0.00
	06	568	0.03	0.04	-0.05	0.11
	07	530	0.25	0.06	0.12	0.37
	08	722	-0.28	0.02	-0.33	-0.23
	12	619	-0.11	0.02	-0.15	-0.07
	13	1200	0.04	0.03	-0.02	0.10
	17	1288	-0.14	0.01	-0.17	-0.11
	21	1697	0.02	0.03	-0.03	0.07
	22	2159	-0.07	0.02	-0.10	-0.04
	24	1642	-0.08	0.02	-0.12	-0.04
	28	1584	-0.04	0.02	-0.08	0.00
	30	1819	0.09	0.03	0.03	0.15
	32	1255	0.06	0.03	0.00	0.12
	33	232	-0.04	0.07	-0.16	0.09
	34	1140	0.20	0.04	0.13	0.27
	35	1818	-0.07	0.02	-0.10	-0.03
	36	603	0.12	0.05	0.03	0.22
	37	1090	0.21	0.04	0.14	0.29
	39	1853	-0.05	0.02	-0.09	-0.02
	40	1314	-0.16	0.01	-0.18	-0.14
	42	883	-0.10	0.02	-0.14	-0.06
	43	1168	0.01	0.03	-0.05	0.06
	44	323	-0.12	0.03	-0.17	-0.06
	46	3102	-0.03	0.02	-0.06	0.00
	48	670	0.55	0.07	0.41	0.68
	49	1491	-0.09	0.02	-0.13	-0.05
	50	370	-0.12	0.03	-0.17	-0.07
	51	1165	0.07	0.03	0.01	0.14
	52	4625	-0.18	0.01	-0.19	-0.16
54	2391	0.18	0.03	0.13	0.23	
56	2545	0.00	0.02	-0.03	0.04	
58	1753	0.20	0.03	0.14	0.26	
59	182	-0.06	0.06	-0.18	0.06	

**Signifikanztests standardisiertes Residuum
(Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Anteil betroffener Fälle)**

Klinik	Testwert = 0 (FM: Anteil betroffener Fälle)					
	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	99,9% Konfidenzintervall der Differenz	
					Untere	Obere
03	-1.80	2215	.071	-.03	-.09	.03
06	.79	567	.428	.03	-.10	.16
07	3.96	529	.000	.25	.04	.45
08	-12.05	721	.000	-.28	-.36	-.20
12	-5.06	618	.000	-.11	-.18	-.04
13	1.37	1199	.170	.04	-.06	.14
17	-9.82	1287	.000	-.14	-.19	-.09
21	.83	1696	.408	.02	-.06	.10
22	-4.89	2158	.000	-.07	-.12	-.02
24	-3.93	1641	.000	-.08	-.14	-.01
28	-1.73	1583	.084	-.04	-.11	.03
30	2.96	1818	.003	.09	-.01	.19
32	2.09	1254	.037	.06	-.04	.16
33	-.56	231	.573	-.04	-.25	.18
34	5.43	1139	.000	.20	.08	.32
35	-3.87	1817	.000	-.07	-.13	-.01
36	2.52	602	.012	.12	-.04	.29
37	5.68	1089	.000	.21	.09	.34
39	-2.76	1852	.006	-.05	-.12	.01
40	-13.73	1313	.000	-.16	-.20	-.12
42	-4.43	882	.000	-.10	-.18	-.03
43	.26	1167	.795	.01	-.09	.10
44	-4.18	322	.000	-.12	-.21	-.02
46	-1.97	3101	.049	-.03	-.09	.02
48	7.87	669	.000	.55	.32	.78
49	-4.73	1490	.000	-.09	-.16	-.03
50	-4.40	369	.000	-.12	-.21	-.03
51	2.35	1164	.019	.07	-.03	.18
52	-19.61	4624	.000	-.18	-.21	-.15
54	6.66	2390	.000	.18	.09	.27
56	.21	2544	.834	.00	-.06	.06
58	6.55	1752	.000	.20	.10	.30
59	-.95	181	.345	-.06	-.27	.15

Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Isolationen (Intensität)

		standardisiertes Residuum (Isolationen: Intensität)				
		Gültige N	Mittelwert	Standardfehler des Mittelwertes	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)
Klinik	Gesamt	2554	0.00	0.02	-0.04	0.04
	03	150	-0.07	0.01	-0.09	-0.05
	06	54	-0.05	0.02	-0.09	-0.01
	07	43	0.09	0.04	0.01	0.18
	08	23	-0.04	0.02	-0.09	0.00
	12	* 5	0.11	.	.	.
	13	83	0.02	0.01	0.00	0.04
	17	50	0.03	0.03	-0.03	0.08
	21	107	-0.09	0.01	-0.11	-0.07
	22	58	-0.01	0.02	-0.04	0.02
	24	27	-0.01	0.02	-0.05	0.02
	28	68	0.34	0.37	-0.38	1.07
	30	134	0.02	0.01	0.00	0.04
	32	54	0.05	0.01	0.02	0.07
	33	* 2	0.02	.	.	.
	34	127	-0.05	0.01	-0.07	-0.03
	35	113	-0.09	0.01	-0.11	-0.07
	36	53	-0.07	0.02	-0.10	-0.03
	37	109	-0.04	0.02	-0.07	-0.01
	39	79	-0.03	0.01	-0.06	-0.01
	40	20	-0.04	0.02	-0.07	0.00
	43	* 10	-0.05	.	.	.
	44	* 4	0.06	.	.	.
	46	101	0.04	0.01	0.01	0.06
	48	93	0.08	0.01	0.05	0.11
	50	* 5	0.00	.	.	.
	51	145	-0.05	0.01	-0.06	-0.03
	52	141	0.29	0.30	-0.30	0.88
	54	339	-0.05	0.01	-0.06	-0.04
	56	229	-0.04	0.01	-0.06	-0.03
58	122	-0.01	0.01	-0.03	0.00	
59	* 6	0.12	.	.	.	

* Bei Kliniken mit Gültigen N < 20 wurde kein Konfidenzintervall berechnet.

Signifikanztests standardisiertes Residuum: Isolationen (Intensität)

Klinik	Testwert = 0 (Isolationen: Intensität) ^a						
	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	99,9% Konfidenzintervall der Differenz		
					Untere	Obere	
03	-7.90	149	.000	-.07	-.10	-.04	
06	-2.21	53	.032	-.05	-.12	.03	
07	2.11	42	.041	.09	-.06	.25	
08	-2.07	22	.051	-.04	-.12	.04	
13	1.58	82	.118	.02	-.02	.06	
17	.98	49	.333	.03	-.07	.12	
21	-9.14	106	.000	-.09	-.12	-.06	
22	-.75	57	.459	-.01	-.06	.04	
24	-.77	26	.448	-.01	-.08	.05	
28	.93	67	.357	.34	-.93	1.62	
30	1.50	133	.136	.02	-.02	.05	
32	3.85	53	.000	.05	.00	.09	
34	-4.52	126	.000	-.05	-.08	-.01	
35	-9.19	112	.000	-.09	-.12	-.06	
36	-3.71	52	.001	-.07	-.13	.00	
37	-2.71	108	.008	-.04	-.09	.01	
39	-2.45	78	.016	-.03	-.07	.01	
40	-2.08	19	.051	-.04	-.11	.03	
46	2.72	100	.008	.04	-.01	.08	
48	6.16	92	.000	.08	.04	.12	
51	-4.70	144	.000	-.05	-.08	-.01	
52	.95	140	.342	.29	-.73	1.31	
54	-9.48	338	.000	-.05	-.07	-.03	
56	-5.45	228	.000	-.04	-.07	-.02	
58	-1.77	121	.079	-.01	-.04	.01	

^a Bei Kliniken mit Gültigen N < 20 wurde keine Signifikanz berechnet: Klinik 12, 33, 43, 44, 50, 59.

Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Fixierungen (Intensität)

		standardisiertes Residuum (Fixierungen: Intensität)				
		Gültige N	Mittelwert	Standardfehler des Mittelwertes	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)
Klinik	Gesamt	478	0.00	0.04	-0.08	0.08
	03	96	-0.14	0.04	-0.22	-0.06
	07	* 2	0.04	.	.	.
	08	* 11	-0.22	.	.	.
	13	54	-0.05	0.10	-0.25	0.15
	17	24	0.19	0.16	-0.12	0.50
	21	* 15	-0.10	.	.	.
	24	* 1	0.08	.	.	.
	28	53	-0.06	0.06	-0.17	0.05
	30	20	0.75	0.77	-0.76	2.26
	32	* 1	-0.02	.	.	.
	33	* 5	-0.02	.	.	.
	34	52	-0.11	0.06	-0.23	0.02
	35	36	0.03	0.13	-0.22	0.28
	36	* 4	0.16	.	.	.
	37	* 5	1.43	.	.	.
	39	* 16	0.11	.	.	.
	42	* 17	0.05	.	.	.
	43	* 15	0.28	.	.	.
	46	* 1	0.44	.	.	.
	50	* 4	-0.18	.	.	.
	51	* 13	-0.05	.	.	.
	52	* 13	-0.17	.	.	.
	54	* 7	0.06	.	.	.
	56	* 11	-0.32	.	.	.
	58	* 2	-0.02	.	.	.

* Bei Kliniken mit Gültigen N < 20 wurde kein Konfidenzintervall berechnet.

Signifikanztests standardisiertes Residuum: Fixierungen (Intensität)

Klinik	Testwert = 0 (Fixierungen: Intensität) ^a					
	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	99,9% Konfidenzintervall der Differenz	
					Untere	Obere
03	-3.38	95	.001	-.14	-.28	.00
13	-.53	53	.600	-.05	-.41	.30
17	1.21	23	.240	.19	-.41	.79
28	-1.08	52	.287	-.06	-.26	.14
30	.97	19	.342	.75	-2.24	3.74
34	-1.68	51	.100	-.11	-.33	.12
35	.21	35	.837	.03	-.43	.48

^a Bei Kliniken mit Gültigen N < 20 wurde keine Signifikanz berechnet:
Klinik 07, 08, 21, 24, 32, 33, 36, 37, 39, 42, 43, 46, 50, 51, 52, 54, 56, 58.

Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Zwangsmedikationen (Häufigkeit)

		standardisiertes Residuum (Zwangsmedikation: Häufigkeit)				
		Gültige N	Mittelwert	Standardfehler des Mittelwertes	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)
Klinik	Gesamt	1232	.00	.03	-0.05	0.05
	03	88	0.35	0.25	-0.13	0.83
	06	* 19	-0.40	.	.	.
	07	* 16	-0.16	.	.	.
	08	* 12	-0.01	.	.	.
	13	27	-0.19	0.09	-0.37	-0.01
	17	39	-0.07	0.05	-0.18	0.04
	21	67	-0.01	0.04	-0.08	0.06
	22	34	-0.05	0.14	-0.33	0.23
	24	* 8	-0.13	.	.	.
	28	43	0.03	0.08	-0.12	0.18
	30	63	-0.20	0.04	-0.29	-0.11
	32	36	-0.18	0.07	-0.31	-0.05
	33	* 8	0.30	.	.	.
	34	49	-0.18	0.08	-0.33	-0.03
	35	55	-0.19	0.07	-0.32	-0.05
	36	* 19	-0.03	.	.	.
	37	* 17	0.10	.	.	.
	39	58	-0.10	0.05	-0.21	0.01
	40	* 6	-0.34	.	.	.
	42	26	-0.01	0.07	-0.16	0.13
	43	91	0.24	0.12	0.01	0.47
	46	49	-0.29	0.05	-0.39	-0.18
	48	28	1.93	0.53	0.89	2.97
	49	44	-0.17	0.06	-0.28	-0.06
	50	* 4	-0.38	.	.	.
	51	23	-0.24	0.07	-0.37	-0.10
	52	104	-0.02	0.06	-0.14	0.10
	54	95	-0.01	0.05	-0.11	0.10
	56	71	-0.20	0.05	-0.31	-0.10
58	31	0.05	0.09	-0.12	0.23	
59	* 2	-0.06	.	.	.	

* Bei Kliniken mit Gültigen N < 20 wurde kein Konfidenzintervall berechnet.

Signifikanztests standardisiertes Residuum: Zwangsmedikationen (Häufigkeit)

Klinik	Testwert = 0 (Zwangsmedikation: Häufigkeit) ^a					
	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	99,9% Konfidenzintervall der Differenz	
					Untere	Obere
03	1.42	87	.160	.35	-.49	1.19
13	-2.02	26	.054	-.19	-.53	.16
17	-1.30	38	.202	-.07	-.26	.12
21	-.16	66	.877	-.01	-.13	.12
22	-.34	33	.738	-.05	-.56	.47
28	.35	42	.729	.03	-.25	.30
30	-4.43	62	.000	-.20	-.35	-.04
32	-2.63	35	.013	-.18	-.42	.07
34	-2.33	48	.024	-.18	-.45	.09
35	-2.67	54	.010	-.19	-.43	.06
39	-1.79	57	.079	-.10	-.29	.09
42	-.18	25	.858	-.01	-.29	.26
43	2.04	90	.045	.24	-.16	.64
46	-5.22	48	.000	-.29	-.48	-.09
48	3.64	27	.001	1.93	-.02	3.89
49	-3.01	43	.004	-.17	-.37	.03
51	-3.42	22	.002	-.24	-.50	.03
52	-.35	103	.724	-.02	-.22	.18
54	-.13	94	.894	-.01	-.19	.18
56	-3.83	70	.000	-.20	-.39	-.02
58	.59	30	.561	.05	-.27	.38

^a Bei Kliniken mit Gültigen N < 20 wurde keine Signifikanz berechnet:
Klinik 06, 07, 08, 24, 33, 36, 37, 40, 50, 59.

Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Sicherheitsmassnahmen (Häufigkeit)

		standardisiertes Residuum (Sicherheitsmassnahmen: Häufigkeit)				
		Gültige N	Mittelwert	Standardfehler des Mittelwertes	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)
Klinik	Gesamt	506	.00	.04	-0.08	0.08
	03	46	-0.12	0.09	-0.30	0.07
	06	* 4	-0.30	.	.	.
	07	* 14	0.17	.	.	.
	08	* 1	-0.30	.	.	.
	13	37	-0.22	0.16	-0.53	0.09
	17	* 1	1.05	.	.	.
	22	37	0.24	0.25	-0.25	0.72
	24	* 10	0.10	.	.	.
	28	34	-0.11	0.08	-0.26	0.04
	30	* 3	-0.17	.	.	.
	32	59	0.25	0.18	-0.10	0.59
	34	27	-0.25	0.12	-0.48	-0.02
	35	34	-0.09	0.09	-0.26	0.08
	36	* 11	-0.06	.	.	.
	37	28	0.41	0.13	0.15	0.67
	39	73	-0.18	0.06	-0.29	-0.07
	42	* 7	-0.01	.	.	.
	43	* 5	0.14	.	.	.
	44	* 2	-0.01	.	.	.
	46	* 9	-0.59	.	.	.
	48	* 17	1.05	.	.	.
	51	* 9	0.31	.	.	.
	52	* 4	-0.17	.	.	.
	56	33	-0.35	0.08	-0.52	-0.18
	58	* 1	-0.31	.	.	.

* Bei Kliniken mit Gültigen N < 20 wurde kein Konfidenzintervall berechnet.

Signifikanztests standardisiertes Residuum: Sicherheitsmassnahmen (Häufigkeit)

Klinik	Testwert = 0 (Sicherheitsmassnahmen: Häufigkeit) ^a					
	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	99,9% Konfidenzintervall der Differenz	
					Untere	Obere
03	-1.24	45	.220	-.12	-.45	.21
13	-1.39	36	.172	-.22	-.78	.34
22	.96	36	.342	.24	-.64	1.12
28	-1.45	33	.156	-.11	-.38	.16
32	1.42	58	.162	.25	-.36	.86
34	-2.15	26	.041	-.25	-.68	.18
35	-1.03	33	.310	-.09	-.41	.23
37	3.09	27	.005	.41	-.08	.90
39	-3.15	72	.002	-.18	-.37	.02
56	-4.14	32	.000	-.35	-.66	-.04

^a Bei Kliniken mit Gültigen N < 20 wurde keine Signifikanz berechnet:
Klinik 06, 07, 08, 17, 24, 30, 36, 42, 43, 44, 46, 48, 51, 52, 58.

Datenqualität HoNOS Gesamt (inkl. Eintritt/Austritt und MedStat) (Anteil Fälle in %)

		Fälle für HoNOS Auswertung						
		Gesamt	Komplett	Auswertbar	Dropout (nicht beeinflussbar)	Dropout (beeinflussbar)	Mangelhaft	Fehlt
Kli- nik	Gesamt	100,0%	31,9%	33,3%	10,5%	5,8%	5,1%	13,3%
	01	100,0%	3,1%	89,2%	2,5%	4,7%	,6%	,0%
	02	100,0%	74,4%	16,3%	1,3%	7,3%	,7%	,0%
	03	100,0%	,0%	62,4%	15,5%	7,2%	14,7%	,1%
	04	100,0%	89,2%	,0%	10,8%	,0%	,0%	,0%
	05	100,0%	40,3%	19,4%	,5%	39,2%	,5%	,0%
	06	100,0%	33,6%	29,1%	15,4%	1,4%	,5%	20,0%
	07	100,0%	23,5%	31,9%	6,0%	1,7%	11,2%	25,7%
	08	100,0%	14,7%	16,5%	5,4%	,3%	6,1%	56,9%
	09	100,0%	66,7%	14,8%	7,4%	3,7%	3,7%	3,7%
	10	100,0%	55,4%	25,0%	,0%	7,1%	12,5%	,0%
	11	100,0%	90,1%	3,9%	3,4%	2,0%	,6%	,0%
	12	100,0%	58,3%	35,0%	,0%	,0%	1,9%	4,8%
	13	100,0%	13,5%	22,7%	5,1%	,0%	4,4%	54,2%
	14	100,0%	98,4%	,0%	1,6%	,0%	,0%	,0%
	15	100,0%	23,8%	23,8%	23,0%	26,6%	2,0%	,8%
	16	100,0%	76,6%	12,0%	11,5%	,0%	,0%	,0%
	17	100,0%	39,0%	44,8%	11,9%	1,5%	2,7%	,1%
	18	100,0%	,0%	78,5%	3,8%	6,3%	,0%	11,4%
	19	100,0%	71,0%	23,8%	,7%	,0%	4,5%	,0%
	20	100,0%	,0%	32,4%	,0%	5,9%	11,8%	50,0%
	21	100,0%	41,7%	35,1%	16,0%	1,9%	1,9%	3,4%
	22	100,0%	7,8%	36,2%	11,3%	31,1%	6,5%	7,1%
	23	100,0%	78,8%	15,1%	,4%	5,5%	,2%	,0%
	24	100,0%	39,6%	7,3%	8,1%	1,6%	,8%	42,6%
	25	100,0%	9,7%	16,2%	,0%	,0%	,0%	74,1%
	26	100,0%	,0%	23,0%	,3%	,1%	2,7%	73,8%
	27	100,0%	67,9%	7,7%	16,0%	5,1%	1,9%	1,3%
	28	100,0%	40,0%	32,4%	15,5%	7,1%	4,2%	,7%
	29	100,0%	70,9%	16,5%	1,0%	4,5%	,0%	7,1%
	30	100,0%	28,1%	27,6%	18,7%	6,2%	13,6%	5,8%
	31	100,0%	95,6%	1,1%	1,1%	2,2%	,0%	,0%
	32	100,0%	36,3%	51,4%	2,1%	1,7%	7,4%	1,2%

	Fälle für HoNOS Auswertung						
	Gesamt	Komplett	Auswertbar	Dropout (nicht beeinflussbar)	Dropout (beeinflussbar)	Mangelhaft	Fehlt
33	100,0%	53,9%	29,0%	12,4%	4,6%	,0%	,0%
34	100,0%	54,8%	28,0%	9,0%	1,8%	2,5%	3,9%
35	100,0%	36,4%	42,0%	10,0%	2,8%	6,8%	2,0%
36	100,0%	54,6%	32,5%	9,1%	,5%	2,7%	,5%
37	100,0%	18,5%	28,8%	7,6%	,0%	3,6%	41,5%
38	100,0%	79,4%	16,1%	,9%	2,7%	,3%	,6%
39	100,0%	49,4%	24,6%	20,6%	3,4%	,8%	1,1%
40	100,0%	52,1%	24,1%	7,3%	2,2%	4,2%	10,1%
42	100,0%	75,3%	10,8%	7,4%	,0%	,8%	5,7%
43	100,0%	52,2%	14,6%	20,4%	7,8%	5,0%	,0%
44	100,0%	78,2%	,3%	10,8%	,3%	,0%	10,5%
45	100,0%	84,5%	2,7%	,5%	,0%	,0%	12,3%
46	100,0%	24,3%	44,1%	2,9%	22,3%	6,4%	,0%
47	100,0%	41,8%	32,8%	1,5%	9,0%	14,9%	,0%
48	100,0%	11,1%	28,5%	,0%	,0%	2,6%	57,7%
49	100,0%	46,6%	22,2%	14,8%	2,6%	4,1%	9,7%
50	100,0%	57,1%	34,6%	1,1%	6,7%	,5%	,0%
51	100,0%	42,8%	44,5%	6,5%	,4%	5,7%	,1%
52	100,0%	30,3%	37,9%	23,4%	1,4%	7,0%	,0%
53	100,0%	60,2%	30,8%	,8%	6,8%	,0%	1,5%
54	100,0%	28,5%	21,6%	26,9%	5,8%	10,0%	7,3%
55	100,0%	72,5%	22,4%	4,7%	,4%	,0%	,0%
56	100,0%	35,0%	51,5%	2,0%	10,2%	1,2%	,0%
57	100,0%	93,8%	5,6%	,2%	,4%	,0%	,0%
58	100,0%	6,3%	66,4%	16,8%	,7%	9,0%	,8%
59	100,0%	31,3%	24,9%	12,0%	30,0%	,9%	,9%
60	100,0%	56,8%	38,6%	,0%	4,6%	,0%	,0%
61	100,0%	19,2%	,0%	1,9%	78,8%	,0%	,0%
62	100,0%	90,7%	2,3%	7,0%	,0%	,0%	,0%
63	100,0%	,0%	74,0%	7,2%	3,4%	6,4%	9,0%
64	.	.	.	.	.	.	.
65	100,0%	,0%	82,1%	,0%	,5%	17,4%	,0%
66	.	.	.	.	.	.	.
67	.	.	.	.	.	.	.

Datenqualität HoNOS Gesamt (inkl. Eintritt/Austritt und MedStat) (Anzahl Fälle)

		Fälle für HoNOS Auswertung						
		Gesamt	Komplett	Auswertbar	Dropout (nicht beeinflussbar)	Dropout (beeinflussbar)	Mangelhaft	Fehlt
Kli-	Gesamt	64648	20655	21555	6812	3719	3304	8603
nik	01	721	22	643	18	34	4	0
	02	453	337	74	6	33	3	0
	03	2755	0	1720	428	198	405	4
	04	139	124	0	15	0	0	0
	05	186	75	36	1	73	1	0
	06	584	196	170	90	8	3	117
	07	689	162	220	41	12	77	177
	08	1547	227	256	84	5	94	881
	09	27	18	4	2	1	1	1
	10	56	31	14	0	4	7	0
	11	355	320	14	12	7	2	0
	12	640	373	224	0	0	12	31
	13	2008	272	455	103	0	89	1089
	14	125	123	0	2	0	0	0
	15	256	61	61	59	68	5	2
	16	192	147	23	22	0	0	0
	17	1333	520	597	159	20	36	1
	18	79	0	62	3	5	0	9
	19	290	206	69	2	0	13	0
	20	68	0	22	0	4	8	34
	21	1795	748	630	287	35	34	61
	22	3056	237	1107	346	951	199	216
	23	490	386	74	2	27	1	0
	24	2120	839	155	172	34	16	904
	25	185	18	30	0	0	0	137
	26	3679	0	848	11	5	100	2715
	27	156	106	12	25	8	3	2
	28	1753	701	568	272	125	74	13
	29	382	271	63	4	17	0	27
	30	2334	657	644	436	144	318	135
	31	91	87	1	1	2	0	0
	32	1367	496	702	29	23	101	16

	Fälle für HoNOS Auswertung						
	Gesamt	Komplett	Auswertbar	Dropout (nicht beeinflussbar)	Dropout (beeinflussbar)	Mangelhaft	Fehlt
33	241	130	70	30	11	0	0
34	1185	649	332	107	21	30	46
35	1973	719	828	197	56	134	39
36	624	341	203	57	3	17	3
37	1639	304	472	124	0	59	680
38	330	262	53	3	9	1	2
39	1915	946	472	395	65	15	22
40	1427	743	344	104	32	60	144
42	889	669	96	66	0	7	51
43	1250	653	182	255	97	63	0
44	325	254	1	35	1	0	34
45	219	185	6	1	0	0	27
46	3779	918	1667	108	843	243	0
47	67	28	22	1	6	10	0
48	946	105	270	0	0	25	546
49	1714	799	381	254	44	70	166
50	373	213	129	4	25	2	0
51	1237	530	551	80	5	70	1
52	4974	1507	1883	1165	72	347	0
53	133	80	41	1	9	0	2
54	2707	771	584	728	156	270	198
55	451	327	101	21	2	0	0
56	2571	901	1324	51	263	32	0
57	496	465	28	1	2	0	0
58	1909	120	1268	320	14	171	16
59	217	68	54	26	65	2	2
60	280	159	108	0	13	0	0
61	52	10	0	1	41	0	0
62	43	39	1	3	0	0	0
63	581	0	430	42	20	37	52
64	.	.	.	.	.	.	.
65	190	0	156	0	1	33	0
66	.	.	.	.	.	.	.
67	.	.	.	.	.	.	.

Datenqualität BSCL Gesamt (inkl. Eintritt/Austritt und MedStat) (Anteil Fälle in %)

		Fälle für BSCL Auswertung						
		Gesamt	Komplett	Auswertbar	Dropout (nicht beeinflussbar)	Dropout (beeinflussbar)	Mangelhaft	Fehlt
Klinik	Gesamt	100,0%	15,4%	12,7%	23,8%	23,4%	3,9%	20,9%
	01	100,0%	2,2%	66,0%	9,2%	22,2%	,3%	,1%
	02	100,0%	71,5%	,0%	18,3%	10,2%	,0%	,0%
	03	100,0%	,0%	19,0%	15,5%	24,0%	6,8%	34,8%
	04	100,0%	64,7%	6,5%	25,2%	3,6%	,0%	,0%
	05	100,0%	43,0%	2,7%	30,6%	23,7%	,0%	,0%
	06	100,0%	21,1%	17,5%	26,9%	9,2%	3,6%	21,7%
	07	100,0%	10,0%	6,5%	37,3%	16,4%	,4%	29,3%
	08	100,0%	4,1%	2,8%	14,5%	15,8%	,6%	62,1%
	09	100,0%	55,6%	11,1%	3,7%	3,7%	3,7%	22,2%
	10	100,0%	82,1%	1,8%	3,6%	12,5%	,0%	,0%
	11	100,0%	54,1%	16,3%	20,8%	8,7%	,0%	,0%
	12	100,0%	25,8%	26,9%	2,2%	2,2%	41,6%	1,4%
	13	100,0%	6,0%	5,5%	16,9%	2,1%	,5%	68,9%
	14	100,0%	87,2%	,0%	11,2%	,8%	,0%	,8%
	15	100,0%	14,5%	9,8%	14,1%	59,4%	1,2%	1,2%
	16	100,0%	28,6%	17,7%	30,2%	20,8%	2,6%	,0%
	17	100,0%	34,4%	27,2%	26,8%	11,6%	,1%	,0%
	18	100,0%	,0%	55,7%	22,8%	11,4%	,0%	10,1%
	19	100,0%	59,3%	10,7%	22,8%	7,2%	,0%	,0%
	20	100,0%	,0%	45,6%	2,9%	1,5%	1,5%	48,5%
	21	100,0%	15,6%	13,5%	27,6%	30,6%	5,9%	6,7%
	22	100,0%	3,0%	17,3%	32,5%	41,8%	1,7%	3,7%
	23	100,0%	81,8%	4,9%	,6%	12,2%	,0%	,4%
	24	100,0%	16,7%	4,5%	20,1%	12,0%	,5%	46,2%
	25	100,0%	22,7%	1,6%	,0%	,0%	,0%	75,7%
	26	100,0%	,0%	10,6%	5,8%	3,5%	2,1%	78,1%
	27	100,0%	21,8%	2,6%	52,6%	19,9%	,6%	2,6%
	28	100,0%	25,9%	12,9%	28,0%	31,6%	,8%	,7%
	29	100,0%	58,4%	22,8%	2,4%	7,9%	1,6%	7,1%
	30	100,0%	5,6%	10,2%	29,0%	28,2%	9,9%	17,1%
	31	100,0%	76,9%	,0%	22,0%	1,1%	,0%	,0%
	32	100,0%	12,3%	25,5%	30,8%	23,2%	5,3%	2,9%

	Fälle für BSCL Auswertung						
	Gesamt	Komplett	Auswertbar	Dropout (nicht beeinflussbar)	Dropout (beeinflussbar)	Mangelhaft	Fehlt
33	100,0%	40,2%	5,8%	35,3%	18,7%	,0%	,0%
34	100,0%	23,2%	17,6%	39,0%	16,5%	2,0%	1,7%
35	100,0%	18,6%	16,7%	45,5%	16,8%	2,1%	,3%
36	100,0%	25,2%	8,8%	44,6%	20,5%	,5%	,5%
37	100,0%	20,8%	6,5%	21,1%	15,9%	,5%	35,1%
38	100,0%	47,9%	18,8%	3,0%	21,2%	6,4%	2,7%
39	100,0%	22,3%	3,6%	41,5%	13,4%	,0%	19,3%
40	100,0%	34,3%	10,9%	13,1%	19,2%	2,0%	20,5%
42	100,0%	47,2%	3,0%	27,8%	16,1%	,0%	5,8%
43	100,0%	14,5%	13,4%	27,8%	39,9%	4,4%	,0%
44	100,0%	43,7%	21,5%	21,2%	10,2%	,3%	3,1%
45	100,0%	50,2%	6,8%	16,4%	11,0%	,0%	15,5%
46	100,0%	1,9%	7,0%	15,8%	11,4%	2,2%	61,7%
47	100,0%	7,5%	9,0%	16,4%	3,0%	64,2%	,0%
48	100,0%	4,3%	13,0%	14,6%	6,4%	1,6%	60,0%
49	100,0%	12,4%	8,1%	35,2%	28,2%	1,1%	15,0%
50	100,0%	35,7%	15,3%	20,1%	29,0%	,0%	,0%
51	100,0%	25,7%	9,1%	42,4%	22,2%	,0%	,6%
52	100,0%	10,3%	3,8%	29,9%	56,0%	,0%	,0%
53	100,0%	12,0%	49,6%	8,3%	29,3%	,0%	,8%
54	100,0%	5,4%	2,8%	14,6%	27,2%	31,8%	18,2%
55	100,0%	50,1%	17,3%	20,8%	10,9%	,9%	,0%
56	100,0%	11,2%	17,8%	33,1%	37,9%	,0%	,0%
57	100,0%	41,5%	9,1%	14,7%	32,7%	1,6%	,4%
58	100,0%	2,0%	31,0%	24,7%	41,5%	,0%	,8%
59	100,0%	12,0%	20,7%	7,4%	54,8%	2,3%	2,8%
60	100,0%	55,4%	27,1%	1,1%	16,4%	,0%	,0%
61	100,0%	48,1%	7,7%	3,8%	40,4%	,0%	,0%
62	100,0%	37,2%	,0%	9,3%	53,5%	,0%	,0%
63	100,0%	,0%	49,9%	21,3%	15,0%	6,0%	7,7%
64	.	.	.	.	.	.	.
65	100,0%	,0%	15,8%	,5%	,0%	83,7%	,0%
66	.	.	.	.	.	.	.
67	.	.	.	.	.	.	.

Datenqualität BSCL Gesamt (inkl. Eintritt/Austritt und MedStat) (Anzahl Fälle)

		Fälle für BSCL Auswertung						
		Gesamt	Komplett	Auswertbar	Dropout (nicht beeinflussbar)	Dropout (beeinflussbar)	Mangelhaft	Fehlt
Klinik	Gesamt	64648	9985	8189	15360	15118	2494	13502
	01	721	16	476	66	160	2	1
	02	453	324	0	83	46	0	0
	03	2755	0	524	427	660	186	958
	04	139	90	9	35	5	0	0
	05	186	80	5	57	44	0	0
	06	584	123	102	157	54	21	127
	07	689	69	45	257	113	3	202
	08	1547	64	44	225	245	9	960
	09	27	15	3	1	1	1	6
	10	56	46	1	2	7	0	0
	11	355	192	58	74	31	0	0
	12	640	165	172	14	14	266	9
	13	2008	120	111	340	43	11	1383
	14	125	109	0	14	1	0	1
	15	256	37	25	36	152	3	3
	16	192	55	34	58	40	5	0
	17	1333	459	362	357	154	1	0
	18	79	0	44	18	9	0	8
	19	290	172	31	66	21	0	0
	20	68	0	31	2	1	1	33
	21	1795	280	242	496	550	106	121
	22	3056	91	528	994	1278	52	113
	23	490	401	24	3	60	0	2
	24	2120	355	95	426	254	10	980
	25	185	42	3	0	0	0	140
	26	3679	0	389	212	130	76	2872
	27	156	34	4	82	31	1	4
	28	1753	454	227	491	554	14	13
	29	382	223	87	9	30	6	27
	30	2334	131	237	677	658	232	399
	31	91	70	0	20	1	0	0
	32	1367	168	349	421	317	73	39
	33	241	97	14	85	45	0	0

	Fälle für BSCL Auswertung						
	Gesamt	Komplett	Auswertbar	Dropout (nicht beeinflussbar)	Dropout (beeinflussbar)	Mangelhaft	Fehlt
34	1185	275	208	462	196	24	20
35	1973	367	330	897	331	42	6
36	624	157	55	278	128	3	3
37	1639	341	106	346	261	9	576
38	330	158	62	10	70	21	9
39	1915	428	68	794	256	0	369
40	1427	489	155	187	274	29	293
42	889	420	27	247	143	0	52
43	1250	181	168	347	499	55	0
44	325	142	70	69	33	1	10
45	219	110	15	36	24	0	34
46	3779	72	263	598	430	83	2333
47	67	5	6	11	2	43	0
48	946	41	123	138	61	15	568
49	1714	212	138	604	484	19	257
50	373	133	57	75	108	0	0
51	1237	318	112	525	274	0	8
52	4974	511	191	1486	2786	0	0
53	133	16	66	11	39	0	1
54	2707	147	76	394	736	860	494
55	451	226	78	94	49	4	0
56	2571	287	458	852	974	0	0
57	496	206	45	73	162	8	2
58	1909	39	591	471	793	0	15
59	217	26	45	16	119	5	6
60	280	155	76	3	46	0	0
61	52	25	4	2	21	0	0
62	43	16	0	4	23	0	0
63	581	0	290	124	87	35	45
64	.	.	.	.	.	.	.
65	190	0	30	1	0	159	0
66	.	.	.	.	.	.	.
67	.	.	.	.	.	.	.

Datenqualität gesamthft bei den erfassten Freiheitsbeschrnkenden Massnahmen

(abgeschlossene Fälle, 1.1. - 31.12.2013)

		FM Datenqualität					
		Gesamt		auswertbar		nicht auswertbar	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Klinik	Gesamt	24510	100,0%	24048	98,1%	462	1,9%
	03	2623	100,0%	2617	99,8%	6	,2%
	06	464	100,0%	464	100,0%	0	,0%
	07	1200	100,0%	1197	99,8%	3	,3%
	08	202	100,0%	196	97,0%	6	3,0%
	12	5	100,0%	5	100,0%	0	,0%
	13	2315	100,0%	2300	99,4%	15	,6%
	17	191	100,0%	190	99,5%	1	,5%
	21	352	100,0%	352	100,0%	0	,0%
	22	3237	100,0%	2885	89,1%	352	10,9%
	24	220	100,0%	212	96,4%	8	3,6%
	26	.	.	.	.	.	.
	28	378	100,0%	378	100,0%	0	,0%
	30	415	100,0%	412	99,3%	3	,7%
	32	2413	100,0%	2412	100,0%	1	,0%
	33	38	100,0%	25	65,8%	13	34,2%
	34	583	100,0%	583	100,0%	0	,0%
	35	806	100,0%	793	98,4%	13	1,6%
	36	330	100,0%	330	100,0%	0	,0%
	37	1270	100,0%	1270	100,0%	0	,0%
	39	416	100,0%	416	100,0%	0	,0%
	40	39	100,0%	33	84,6%	6	15,4%
	42	127	100,0%	127	100,0%	0	,0%
	43	368	100,0%	368	100,0%	0	,0%
	44	8	100,0%	8	100,0%	0	,0%
	46	296	100,0%	267	90,2%	29	9,8%
	48	1668	100,0%	1668	100,0%	0	,0%
	49	81	100,0%	81	100,0%	0	,0%
	50	24	100,0%	24	100,0%	0	,0%
	51	775	100,0%	775	100,0%	0	,0%
	52	671	100,0%	665	99,1%	6	,9%
	54	1742	100,0%	1742	100,0%	0	,0%
	56	929	100,0%	929	100,0%	0	,0%
	58	316	100,0%	316	100,0%	0	,0%
	59	8	100,0%	8	100,0%	0	,0%
	64	.	.	.	.	.	.
	66	.	.	.	.	.	.
	67	.	.	.	.	.	.

A4.Verwendete Literatur

- ANQ - Hochstrasser, Barbara / Ruflin, Regula / Bernhardsgrütter, Renate / Schütz, Christopher (2011): ANQ Pilotprojekt Psychiatrie. Auswertungsbericht 2. Pilotjahr.
- Brandstätter, E. (1999). Confidence Intervals as an Alternative to Significance Testing. *Methods of Psychological Research Online* 4(2), 33-46.
- Cumming, G. & S. Finch (2005). Inference by Eye: Confidence Intervals and How to Read Pictures of Data. *American Psychologist* 60(2), 170-180. doi: 10.1037/0003-066X.60.2.170
- Derogatis, L. R., & Melisaratos, N. (1983). The Brief Symptom Inventory: an introductory report. *Psychological Medicine*, 13(03), 595-605. doi:10.1017/S0033291700048017
- Farin, E., Glattacker, M., Follert, P., Kuhl, H.C., Klein, K. & Jäckel, W.H. (2005). Einrichtungsvergleiche in der medizinischen Rehabilitation. *Z Ärztl Fortbild Qualitätssich*, 98(8), 655-62.
- lezzoni, L.I. (1995). Risk adjustment for medical effectiveness research: an overview of conceptual and methodological considerations. *J Investig Med*, 43(2), 136-50.
- lezzoni, L.I. (2004). Risk adjusting rehabilitation outcomes: an overview of methodologic issues. *Am J Phys Med Rehabil*, 83(4), 316-26.
- Kuhl, H.C., Krneta, D., Warnke, I., Herdt, J., Cassidy, C., von Allmen, U. & Rössler, W. (2008). Freiwilliges Benchmark der Psychiatrischen Unikliniken Basel, Bern und Zürich. Methodisches Vorgehen und Erfahrungsbericht. *Schweizer Zeitschrift für Psychiatrie und Neurologie* (1), 37-40.
- Martin, V., Bernhardsgrütter, R., Goebel, R. & Steinert, Tilman (2007). The use of mechanical restraint and seclusion in patients with schizophrenia: A comparison of the practice in Germany and Switzerland. In: *Clinical Practice and Epidemiology in Mental Health* 3:1. Article available from: <http://www.cpementalhealth.com/content/3/1/1>.
- Wing, J. K., Beevor, A. S., Curtis, R. H., Park, S. B., Hadden, S., & Burns, A. (1998). Health of the Nation Outcome Scales (HoNOS). Research and development. *The British Journal of Psychiatry*, 172(1), 11-18. doi:10.1192/bjp.172.1.11
- SPSS Inc. (2010). IBM SPSS Statistics 19. Somers, NY, USA: Author.